

LATEINISCHES UNTERRICHTSWERK

herausgegeben von **MAX LEITSCHUH**

**Lateinisches
Übungs- und Lesebuch**

für die fünfte Klasse des Gymnasiums

auf der Grundlage von **Englmann-Weissenberger-Gayer**
neu bearbeitet von

Dr. Hans Siegert

Studienrat am Hum. Gymnasium Ingolstadt

Zweite Auflage

1957

C. C. BUCHNERS VERLAG K. G., BAMBERG

J. LINDAUER VERLAG (SCHAEFER), MÜNCHEN

VERLAG VON R. OLDENBOURG, MÜNCHEN

Inhaltsübersicht

| | Seite |
|--|-------|
| Vorübungen | 1 |
| Zur Wiederholung des Lehrstoffs der 4. Klasse | |
| Die Nominalformen des Verbums als Satzteile | 4 |
| Tempora und Modi in unabhängigen Sätzen | 9 |
| Das Satzgefüge | |
| Obliquus Konjunktiv, direktes und indirektes Reflexiv | 13 |
| Abhängige Behauptungssätze mit der Konjunktion quod | 14 |
| Finalsätze | 17 |
| Folgesätze | 23 |
| Konstruktionen nach den verba efficiendi und nach facere | 26 |
| anstatt daß, geschweige denn daß u. ä. | 28 |
| Nebensätze im Konjunktiv ohne ut | 28 |
| Oratio obliqua | 31 |
| Kausalsätze | 31 |
| Temporalsätze (eingeschoben: korrespondierendes cum — tum) | 33 |
| Konditionalsätze | 42 |
| Die Bedeutungen von dum | 45 |
| Konzessivsätze | 47 |
| Alle Bedeutungen von cum | 49 |
| Komparativsätze | 51 |
| Alle Bedeutungen von ut | 55 |
| Zur Wiederholung der Pronomina | 56 |
| Relativsätze | 58 |
| Fragesätze | 75 |
| Sämtliche Bedeutungen von nē und ne | 79 |
| Alle Bedeutungen von quin | 80 |
| Mehrdeutigkeit der Wortform quo | 80 |
| Verschiedene Bedeutungen des Wortes quod | 81 |
| Die Satzbeordnung | |
| Verbindung gleichartiger Sätze und Satzglieder | 83 |
| Anhang: Ohne daß, ohne zu | 90 |
| Zur Wiederholung des gesamten Lehrstoffs | 92 |
| Merksätze | 99 |
| Wortschatz zu den lateinisch-deutschen Übungsstücken | 101 |
| Deutsch-lateinisches Wörterverzeichnis | 117 |

Vorwort

Das vorliegende Buch übernimmt die Nachfolge von Englmann-Weissenberger-Gayer, Lat. Übungsbuch für die fünfte Klasse des Gymnasiums und Realgymnasiums, das 1935 in 17. Aufl. zum letzten Mal erschienen ist (Neudruck 1939). Mit freundlicher Erlaubnis des Verlags Buchner wurden zur Anregung und zu gelegentlichen Anleihen benützt: P. Huber, Lat. Übungsbuch für die 5. Klasse, 1936⁵, und E. Köstlin, Lat. Übungsbuch für die 5. Lateinklasse, 1935⁸. Wertvolle Dienste leistete R. Keist, Sermo Romanus I, Bern 1951.

Meine Neubearbeitung führt die gesamte Satzlehre vor; gut die Hälfte des Übungsstoffes dient jedoch in irgendeiner Form der Wiederholung und Befestigung des in früheren Klassen Gelärnten, so daß ein zügiges Vorgehen nötig und möglich erscheint. Dies gilt zum großen Teil auch von dem Abschnitt über die Relativsätze, die wegen ihrer Schwierigkeit breiter als sonst üblich dargestellt sind. Verhältnismäßig seltene Spracherscheinungen sind durch einen Stern * als solche gekennzeichnet und können kurz abgetan werden. Den Lehrstoff grundsätzlich zu kürzen hielt ich trotz neuerlicher Bestrebungen für unangebracht, da unser Grammatikunterricht auf das Verständnis der lateinischen Schriftsteller hinzuwirken hat, deren Kanon man aber nicht beschneiden, sondern — mit Recht — erweitern will. Es bedeutet das Hauptanliegen des Buches, in die Eigenart und die Schwierigkeiten der lateinischen Sprache einzuführen und nicht bloß Einzelheit an Einzelheit zu reihen. Dies bezwecken zunächst die stetigen Hinweise auf den stilistischen Unterschied zwischen Latein und Deutsch, die zugleich der deutschen Sprachpflege dienen sollen. Die lat.-deutschen Übungsstücke über die Bedeutungen von dum, cum, ut, ne, quin, quod dürften wohl geeignet sein, den Blick für die sinngemäße Erfassung entsprechender lateinischer Nebensätze zu schärfen. Aber auch sonst war es mein Bestreben, in Sprachlehre und Wortkunde möglichst viele und verschiedene geartete Querschnitte zu geben.

Die deutsch-lateinischen Stücke bringen trotz der gebotenen Bekämpfung noch so viel Material, daß jede methodische Richtung zu freigestellt werden kann.

Die zahlreichen zusammenhängenden lat.-deutschen Kapitel, meist originales Latein verschiedenster Stilarten, wollen Abwechslung in die

Cäsarlektüre bringen; die Verse, unter denen der einprägsame 'leoninus' eine bevorzugte Stellung einnimmt, bereiten u. a. zwanglos auf die Lektüre Ovids vor.

Eine Neuerung stellen die sachlichen und quellenmäßigen Anmerkungen dar. Hauptsächlich durch sie, aber auch durch die Ausführlichkeit des Wortschatzes, durch die häufigen Sprachregeln und durch die drucktechnische Herausstellung der Verse ist der äußere Umfang des Buches etwas angeschwollen. Ich möchte hoffen, daß die zusätzlich angewendete Mühe nicht nur die Brauchbarkeit des Übungsbuches erhöht, sondern für Lehrende und Lernende außerdem eine Zeitersparnis bringt.

Zum Schluß obliegt mir die angenehme Pflicht, meinen Förderern und Helfern zu danken. Mein Dank gilt zunächst meinem verehrten Lehrer Herrn Stud.-Prof. i. R. Ulrich Rathgeber, der den ersten Entwurf des Ms. durchgesehen und die Weiterarbeit gefördert hat, sowie meinen Ingolstädter Kollegen St.-Prof. Dr. A. Klement und St.-Rat, G. Zillober, mit denen ich viele Fragen besprechen durfte. St.-R. Dr. R. Pfister-München hat liebenswürdiger Weise die Korrekturen mitgelesen und zahlreiche Verbesserungsvorschläge gemacht. Mein besonderer Dank gilt Herrn Oberstudiendirektor M. Leitschuh für seine wertvolle Mithilfe in Ausarbeitung und Drucklegung des Buches.

Ingolstadt, im Mai 1954

Dr. Hans Siegert

Vorübungen

Hendiadyoin

- a) Oro et obsecro te. *Ich bitte und beschwöre dich = 1
ich bitte dich inständig.*
- Cur me nunc relinquis ac
deseris? *Warum läßt du mich jetzt völlig
im Stich?*
- b) Laudo moderationem et sa- *Ich lobe deine weise Mäßigung,
pientiam tuam, tuam reli-
gionem ac fidem. *deine gewissenhafte Treue.**

Zwei eng zusammengehörige lat. Verba übersetzt man oft besser mit Verbum und Adverb, zwei entsprechende Substantiva mit Adjektiv und Substantiv (vgl. LL § 228, 2, § 229, 2 u. § 252, 4 d; RH § 162, 4 Zus. a, β u. § 187 b).

1. Pylades ad Orestem se applicaverat et adiunxerat. 2. Haedui Caesarem imploraverunt atque oraverunt, ut sibi auxilium ferret. 3. Caesar comperit Dumnorigem favere et cupere Helvetiis. 4. Ubii Caesarem petunt atque orant, ut sibi parcat, ne innocentes pro nocentibus poenas pendant. 5. Qui stadium currit, eniti et contendere debet, ut vincat.

6. Imperitorum militum vocibus ac timore haud raro omnis exercitus perturbatur. 7. Veneti scientia atque usu nauticarum rerum reliquos antecedunt. 8. Helvetii pro multitudine hominum et pro gloria belli atque fortitudinis angustos se fines habere arbitrabantur. 9. Atticus dum Athenis commoratur, comitate et facilitate omnes animos sibi conciliavit. 10. Germani a parvis labori atque duritiae student.

11. *Übersetze in ähnlicher Weise folgende Ausdrücke:*

inem etwas willig gewähren, die Vorräte völlig aufbrauchen, die Freunde gewaltsam trennen, das Ungeziefer gänzlich vertilgen; plinder Zufall, maßgebende Ansicht, eingebilddete Fürcht, laute Bewunderung, feiger Verrat, rohe Gewalt.

Das treffende Wort

Vgl. LL § 223, 1 u. § 229, 9

- 2 Es genügt häufig nicht, bei der Übersetzung aus dem Lateinischen die eingelernte deutsche Bedeutung eines Wortes zu verwenden, vielmehr ermöglicht oft erst der Zusammenhang die „treffende“ Wiedergabe eines lateinischen Ausdrucks. Dies gilt besonders für „Allerweltsrörter“ wie esse, facere, res, magnus u. ä.
- a) esse: 1. Caesar flumen Axonam¹, quod est in extremis Remorum finibus, exercitum traducere maturavit. 2. Ariovistus amicitiam populi Romani sibi ornamento et praesidio, non detrimento esse cupiebat. 3. Caesar negavit Galliam potius esse Ariovisti quam populi Romani. 4. Caesar navibus Rhenum transire neque suae neque populi Romani dignitatis esse statuebat. 5. Non erat dubium, quin totius Galliae plurimum Helvetii possent. 6. Omnium Gallorum fortissimi sunt Belgae, qui proximi sunt Germanis. 7. Britannii capillo sunt promisso. 8. Eburones sub imperio Ambiorigis erant. 9. In Gallia paene in singulis domibus factiones sunt.
- b) res: 10. Vir probus nulla in re communi salutis deest. 11. Multum facit, qui rem bene facit. 12. Hannibal rei militaris peritissimus habebatur. 13. Rem tene, verba sequentur.² 14. Res ad arma deducitur; res ad triarios rediit; res male se habet; res est mihi tecum³.
15. Amicus certus in re incerta cernitur.
 16. Rebus in angustiis facile est contemnere vitam;
 fortiter ille facit, qui miser esse potest.
 17. Non facit hoc aeger, quod sanus suaserat aegro.
 18. Multi sunt, qui scire volunt, sed discere nolunt.
- 3 1. Wie ist laetus in Verbindung mit folgenden Substantiven treffend wiederzugeben: animus, vultus, nuntius, somnium, seges?
 2. Übersetze magnus bei: gaudium, pavor, dolor, impetus, vox, clades, officium, copiae, pecunia!
 3. Wie übersetzt man facere bei folgenden Objekten: iter, pontem, iniuriam, pacem, imperata, stipendia, sementem, coniurationem, proelium, potestatem?
 4. Übersetze: res familiaris, res navalis, res frumentaria, res divina, res secundae!
 5. Übersetze: inire urbem, societatem, consilium, magistratum obire mortem, regionem; subire laborem, periculum!

¹) die heutige Aisne. — ²) Cato — ³) LL § 126; RH § 127, 2

Phraseologische Adverbien

Vgl. LL § 255

Beim Übersetzen aus dem Lateinischen ist es oft ratsam, sinn-⁴gemäße Adverbien oder Konjunktionen, einzufügen. Übersetze folgende Beispiele und achte von jetzt an auf diese Regel!

1. Persuadeo amico rem ita se habere (*davon*). 2. Rationem affero, cur ita sit (*dafür*). 3. Impedio amicum, ne in errorem cadat (*daran*). 4. Iis, quae dixi, unum addam (*nur eines*). 5. Naufragus vix vitam servavit (*konnte nur mit Mühe*). 6. Hodie mecum eris in paradiso (*noch*). 7. Est deus (*wirklich*). 8. Parens historiae, Herodotus, Halicarnassi natus est (*nämlich*). 9. Quaedam iura non scripta, sed omnibus scriptis certiora sunt (*zwar*). 10. Longum iter est per praecepta, breve et efficax per exempla (*aber*). 11. Si tacuisses, philosophus mansisses (*so*).

12. Flumen Tamesis¹ uno omnino loco pedibus atque hoc aegre transiri potest. 13. Erant itinera duo, quibus itineribus Helvetii domo exire possent, unum per Sequanos, alterum per provinciam nostram.² 14. Ariovistus multos menses castris se a paludibus tenuerat. 15. Avaritiam si tollere vultis, mater eius est tollenda, luxuries.

Verkürzende Übersetzung

In der Regel drückt sich der Lateiner gedrängter aus als der Deutsche. Andererseits gibt es viele Möglichkeiten, lateinische Wendungen und Nebensätze im Deutschen zu verkürzen:

- a) Man kann oft bei Wiedergabe einer lat. Wortgruppe ein Wort oder mehrere einsparen: solis defectio *Sonnenfinsternis*, sermo patrius *Muttersprache*, facinus malum *Untat*, ira incensus *aus Zorn*, studere linguae Latinae *Latein treiben*, castra movere *aufbrechen*, incendio delere *einäschern*, insidias parare *auf-lauern*, iter facere pergere *den Marsch fortsetzen*, animos audientium inflammare *die Zuhörer begeistern*, pugna ad Cannas facta *Schlacht bei Kannä*, in potestatem redigere *unterwerfen*.
- b) Häufig kann man ganze Nebensätze substantivisch, meist als Präpositionalausdruck wiedergeben (vgl. LL § 222; RH § 233 a Zus. 3; Finalsätze Vorbem. 2; § 243, 4), Finalsätze mit Infinitiv u. ä.

¹) Tamēsis Themse — ²) zwei Adverbien

1. Id fieri posse nego (*ich bestreite diese Möglichkeit*). 2. Nihil est, quod deus efficere non possit (*für Gott gibt es keine Unmöglichkeit*). 3. Dux, quid fieri vellet, exposuit (*gab Verhaltensmaßregeln*). 4. Moneo te, ne sis levis (*ich warne dich vor Leichtsin*). 5. Multum assecutus es, quod diligentissimus fuisti (*bei deiner Sorgfalt*). 6. Si diligentior fuisses, plus assecutus esses (*bei größerer Sorgfalt*). 7. Petunt a Vercingetorige Haedui, ut ad se veniat (*zu ihnen zu kommen, oder: um sein Kommen*).

8. Haedui proeliis calamitatibusque fracti (!) coacti erant Sequanis obsides dare. 9. Ea, quae secuta est, hieme¹ Usipetes Rhenum transierunt. 10. Omnes, qui arma ferre possunt, ad bellum coguntur. 11. Flumen Arar² in Rhodanum incredibili lenitate influit, ita ut oculis, in utram partem fluat (!), iudicari non possit. 12. Orgetorigem damnatum poenam sequi oportebat, ut igni cremaretur. 13. Eburones, si Caesar adesset (!), non tanta contempione nostri ad castra venirent.³

Zur Wiederholung

Die Nominalformen des Verbums als Satzteile

Der Infinitiv

Wiederhole LL § 158—164, § 189 Zus. 2; RH § 163—172, § 234 Zus. 2

- 6 1. Perge legere (*lies weiter*)! 2. Desine flere (*weine nicht mehr*)! 3. Caesar ab urbe proficisci maturat (*bricht eilends auf*). 4. Insidias undique imminentes semel subire satius est quam cavere semper. 5. Ariovistus legatos ad Caesarem mittit: velle se de iis rebus, quae inter eos agi coeptae neque perfectae essent, agere cum eo.

6. Germani maximam putant esse laudem quam latissime a suis finibus vacare agros⁴. 7. In re publica mihi neglegenti esse non licet. 8. Caesar C. Labienum summum iugum montis ascendere iubet. 9. Caesar pontem, qui erat ad Genavam, rescindi iubet. 10. Arma tradere iussi sunt Sotiates⁵. 11. Suebi vinum ad se importari non patiuntur. 12. Leges Haeduorum duo ex una familia utroque vivo magistratus creati vetabant. 13. Quod non vetat lex, hoc vetat fieri pudor.

¹) im Jahre 56/55 v. Chr. (b. G. 4, 1, 1) — ²) die heutige Saône — ³) vgl. Caes., b. G. 5, 29, 2 — ⁴) agrös vacäre übersetze: wenn die Äcker unbebaut sind — ⁵) Volksstamm an der Garonne

14. Magnam in spem veniebat Caesar fore, ut Ariovistus pertinacia desisteret. 15. Videor mihi videre hanc urbem subito uno incendio concidentem.¹

16. Suebi centum pagos habere dicuntur. 17. Disciplina druidum² in Britannia reperta atque inde in Galliam translata esse existimatur. 18. Caesar a Gergovia discessisse audiebatur. 19. Aristides unus omnium iustissimus fuisse traditur.

Aliquot sententiae

1. Á primó puerúm rectum ést condíscere récte. 7
2. Heús, puer, íngenuás didicísse fidéliter ártés émollít morés, nón sinit ésse ferós.
3. Cónsonus ésto lupís, cúm quibus ésse cupís.³
4. Haúrit aquás cribró, qui díscere vúlt sine líbro.
5. Víncere quándo nequí, sapiéns in témpore⁴ cédit.
6. Árbor iníqua bonós nescít producere frúctus.
7. Cáttae prógeniés discít compréndere múres.³
8. Vúltur adést sempér, ubi créditur ésse cadáver.³
9. Nón putor ésse bonús, si mé laudábit iníquus.
10. Óderúnt peccáre boní virtútis amóre, óderúnt peccáre malí formídine poénae.
11. Dúlce est désipere in locó.

Anaxagoras

Bekanntlich hat der Athener Perikles, der mit vollem Recht 8 zu den größten Männern Griechenlands gezählt wird, den Unterricht des Philosophen Anaxagoras genossen. Man sagt von ihm, daß er deshalb gegen diesen Mann stets eine dankbare Gesinnung gehegt habe. Gleichwohl hatte es einmal den Anschein, als habe Perikles seines Lehrers gänzlich vergessen, so daß dieser, in die höchste Not geraten, bereits den Verdacht hegte, er werde von seinem Schüler absichtlich vernachlässigt. Da bediente er sich einer List, um seinen Freund daran zu erinnern(!), er solle seinen Lehrer nicht vergessen und nicht⁵ im Stiche lassen. Er stellte sich nämlich, als ob er durch freiwilligen Hunger seinem Leben ein Ende machen wolle. Das kam, wie es heißt, dem Perikles zu Ohren. Da diesem aber an dem Wohle seines Lehrers

¹) Cicero, Cat. 4, 6, 11, — ²) druidēs, um die Druiden (keltische Priester) — ³) deutsches Sprichwort? — ⁴) in tempore = suo tempore: LL § 151 Zus. 1 § 236, 1; RH 192, 2; ähnlich: in loco (Vers 11) — ⁵) nēve (varum?)

sehr viel gelegen war, so eilte er, berichtet man, zu Anaxagoras und bat ihn, er möge sein Leben schonen und seinen Schüler nicht seines ausgezeichneten Rates berauben. Da soll Anaxagoras folgendes geantwortet haben: „Wisse, Perikles, diejenigen, die einer Lampe bedürfen, gießen Öl darauf!“

Datames, quo dolo usus insidias regis effugerit¹

- 9 Artaxerxes², quod implacabile odium in Datamem³ suscepit, postquam bello eum opprimi non posse animadvertit, insidiis interficere studuit; quas ille prudentissime evitavit. Cum enim certior factus esset quosdam sibi insidiari, id neque statim credendum neque neglegendum putavit; immo experiri voluit, verum falsumne sibi esset relatum. Itaque eo profectus est, ubi insidias sibi paratum iri compererat. Sed elegit quendam statura simillimum sui eique vestitum suum dedit atque eo loco agminis, quo ipse consueverat, ire iussit. Ipse autem vestitu militari indutus inter custodes corporis iter faciebat. At insidiatores, postquam agmen in eum locum pervenit, ordine atque vestitu decepti impetum in eum fecerunt, qui suppositus erat. Praedixerat autem Datames iis, cum quibus iter faciebat, ut parati essent facere, quod ipsum vidissent. Ipse autem, ut concurrentes⁴ insidiatores animadvertit, tela in eos coniecit. Hoc idem cum universi facerent, priusquam pervenirent⁵ ad eum, quem aggredi volebant, confixi conciderunt.

Gerund, Gerundiv, Supin

Wiederhole LL § 165—170; RH § 173—176

- 10 1. Faber fit fabricando. 2. Orator est, Marce fili, vir bonus dicendi peritus.⁶ 3. Ambiorix hortatur Nervios, ne sui in perpetuum liberandi atque ulciscendi Romanos pro iis, quas acceperint, iniuriis occasionem dimittant. 4. Est in Africa consuetudo incolarum, ut in agris et in omnibus fere villis sub terra specus frumenti condendi gratia clam habeant.⁷ 5. Ariovistus tantam sibi arrogantiam sumpserat, ut ferendus non videretur. 6. Caesar pontem in Arari faciendum curat.
7. Bello Helvetiorum confecto totius fere Galliae legati ad Caesarem gratulatum convenerunt. 8. Haeduum legati veniebant questum, quod Harudes fines ipsorum popularentur. 9. Hae-

¹) nach Corn. Nepos, Datames 9 — ²) Artaxerxes II. (405—359) — ³) Datames, Satrap von Kappadozien — ⁴) prädikativ! — ⁵) gelangen konnten — ⁶) Cato ad Marc. fil. 14 — ⁷) Caes., b. Afr. 65, 1

dui legatos ad Caesarem mittunt rogatum auxilium. 10. Dumnorix propinquas suas nuptum in alias civitates collocaverat. 11. Perfacile factu esse Orgetorix Dumnorigi Haeduo probat conata perficere. 12. Omnes Britanni se vitro inficiunt, quod caeruleum efficit colorem, atque hoc horribiliores sunt in pugna aspectu.

13. Márs Latió venerándus erát, quia praesidet ármis.

14. Críminis ádiutór reus ést censéndus ut áctor.

15. Cúm moneás aliquém, nolí cessáre monéndo:
árbor nón statím, sed saepe cadít feriéndo.

Gründung der Stadt Rom durch Romulus¹

Als Romulus den Plan gefaßt hatte, eine Stadt zu gründen, 11 wählte er einen sehr günstig gelegenen Ort; er verlegte sie nämlich auf Hügel, 16 Meilen oberhalb der Tibermündung. Warum er sie nicht näher an das Meer herangerückt hat, wo nicht gar lange nachher Ankus Martius die Kolonie Ostia anlegte, ist leicht einzusehen: er tat dies aus Furcht vor den Seeräubern, welche unversehens an irgend einer Stelle der Küste landeten und, nachdem sie sich ihrer Beute bemächtigt hatten, schleunigst entflohen. Bei der Wahl der Wohnstätten berücksichtigte Romulus auch den Umstand (= dies), daß² jene Gegenden an Quellen reich und trotz der ungesunden Umgebung gesund sind. Es ist überliefert, daß er sich auch um die Vergrößerung (= Vermehrung) der Stadt angelegentlich bemüht hat; denn er nahm eine große Menge Fremde und Flüchtlinge auf, er veranlaßte den Raub der sabinischen Jungfrauen, die in Rom zusammengeströmt waren, um die Spiele zu schauen, und verteilte an die Bürger die durch Kriege erworbenen Ländereien zur Bebauung. So wuchs die Stadt täglich mehr⁰ und⁰ mehr⁰.

Der besorgte Zecher³

Quidam vini potator egregius incidit in febrim, ex qua 12 multo maiorem solito sitim contraxit. Accessiti medici cum de removenda febris et siti quoque maiuscula agitent: 'Febris tantum', inquit aegrotus, 'removendae officium et onus sumatis volo⁴, sitim autem mihi curandam relinquite!'

¹) übersetze: *Wie die Stadt Rom von R. gegründet worden ist (indir. Fragesatz!)* — ²) quod — ³) aus den Facetiae des Poggio Bracciolini 1470 — ⁴) = optō, ut sūmātis

Partizip

Wiederhole LL § 171—175, § 157, 8; RH § 177—181

- 13 *Alexanders Ankunft in Indien*¹: Alexandro fines Indiae ingresso gentium finitimarum reguli occurrerunt imperata facturi, illum tertium Iove genitum ad ipsos pervenisse memorantes: Patrem Liberum² atque Herculem fama cognitos esse, ipsum coram adesse cernique. Rex benigne exceptos sequi iussit iisdem itinerum ducibus usurus. Ceterum cum amplius nemo occurreret, Hephaestionem et Perdiccan cum copiarum parte praemisit ad subigendos, qui aversarentur imperium, iussitque ad flumen Indum procedere et navigia facere, quis³ in ulteriora transportari posset exercitus. Illi, quia plura flumina superanda erant, sic iunxere naves, ut solutae plaustris vehi possent rursusque coniungi. Ipse Cratero cum phalange iussu sequi equitatum ac levem armaturam eduxit eosque, qui occurrerunt, levi proelio in urbem proximam compulit. Iam supervenerat Craterus: itaque, ut principio terrorem incuteret genti nondum arma Macedonum expertae, praecipit, ne cui parceretur, munimentis urbis, quam obsidebat, incensis. Ceterum, dum obequitat moenibus, sagitta ictus. Cepit tamen oppidum et omnibus incolis eius trucidatis etiam in tecta saevitum est.

Miltiades

- 14 Als Dareus nach dem Verlust eines großen Teiles seines Heeres aus Thrazien nach Asien zurückgekehrt war, beschloß er auf den Rat seiner Höflinge, die Athener zu bekriegen, mit deren Unterstützung die Jonier wenige Jahre zuvor Sardes erobert und verbrannt hatten. Unter Führung zweier Befehlshaber segelten die Perser zu Beginn des Frühlings ab und landeten an der Küste Euböas. Wenige Tage später nahmen sie Eretria ein und zerstörten es. Hierauf richteten sie ihre Fahrt nach Attika und schlugen in der Ebene von Marathon ein Lager auf. In dieser entscheidenden Stunde riet Miltiades, der auch da nicht an der Rettung des Vaterlandes verzweifelte, seinen Mitbürgern, sobald als möglich eine Schlacht zu liefern. Auf seinen maßgebenden⁴ Rat⁴ hin verließen die Athener ihre Stadt und zogen dem Feind entgegen. Nachdem Miltiades unmittelbar vor der Schlacht die Krieger aufgefordert hatte, sie sollten im Vertrauen auf die Hilfe der heimischen Götter den Barbaren entgegen-

¹) Curtius, hist. Al. 8, 34 — ²) Liber oder Pater Liber Bacchus — ³) quis = quibus — ⁴) Hendiadyoin

treten, gab er das Zeichen zum Kampf. Bekanntlich errangen die Athener wirklich unter seiner Führung in der Ebene von Marathon einen glänzenden Sieg über die Perser.

Häufung von Partizipien

1. *Massilia am Ende seiner Kraft*¹: Massilienses omnibus defessi malis, rei frumentariae ad summam inopiam adducti, bis proelio navali superati, crebris eruptionibus fusi, gravi etiam pestilentia conflictati ex diutina conclusione et mutatione victus, deiecta turri, labefacta magna parte muri, auxiliis provinciarum desperatis sese dedere sine fraude constituunt. 15

2. *Hannibal bei seiner Rückberufung aus Italien*²: Ad Hannibalem legati ab Carthagine vocantes in Africam venerunt. Frenens gemensque ac vix lacrimis temperans dicitur eorum verba audisse. Iam hoc ipsum praesagiens animo praeparaverat ante naves. Itaque inutili militum turba praesidii specie in oppida Bruttii agri dimissa, quod roboris in exercitu erat, in Africam transvexit multis Italici generis, qui in Africam secutos abnuentes concesserant in Iunonis Laciniae delubrum³ inviolatum ad eam diem, in templo ipso foede interfectis. Raro quemquam alium patriam exilii causa relinquentem tam maestum abisse ferunt quam Hannibalem hostium terra excedentem.

Tempora und Modi in unabhängigen Sätzen

Perfecto procedit, imperfecto insistit oratio

Wiederhole LL § 176; RH § 207—213

*De eo quem Damoclis vocant gladio*⁴: Cum quidam ex 16 Dionysii assentatoribus, Damocles, commemoraret in sermone opes eius, maiestatem dominatus, rerum abundantiam, magnificentiam aedium regiarum negaretque umquam beatiorum quemquam fuisse: 'Visne igitur', inquit tyrannus, 'o Damocle, quoniam te haec vita delectat, ipse eam degustare et fortunam experiri meam?' Cum se ille cupere dixisset, collocari iussit hominem in aureo lecto. Tum ad mensam pueros eximia forma delectos iussit consistere et diligenter ministrare.

Aderant unguenta, coronae, incendebantur odores, mensae exquisitissimis epulis exstruebantur: fortunatus sibi Damocles

¹) in Bürgerkrieg des Jahres 49; vgl. Caesar, b. c. 2, 22 — ²) 203 v. Chr.; vgl. Livius 30, 20 — ³) dieser Junotempel stand im lazischen Vorgebirge — ⁴) nach Cic., Tusc. 5, 61f.

videbatur. — In hoc medio apparatu fulgentem gladium e lacunari saeta equina aptum demitti iussit, ut impenderet illius beati cervicibus. Itaque nec pulchros illos ministratores aspicebat nec manum porrigebat in mensam, iam ipsae defluebant coronae; denique oravit tyrannum, ut sibi abire liceret, quod iam beatus nollet esse. Satisne videtur declarasse Dionysius nihil esse ei beatum, cui semper aliqui terror impendat?

Caesar quomodo disciplinam exegerit¹

- 17 Milites Caesar neque a moribus neque a forma probabat, sed tantum a viribus tractabatque omnes pari severitate atque indulgentia. Non enim ubique ac semper, sed cum hostis in proximo erat, coercebat: tum gravissimam disciplinam exigebat, ut neque itineris neque proelii tempus denuntiaret, sed exercitum subito, educeret, quocumque libebat. Quod etiam sine causa plerumque faciebat, praecipue pluviis et festis diebus. Fama vero hostilium copiarum perterritos milites non negando minuendove, sed insuper amplificando ementiendoque confirmabat. Itaque cum exspectatio adventus Iubae² terribilis esset, convocatis ad contionem militibus: 'Scitote', inquit, 'paucissimis his diebus regem adfuturum cum decem legionibus, equitum triginta, levis armaturae centum milibus, elephantis trecentis. Proinde desinite quaerere ultra mihi, qui compertum habeo, credite!'

Delicta neque observabat omnia neque pro modo exsequabatur, sed desertorum ac seditiosorum et inquisitor et punitor acerrimus erat, conivebat in ceteris. Diligebat quoque milites suos usque adeo, ut audita clade Tituriana³ barbam capillumque summiserit nec ante demperit quam vindicasset. Quibus rebus milites et devotissimos sibi et fortissimos reddidit.

Non quid detur, refert, sed qua mente

- 18 Wenn der Perserkönig innerhalb seines Reichsgebietes eine Reise machte, so war es Sitte, daß ihm von allen Persern Gaben überreicht wurden. Wer Ackerbau betrieb, brachte Rinder oder Schafe, Getreide oder Wein. Die weniger Bemittelten (= die Armen) überreichten Milch oder Käse oder Datteln und sonstige Baumfrüchte, wie sie (= welche) auf dem Grundstück eines jeden

¹) nach Sueton, Div. Iul. 65f. — ²) in der Schlacht bei Thapsus 46 stand der Numiderkönig Juba auf Seiten der Republikaner — ³) der Legat Q. Titurius Sabinus fiel im Jahre 54 im Kampf gegen Ambiorix: Caes., b. G. 5, 37

gediehen (= wuchsen). Alles dies wurde nicht als Abgabe, sondern als Geschenk dem König angeboten und von ihm entgegengenommen. Einst begegnete ein Perser namens⁰ Sinätas¹ dem Artaxerxes, den wir als Sieger¹ von Kunaxa kennen, und da er gerade kein anderes Geschenk hatte, rannte er an den in nächster Nähe vorüberfließenden Strom, schöpfte mit den Händen Wasser und brachte dies dem König als seine Gabe, wobei er sich wegen des geringen Wertes derselben entschuldigte. Artaxerxes war über das Geschenk und über die Gesinnung des Gebers² hocheifrig. Bald darauf ließ er dem Sinätas eine ansehnliche Gegengabe zukommen.

Der historische Infinitiv

LL § 176, 3 Zus. 2; RH § 211, 2b Zus.

Brevi spatio interiecto hostes ex omnibus partibus signo dato ¹⁹ decurrere, lapides gaesaque in vallum conicere. Nostri primo integris viribus fortiter repugnare neque ullum frustra telum ex loco superiore mittere, sed hoc superari, quod diurnitate pugnae hostes defessi proelio excedebant, alii integris viribus succedebant.³

Der sogenannte Realis: Vermischte Beispiele

Wiederhole LL § 178, 1; RH § 214

1. Longum est omnia enumerare proelia Hannibalis; qua re ²⁰ hoc unum satis erit dictum: in Italia nemo ei in acie restitit, nemo adversus eum post Cannensem pugnam in campo castra posuit. 2. Ad mortem te, Catilina, duci iussu consulis iam pridem oportebat. 3. Aut non suscipi bellum oportuit aut geri pro dignitate populi Romani et perfici quam primum oportet.⁴ 4. Roma a civibus expulsus est Camillus⁵; quo manente capi urbs a Gallis non potuerat. 5. Me ipsum, me, inquam, quondam paene ille decepit, cum et civis mihi bonus et optimi cuiusque cupidus et firmus amicus ac fidelis videretur.⁶ 6. In itinere Poeni venerunt ad Alpes et montanos populos; ibi Hannibal non bello aperto, sed fraude et insidiis est prope circumventus. 7. Caesari omnia uno tempore erant agenda: vexillum proponendum, acies instruenda, milites cohortandi.⁷

¹) Verbum — ²) Part. — ³) vgl. Caes., b. G. 3, 4 — ⁴) sagt Appianus Klaudius vom Krieg gegen Veji — ⁵) M. Furius Kamillus ging nach der Eroberung Vejis (392) in die Verbannung, worauf die Römer an der Allia von den Galliern besiegt wurden (386). — ⁶) sagt Cicero über Katilina — ⁷) Caes., b. G. 2, 20, 1

Konjunktiv im Hauptsatz: Vermischte Beispiele

Wiederhole LL § 178, 2 u. 3; § 179, 2; § 180, 3; RH § 215–217

- 21 1. Stans casum metuas, speres prostratus! 2. Fortes simus adversus fortuita! 3. Ne quicumquam raptim aut temere egeritis! 4. Nullum conscium peccatorum tuorum magis timueris quam te ipsum; alium potes effugere, te autem numquam. 5. Sub oculis tuis homo necabatur et silebas? Proclamares quidem, si resistere nequibas. 6. Mortem — quam etiam virgines Athenis, regis, opinor, Erechthei filiae, pro patria contempsisse dicuntur — ego vir consularis tantis rebus gestis timerem?¹ 7. Cicero Attico: 'Me miserum! Cur non ades in his tempestatibus? Iterum dico: utinam adesses!' 8. Nos² Brundisii apud M. Laenium Flaccum dies tredecim fuimus; qui periculum fortunarum et capitis sui prae mea salute neglexit; huic utinam aliquando gratiam referre possimus! 9. Sit fortuna secunda aut adversa: in se ipso cuique est fons beatæ vitæ. 10. Prudentior sane fuerit Themistocles: vir integrior Aristides videtur fuisse. 11. Pro patria quis bonus dubitet mortem oppetere? Corpus libenter obtulerim, si repræsentari morte mea libertas civitatis potest.¹ 12. Tiberius Caesar Capreas se in insulam abdidit; solitudinem eius placuisse maxime crediderim; nam importuosum circum mare; neque appulerit quisquam nesciente custode. 13. Germanos indigenas crediderim.³ 14. Sine amicis vita tristis esset.

15. *Aufgabe: Stelle die Bedeutungen zusammen, die im vorhergehenden Übungsstück*

- a) der Konjunktiv des Perfekts,
- b) der Konjunktiv des Imperfekts aufweist!
- c) In welchen Fällen hat der Konj. Perf. Gegenwartsbedeutung?

- 22 1. Mag immerhin Demosthenes sehr vaterlandsliebend gewesen sein, aber doch hätte er seine Gegner nicht maßlos schmähen sollen. 2. Für manchen wäre es besser zu schweigen als zu reden. 3. Nach der Schlacht bei Zama riet Hannibal seinen Mitbürgern zum Frieden. Hätte er weiter⁴ Krieg führen sollen? Wer wüßte nicht, daß die Mittel der Karthager damals erschöpft waren? 4. Ohne die Hilfe der Perser wären die Spartaner im Peloponnesischen Krieg zweifellos besiegt worden. Wer hätte nicht gehört, daß ihnen Alcibiades riet, sich an den Großkönig zu wenden? Hätte doch Alcibiades seine Vaterstadt nicht ver-

¹) Cicero — ²) = Cicero, der in einem Brief an seine Familie von seinem Weg in die Verbannung (58) erzählt — ³) Tacitus — ⁴) Verbum

raten! 5. Ohne den Schnee würden die Saatzfelder Schaden leiden. 6. Manchen von euch dürfte es unbekannt sein, daß König Philipp von Mazedonien ermordet wurde auf Veranlassung anderer Fürsten dieses Landes, die er des Thrones beraubt hatte. Denn mag immerhin Philipps Gemahlin Olympias von ihm schwer beleidigt worden sein, diese Tat hat sie sicherlich nicht angestiftet. 7. Als es offenbar wurde, daß der junge Oktavian sich mit dem Gedanken trage, den Antonius zu bekriegen, da konnte man wieder die Ratlosigkeit¹ Ciceros sehen. Damals schrieb er an einen Freund: „Dringend² begehre² ich deinen Rat. Soll ich nach Rom kommen oder hier bleiben oder nach Arpinum fliehen?“ Derartige Beispiele könnte jeder anführen, der die Briefe Ciceros gelesen hat. 8. Schäm dich, den Mut zu verlieren! Zeige dich als Mann! Verzweifle nicht!

Das Satzgefüge

Obliquus Konjunktiv; direktes und indirektes Reflexiv

Wiederhole LL § 183, 2b mit Zusätzen; RH § 227, 2; wiederhole zugleich quod-Sätze: LL § 186 d; RH § 250

1. a) Pater aegre tulit, quod filius eum deceperat. b) ..., quod 23
 filius se decepisset. 2. a) Pater gaudebat, quod filius se tam
 fortem praestitit. b) ..., quod filius se tam fortem praestitisset.
 3. a) Pater gaudebat, quod filius nomen eius celeberrimum red-
 didit corona Olympiaca reportata. b) ..., quod filius nomen
 suum celeberrimum reddidit. c) ..., quod filius nomen suum
 celeberrimum reddidisset. 4. Pater filium adhortatur, ut sibi
 consulat.

5. Cato mirari se aiebat, quod non rideret haruspex, harus-
 picem cum vidisset. 6. Scipionem Hannibal eo ipso, quod ad-
 versus se dux potissimum lectus esset, praestantem virum cre-
 debat. 7. C. Iulius Caesar triginta quattuor annos natus Gadibus
 intuens simulacrum Alexandri ingemuit, quod nihildum a se
 memorabile actum esset. 8. Dareus pontis, dum ipse abesset,
 custodes reliquit principes, quos secum ex Ionia et Aeolide
 duxerat. 9. Datis numero copiarum fretus apud Marathonem con-
 fligere cupiebat eoque magis, quod, priusquam Lacedaemonii sub-
 sidio venirent³, dimicare utile videbatur. 10. Themistocles cum

¹) Verbum — ²) Hendiadyoin — ³) vgl. Kap. 9 Anm. 5

Pydnam fugeret necessitate coactus, domino navis, quis sit, aperit, multa pollicens, si se conservasset. 11. Platō cuidam narranti esse quosdam, qui ipsum maledictis insectentur: 'At ego', inquit, 'sic vivam, ut nemo istis habeat fidem.' 12. Patres conscripti legatos in Bithyniam miserunt, qui a Prusia peterent, ne Hannibalem, inimicissimum suum, secum haberet sibi que dederet.

15. Aufgabe:

- a) *Erkläre mit eigenen Worten den Begriff der innerlichen Abhängigkeit! Nenne Arten von Nebensätzen, die von Natur aus innerlich abhängig sind!*
- b) *Stelle fest, in welchen Fällen bei den vorhergehenden Sätzen*
 1. *das Reflexivpronomen vom rein grammatischen Standpunkt aus doppeldeutig ist,* 2. *wo es auch dem Sinn nach doppeldeutig ist,* 3. *wo es eindeutig ist!*
- 24 1. Hannibal dankte den Kampanern, daß sie seine Freundschaft den römischen Bündnissen vorgezogen hätten. 2. Ein Überläufer versprach dem Fabricius, er werde in das Lager des Pyrrhus zurückkehren und ihn töten, falls ihm eine Belohnung ausgehändigt (= gegeben) werde. 3. Der König Porsenna bedrohte den Mucius Scävola mit dem Tode, wenn er ihm nicht unverzüglich alle Nachstellungen aufdecke. 4. Als Phocion die Gesandten Alexanders fragte, warum ihm der König so viel Geld anbiete, antworteten diese, weil er ihn allein für tüchtig und rechtlich denkend⁰ halte. 5. Die Sequaner baten den Ariovist, sie gegen die Häduer zu verteidigen. 6. In einer Versammlung der Latiner zog Turnus Herdonius heftig gegen den abwesenden Tarquinius los und behauptete¹, es sei nicht¹ verwunderlich, daß man ihm zu Rom den Beinamen der Übermütige gegeben habe.

Abhängige Behauptungssätze mit der Konjunktion quod

LL § 186; RH § 249 u. § 250

- 25 1. Eumeni Cardiano² multum detraxit inter Macedones viventi, quod alienae erat civitatis. 2. Nonnulli affirmant magnum beneficium esse naturae, quod necesse sit mori. 3. Cicero Quinto fratri: Quod quaeris, quid de illis libris egerim, quos, cum essem in Cumano³, scribere institui, non cessavi neque cesso, sed saepe iam scribendi totum consilium rationemque mutavi...

¹) ein Verbum — ²) Eumenes aus Kardia in Thrazien, Geheimschreiber am Hofe Philipps — ³) (praedium) Cūmānum Landgut bei Cūmae

Quod me de versibus¹ faciendis rogas, incredibile est, mi frater, quam egeam tempore, nec sane satis commoveor animo ad ea, quae vis, canenda.

4. Cicero Tironi (ineunte bello civili): Quo in discrimine versetur salus mea et bonorum omnium atque universae rei publicae, ex eo scire potes, quod domos nostras et patriam ipsam vel diripiendam vel inflammandam relinquimus... Habeo etiam illam molestiam, quod Dolabella² noster apud Caesarem est. 5. In Agesilao fuit illud maxime admirabile, quod ex muneribus ac praeda nihil unquam suam domum contulit. 6. Praeterquam quod admissi auditique sunt legati, vana atque irrita fuit legatio.³ 7. Prospere omnia procedebant Caesari, nisi quod frumenti inopia premebatur.

8. Ariovistus respondet: Quod multitudinem Germanorum in Galliam traducat, id se sui muniendi, non Galliae oppugnandae causa facere; eius rei testimonium esse, quod nisi rogatus non venerit et quod bellum non intulerit, sed defenderit.

9. Quódsi⁴ deficiant virés, audácia certe laús erit: in magnis ét voluisse sat⁵ ést.

1. Bene facis, quod litteras anteponis voluptatibus. 2. Antiochus, rex Syriae, dicere est solitus benigne sibi a populo Romano esse factum, quod nimis magna procuracione liberatus esset.⁶ 3. Videor mihi gratum fecisse Siculis, quod eorum iniurias sum persecutus.⁷ 4. Dumnorigem⁸ secum habere Caesar in primis constituerat, quod eum cupidum rerum novarum cognoverat. Accedebat huc, quod in consilio Haeduorum Dumnorix dixerat sibi a Caesare regnum civitatis deferri.

5. Athenienses Lacedaemoniorum victorias culpaе suae tribuebant, quod Alcibiadem e civitate expulissent; neque id sine causa arbitrari videbantur. 6. Quod industriam tuam in plura studia distrahis, reprehendo. 7. Senatus Ciceroni gratias egit, quod urbem incendio, caede cives, Italiam bello liberasset. 8. In epistula quadam Alexandrum Philippus accusat, quod largitione benevolentiam Macedonum consecetur. 9. Crimini

¹) Cic. war von seinem Bruder aufgefordert worden, Cäsars Taten in Britannien vom Jahre 55 dichterisch zu verherrlichen — ²) der Schwiegersohn Ciceros — ³) die römische Gesandtschaft in Karthago zu Beginn des 2. Pun. Krieges — ⁴) wenn aber, wenn — ⁵) = satis — ⁶) Antiochus mußte nach der Schlacht am Berge Sipylus (190) seine Besitzungen in Kleinasien an die Römer abtreten — ⁷) Cicero — ⁸) Caes., b. G. 5, 6

datum est Miltiadi, quod Parum expugnare potuisset neque voluisset. 10. Caesar graviter Haeduos accusat, quod ab iis non sublevetur (= quod se non sublevant!).

- 1 27 1. Die Tatsache, daß Regulus für die Zurückhaltung¹ der Gefangenen stimmte, verdient allgemeine Bewunderung. 2. Wie jähzornig Alexander war, kann man besonders aus der Tatsache ersehen, daß er im Zorne nicht einmal seinen vertrautesten Freund schonte. 3. Daraus, daß allen der Glaube an Gott angeboren ist, schließen wir auf die Existenz¹ Gottes. 4. Viele Menschen fehlen darin, daß sie dem Beispiel anderer blindlings folgen. 5. Manche Bürger tadelten an Perikles, daß er soviel Geld auf Kunstwerke verwendet habe. 6. Alcibiades wurde von seinen zahlreichen Gegnern (= von Gegnern, deren er viele hatte) in seiner Abwesenheit angeklagt, daß er die Hermensäulen umgestürzt habe. 7. Man könnte dem Demosthenes einen Vorwurf daraus machen, daß er fortgesetzt (= beständig) zum Kriege gegen Philipp riet. 8. Nach dem Siege über die Helvetier kamen Gesandte von ganz Gallien zu Cäsar, um ihm zur raschen Beendigung¹ des Krieges Glück zu wünschen. 9. Daß die Verschworenen Cäsar getötet haben, ist für den römischen Staat die Ursache großen Unglücks gewesen. 10. Der Volkstribun Ti. Gracchus hat nicht recht daran⁰ getan, daß er im Jahre 133 seinen Amtsgenossen Oktavius abgesetzt hat. 11. Es traf sich günstig für Amilius Paullus, daß die Mazedonier vor der Schlacht bei Pydna durch eine Mondfinsternis in Schrecken versetzt wurden. 12. Cäsar war es erwünscht, daß Pompejus bei Pharsalus zur Schlacht heranrückte; denn er freute sich, daß er nun⁰ mit Männern, nicht mehr mit Hunger und Entbehrung zu kämpfen habe.

Der Krieg gegen die Helvetier

- 28 Daß Cäsar klug daran tat, die Helvetier am Durchzug¹ durch die römische Provinz zu verhindern, erkennen wir daraus, daß dieses Volk kurz zuvor das Gebiet der mit den Römern befreundeten Häduer unbedenklich verwüstet hatte. Und doch hatte es vorher Geiseln gestellt und geschworen, beim Durchzug¹ durch das Gebiet diesem Volke keine Kränkung zuzufügen. Dazu kam, daß es 50 Jahre früher einen römischen Feldherrn geschlagen und dessen Heer unter das Joch geschickt hatte. Allerdings könnte man einwenden, Cäsar hätte die Helvetier nicht dadurch täuschen

¹) Verbum

sollen, daß er sich stellte, als ob er sich Bedenkzeit nehmen wolle. Indes wie hätte er anders gegen dieses Volk verfahren sollen? Wir können ihm keinen Vorwurf daraus machen, daß er gegen die Helvetier das größte Mißtrauen hegte. Als nun bald darauf die Helvetier im Begriffe standen, in das römische Gebiet einzufallen, war Cäsar sehr unwillig, daß sie ihr gegebenes Wort nicht gehalten hätten und ihm neues Unrecht zufügen wollten. Wenn er sie dann verfolgte und einen Teil von ihnen beim Übergang¹ über die Saône² unvermutet überfiel, so ist zu beachten, daß er dies vor allem seiner Bundesgenossen wegen tat, abgesehen davon, daß es auch seine Pflicht war, die Ehre des römischen Volkes vor den sogenannten Barbaren zu verteidigen.

Finalsätze: Wiederholung und Ergänzung

Finale Subjekt- und Objektsätze (abh. Begehrungsätze)

LL § 188 u. § 189; RH § 234. — Beachte Kap. 5b

1. Segestes suasit Varo, ut se et Arminium et ceteros proceres 29
vinciret: 2. Pompeius anno a. Chr. n. undequingagesimo pervicit,
ut Caesar exercitum dimittere iuberetur. 3. Cura, ut valeas!
4. Alcibiades irā adductus est, ut patriam proderet. 5. Themis-
tocles dedit operam, ut tempus legationibus Spartam mittendis
duceret. 6. Achilles id egit, ut Hectorē necaret. Idem Hectoris
caede effecit, ut Troia facilius expugnari posset. 7. Caesar
Labieno scribit (!), ut quam plurimas possit naves instituat.
8. Dumnorix a Sequanis impetrat, ut per fines suos Helvetios
ire patiantur, obsidesque uti inter sese dent, perficit. 9. a) Or-
getorix civitati persuasit, ut de finibus suis exirent. b) Caesar
dicit sibi quidem persuaderi Ariovistum neque suam neque
populi Romani gratiam repudiaturum. 10. Dux milites cohorta-
tus est, ut pristinae suae virtutis memoriam retinerent neve
(oder neque) animis perturbarentur.

11. Video omnia facere omnes, ne armis decernatur.³ 12. Edic-
tum est, ne quis servus cum telo esset. 13. Lex erat Romanorum,
ne quis magistratus civem Romanum adversus provocationem
necaret neve verberaret. 14. Caesar Pompeianos ad Pharsalum
victos omnes conservavit militibusque suis commendavit, ne qui
eorum violaretur neu quid sui desiderarent. 15. Socrates moriens
ab amicis petivit, ne umquam sui immemores essent. 16. Tiberius
curabat, ne usquam in oratione haesitare videretur. 17. Etiam

¹) *Verbum* — ²) Arar, aris — ³) schreibt Cicero im Februar 49: Att. 7, 3, 5

atque etiam adhortor te, mi fili, ut non solum eloquentiae, verum etiam philosophiae laborem impertias. 18. Ab Ariovisto Caesar postulavit, ne aut Haeduis aut eorum sociis bellum inferret.

- 30 1. Sokrates ermahnte seine Schüler, nichts zu tun, was ihrer unwürdig wäre. 2. Diviciakus beschwor Cäsar unter vielen Tränen, gegen seinen Bruder nicht allzu scharf vorzugehen. 3. Nach der Einnahme von Syrakus befahl Marcellus, daß niemand den Archimedes töte. 4. Die Helvetier wünschten, daß ihnen Cäsar den Durchzug¹ durch die Provinz erlaube. 5. Dumnorix forderte die Gallier offen zum Ungehorsam¹ gegen Cäsar auf. 6. Die Eltern ermahnen euch, nirgends zu vergessen, daß Gott alles sieht und hört. 7. Als Parmenion dem Alexander zuredete, er solle den Dareus bei Gaugamela noch⁰ in der Nacht angreifen, sagte er: „Ich will den Sieg nicht stehlen“. 8. Cäsar ließ⁰ Cicero durch Dolabella schreiben, er möge, sobald er könne, nach Italien zurückkommen. 9. Beim Heranrücken¹ Cäsars forderte Pompejus die Senatoren auf, sie möchten sich beruhigen; wo immer er den Boden Italiens stampfe, würden Scharen von Fußvolk und Reiterei herauswachsen. 10. Das vornehmste Gesetz der Geschichtsschreibung⁰ ist, daß sie nichts Falsches zu sagen wage.

11. Die Athener bitten euch, Spartaner, ihnen beizustehen und nicht zuzugeben, daß die älteste Stadt von Hellas in die Knechtschaft der Barbaren gerate. 12. Hannibal hatte angeordnet, die Landgüter des Fabius dürften in keiner Weise beschädigt werden. 13. Die Punier bemühten sich, Fabius zum Kampfe zu verlocken; aber dieser hatte dafür Sorge getragen, daß seine Soldaten das Lager nicht verließen. 14. Hanno warnte seine Mitbürger, Hannibal, den Sprößling Hamilkars, zum Heere zu entsenden. 15. Die besiegten Atuatiker sagten, sie bäten sich von Cäsar nur⁰ das eine aus, daß er ihnen nicht die Waffen abnehme. 16. Durch einen Brief wurde Alexander gewarnt, sein Leben (= Heil) dem Arzt Philippus anzuvertrauen.

Finale Adverbialsätze (Absichtssätze)

LL § 193; RH § 235

- 31 1. Legum servi sumus, ut liberi esse possimus. 2. Ulixes, sapientissimus ille vir, Ithacam ut videret, immortalitatem scribitur repudiasset. 3. Idcirco filios filiasve educamus, ut ex prole eorum earumve nobis memoriam in aeternum relinquamus.

¹) Verbum

4. Leges breves sint, quo facilius ab imperitis teneantur. 5. Pax facta est ea condicione, ut Carthaginienses Romanis Sicilia cederent. 6. Homines nos esse meminerimus ea lege natos, ut omnibus fortunae telis proposita sit vita nostra. 7. Felix illud et, ut more poetarum loquar, aureum saeculum vafibus abundabat. 8. Gallinae pullos pennis fovēt, ne frigore laedantur. 9. Lycurgus ossa sua in mare proici iussit, ne Spartiatæ umquam iure iurando solverentur. 10. Vercingetorix ad flumen Elaver¹ exploratores disposuit, necubi effecto ponte Romani, copias traducerent. 11. Sub vesperum Caesar portas claudi militesque ex oppido² exire iussit, ne quam noctu oppidani a militibus iniūriam acciperent. 12. Epicurus negare deos esse non audet, ne quid invidiae subeat aut criminis. 13. A duce cauto omnia providentur, ne quod gravius milites detrimentum accipiant. 14. Cicero Attico: Scribo, non ut te delectem meis litteris, sed ut eliciam tuas. 15. Imprudentem, ne dicam dementem esse arbitror eum, qui adversarii consilia sequatur. 16. Nonne Africani innocentia, ut alia non dicam, maxima laude digna est?

17. Ut sis nocte levis, sit tibi cena brevis!

18. Mōrtis linque metūs, ut possis vivere laetus!

19. Fūr quod fūratūr, abscondit, né videatur.

1. Ein Spartaner wurde gehänselt, daß er, obwohl⁰ lahm, in 321 den Krieg ziehe. Da meinte er: „Ich gehe in die Schlacht, um zu kämpfen, nicht um davonzulaufen.“ 2. Nach der Schlacht bei Kannä schloß man die Tore, damit sich niemand aus der Stadt entferne. 3. Odysseus schlug Thersites, damit er niemand weiter (= nachher) schmähe. 4. Der schlaue Sertorius begann einmal die Schlacht erst⁰ gegen Abend, damit die Feinde weder als Sieger ihn verfolgen noch besiegt ihm entfliehen könnten. 5. Die Volkstribunen durften Rom nicht verlassen, damit nicht irgendeinmal ein Plebejer ohne Hilfe sei. 6. Fabius hielt seine Truppen im Lager beisammen, damit Hannibal nicht irgendeine Gelegenheit zum Angriff erhalte. 7. Hannibal entwich heimlich aus Karthago, um sich zu retten und seine⁰ Vaterstadt nicht in einen Krieg zu verwickeln. 8. Die Gesetze sind zu dem Zwecke gegeben, daß Leben und Habe der Bürger gesichert seien. 9. Vercingetorix ließ die Fluren weit und breit verwüsten, damit die Römer desto schneller durch Mangel an Lebensmitteln zugrunde gingen. 10. Cicero schickte seinen Sohn Markus nach Athen,

*longe
latere*

¹) Nebenfluß der oberen Loire, jetzt Allier — ²) = die Festung der Atuatiker nach der Übergabe: Caes., b. G. 2, 33

damit er nicht bloß in der Beredsamkeit und Rechtswissenschaft zu Hause (= beschlagen) sei, sondern auch die Philosophie gründlich kennenlerne. 11. Den Vejentern wurde unter der Bedingung, daß sie Abgaben zahlten, Waffenruhe auf vierzig Jahre gewährt. 12. Alcibiades benahm sich in seiner Jugend übermütig, um nicht zu sagen frech. 15. Katilina beabsichtigte, einen Konsul des römischen Volkes zu ermorden, von seinen übrigen Verbrechen nicht zu reden.

Streik der Flötenbläser¹

33 Hanc rem dictu parvam praeterirem, ni ad religionem visa esset pertinere. Tibicines, quia prohibiti a proximis censoribus erant in aede Iovis vesci, quod traditum antiquitus erat, aegre passi Tibur² uno agmine abierunt, adeo ut nemo in urbe esset, qui sacrificiis praecineret. Quae res vexavit senatum legatosque Tibur miserunt, ut darent operam, ut ii homines Romanis restituerentur. Tiburtini benigne polliciti primum accitos eos in curiam hortati sunt, uti reverterentur Romam; sed cum perpelli nequirent, dolo eos aggrediuntur. Die festo alii alios per speciem celebrandarum cantu epularum invitant vinoque sopiunt atque ita in plaustra somno vinctos coniciunt ac Romam deportant. Nec prius sensere, quam plaustris in foro relictis plenos crapulae eos lux oppressit. Tunc concursus populi factus, impetratoque³, ut manerent, datum, ut triduum quotannis vinolenti cum cantu per urbem vagarentur, restitutumque in aede vescendi ius iis, qui sacris praecinerent.

Verneinte Begehrungssätze a) abhängig von verba impediendi

LL § 190 a; RH § 236, 2 u. 1 Zus.

34 1. Regulus in senatum venit, mandata exposuit, sententiam ne diceret, recusavit: Quamdiu iure iurando hostium teneretur, non esse se senatorem. 2. Ad Salaminem angustiae loci prohibebant, ne circumire Graecos possent Persae. 3. Atticus, dum Athenis affuit, ne qua statua sibi poneretur, restitit; absens prohibere non potuit. 4. Dumnorix multitudinem deterret, ne frumentum a Caesare imperatum conferant. 5. Intercesserant tribuni plebis, ne Caesar ante diem certam dimittere exercitum iuberetur. 6. Id⁴ ne accideret, magnopere sibi praecavendum Caesar existimabat.

¹) nach Livius 9, 30, 5 ff. — ²) Tibur, uris n. jetzt Tivoli — ³) abl. abs. von impetratum est — ⁴) die Einnahme Vesontios durch Ariovist: Caes., b. G. 1, 38, 2

7. Maiores nostri, patres conscripti, neque consilii neque audaciae umquam eguere; neque illis superbia obstabat, quominus aliena instituta, si modo proba erant, imitarentur.¹ 8. Senectus non impedit, quominus litterarum studia teneamus usque ad ultimum tempus vitae. 9. Non repugno, inquit Cicero, quominus omnes mea legant.

10. Caesar monet legatum, ut ignes in castris fieri prohibeat, ne qua eius adventus procul significatio fiat. 11. Iugurtha ad omnia pericula princeps esse non recusabat.

Ein undankbarer Auftrag²

Caesar per litteras C. Trebonio legato magnopere mandaverat, ne per vim oppidum expugnari pateretur, ne gravius permoti milites et defectionis odio et diutino labore omnes puberes interficerent; quod se facturos minabantur aegreque tunc sunt retenti, quin oppidum inrumperent, graviterque eam rem tulerunt, quod stetisse per Trebonium, quominus oppido potirentur, videbatur. 35

Verwende im folgenden bei den verba impediendi alle Konstruktionen, die möglich sind: 36|

1. Der Zorn hindert uns oft, die Wahrheit (= das Wahre) zu erkennen. 2. Cäsar suchte die Germanen abzuschrecken, den Rhein zu überschreiten. 3. Vor nichts muß das Alter (= der Greis) sich mehr hüten als davor⁰, sich der Untätigkeit hinzugeben. 4. Die Römer hielten den Antiochus Epiphanes von der Eroberung³ Ägyptens ab. 5. Durch den Anblick der hohen Mauern ließ sich Hannibal von der Belagerung³ Neapels abschrecken. 6. An der Nordsee (= dem deutschen Meere) stehen hohe Deiche dem Eindringen³ der Fluten in die Felder entgegen. 7. Obwohl Cäsars Heer vor Dyrrhachium an allen nötigen Dingen Mangel litt, weigerte sich kein Soldat, sich jeglichen Strapazen zu unterziehen. 8. Der Angeklagte darf nicht gehindert werden, alles vorzubringen, wodurch seine Unschuld³ erwiesen werden kann. 9. Drohungen können⁰ einen tüchtigen Bürger von der Sorge³ um das allgemeine Wohl nicht abschrecken⁴. 10. Cäsar schreibt, Afranius sei daran⁰ schuld gewesen, daß es bei Herda⁵ zunächst zu keiner Schlacht mit den Pompejanern kam (= nicht gekämpft wurde). *Herda*

¹) Worte Cäsars: Sallust, Cat. 51, 37 — ²) nach Caesar, b. c. 2, 13 — ³) Verbum — ⁴) im Lat. passivisch! — ⁵) Stadt in der Nähe des Ebro, i. J. 49

Verneinte Begehrungssätze: b) abhängig von *verba timendi*

LL § 190 b; RH § 236, 1

- 37 1. Caesar verebatur, ne Dumnorigis supplicio Diviciaci fratri^s animum offenderet. 2. Labienus veritus est, ne hostium impetum sustinere non posset.¹ 3. Cicero in itinere ex provincia Cilicia decedens Attico: Quod tu afuisti, vereor, ut satis diligenter actum sit in senatu de litteris meis, quas de rebus gestis miseram. — Tu fac, ut mihi tuae litterae volent obviae! 4. Vereor te laudare praesentem. 5. Timeo, ne quis remaneat. 6. Timeo, ne nemo remaneat. 7. Caesar ad Dyrrhachium, cum magnas copias parvo exercitu obsessas teneret, timebat, ne nihil proficeret. 8. Micipsa², ne qua seditio aut bellum oriretur, anxius erat, si Iugurtham dolo interfecisset. 9. Improbi semper sunt in metu, ne poena afficiantur aliquando.
- 38 1. Wer fürchtet, daß er etwas von seinen Gütern verlieren werde, wird nicht glücklich sein. 2. Wer Anstrengungen meidet, der muß besorgen, daß er nichts erreicht. 3. Es war Gefahr, daß die Bundesgenossen, falls sie das Bürgerrecht nicht erhielten, abfallen würden. 4. Varus zog durch den Teutoburger Wald, ohne³ eine Umzingelung⁴ von Seiten der Feinde zu³ fürchten³. 5. Die Geizigen fürchten immer, daß ihnen jemand etwas raube. 6. Die Tyrannen fürchten, daß ihnen niemand wohlgesinnt sei. 7. Cicero sagt in der vierten Rede gegen Katilina: „Manche scheinen zu fürchten, daß ich nicht genügend Macht zur Durchführung der Senatsbeschlüsse haben werde.“

Ciceros Sorge um seine Angehörigen in Rom

- 39 *Ineunte bello civili M. T. Cicero Terentiae uxori et Tulliae filiae, quae Romae remanserant, haec fere scripsit:*

Si vos valetis, nos valemus. Vestrum iam consilium est⁵, non solum meum, quid sit vobis faciendum. Si Caesar Romam modeste venturus est, recte in praesentia domi esse potestis; sin⁶ homo amens diripiendam daturus est, vereor, ut Dolabella⁷ ipse satis nobis prodesse possit. Etiam illud metuo, ne iam intercludamur, ut, cum velitis exire, non liceat. Reliquum est, quod

¹) im Kampf gegen die Treverer: Caes., b. G. 5, 47, 4 — ²) Micipsa Numiderkönig, Onkel Jugurthas — ³) Part. — ⁴) Verbum — ⁵) d. h. es hängt von eurer Einsicht ab — ⁶) wenn aber — ⁷) Dolabella, der Gatte Tullias, der Tochter Ciceros, ging 49 zu Cäsar über

ipsae optime considerabitis, vestri similes feminae sintne Romae: si enim non sunt, videndum est, ut honeste vos esse possitis. Quomodo quidem nunc se res habet, modo ut¹ haec nobis loca tenere liceat, bellissime vel mecum vel in nostris praediis esse poteritis. Etiam illud verendum est, ne brevi tempore fames in urbe sit. His de rebus velim cum Pomponio² consideretis, ad summam animo forti sitis. Labienus³ rem meliorem fecit; adiuvat etiam Piso⁴, quod ab urbe discedit et sceleris condemnat generum suum. Vos, meae carissimae animae, quam saepissime ad me scribite, et vos quid agatis, et quid istic agatur. Valete! VIII⁵. Kal. Febr. Minturnis⁶.

Folgesätze

Konsekutive Subjektsätze

LL § 187, wiederhole § 192, 2; RH § 237, wiederhole § 239, 3

1. Priusquam classis exiret⁷, accidit, ut una nocte omnes 40 Hermae deicerentur. 2. Timoleonti contigit, ut patriam a tyranno liberaret.⁸ 3. Raro evenit, ut idem in pluribus rebus excellat. 4. Epistulae cuiusdam finis: Reliquum est, ut te orem, ut valetudini tuae diligentissime servias. 5. Pompeius neque a mari Dyrrhachioque discedere volebat neque Caesaris munitiones prohibere poterat; relinquēbatur, ut quam plurimos colles occuparet Caesarisque copias quam maxime posset distineret.⁹ 6. Esse deos docui; restat, ut, qualis eorum natura sit, consideremus. 7. Pyrrho victo nihil aliud reliqui fuit, nisi¹⁰ ut ex Italia discederet. 8. Qui fit, ut nemo sua sorte contentus sit? 9. Constanti homini non potest contingere, ut ulla intermissio fiat officii. 10. Ad Dyrrhadium iam in eo erat, ut totus Caesaris exercitus deleri posset. 11. Augusto mortuo multi sperabant fieri posse, ut libertas rediret. 12. Nullo modo fieri potest, ut gens fortis ac strenua in perpetuum serviat.

13. Omnia, Cástor, emís: sic fiet, ut omnia véndas.¹¹

14. Omnia sí cupiás, contíngit, ut omnia pérdas.

¹) modo ut vorausgesetzt, daß — ²) = T. Pomponius Attikus — ³) Labienus, Cäsars Legat in Gallien, war Anfang 49 zur Partei des Pompejus übergegangen — ⁴) L. Calpurnius Piso, der Schwiegervater Cäsars, hat als Censor mit den übrigen Staatsbeamten Rom verlassen — ⁵) = a. d. VIII. — ⁶) Minturnä, Stadt in Latium an der Mündung des Liris — ⁷) bevor die Flotte auslief (deutsch Indikativ) — ⁸) zum Inhalt vgl. Kap. 48, 5 — ⁹) vgl. Caes., b. c. 3, 44 — ¹⁰) außer — ¹¹) Martial 7, 98

- 41 1. Sehr oft kommt es vor, daß der Nutzen mit der Tugend streitet. 2. Dem Thrasybul gelang es, sein von den dreißig Tyrannen geknechtetes (= unterdrücktes) Vaterland zu befreien. 3. Die Truppenmacht, die Cäsar in Alexandrien hatte, war gering; es blieb ihm daher nichts übrig, als sich in seinen Stellungen zu halten. 4. Die Alten hielten es für möglich, aus dem Flügel der Vögel die Zukunft vorherzusagen. 5. Cäsar hoffte auf die Möglichkeit, sich ganz Galliens zu bemächtigen. 6. Da das römische Volk sich der Genußsucht nur^o allzusehr hingab, war der Untergang des Staates unvermeidlich. 7. Dem Themistokles begegnete es, daß er nirgends Schutz fand außer (= wenn nicht) bei den Feinden seines Vaterlandes. 8. Die Verbannung Ciceros war die Folge des Hasses seiner Gegner. 9. Wenn die Bürger in Zwietracht leben, kann der Untergang des Staates nicht ausbleiben. 10. Nach der Niederlage bei Chäronea blieb den Griechen nichts übrig, als sich der Herrschaft Mazedoniens zu fügen.

Konsekutive Adverbialsätze

LL § 194; RH § 238; *mdh.* *Zeitenfolge* LL § 185, 3c; RH § 229, 2 *Anm.* 2 u. § 230, 1

- 42 1. Nemo tam puer est, ut Cerberum timeat. 2. Senectus plerisque senibus sic odiosa est, ut onus se Aetna gravius dicant sustinere. 3. Epaminondas adeo disertus erat, ut nemo Thebanus ei par esset eloquentia. 4. Quis est tam miser, ut numquam dei munificentiam senserit? 5. Caesaris copiae Pompeianos ad Pharsalum usque eo persequabantur, ut nusquam consistere possent. 6. Ardebat Hortensius cupiditate dicendi sic, ut in nullo umquam flagrantius studium viderim.¹ 7. Titus Livius C. Pompeium tantis laudibus extulit, ut Pompeianum eum Augustus appellaret. 8. Semper tales simus, ut (*oder* quales) placeamus bonis! 9. Erat Alcibiades ea sagacitate, ut decipi non posset. 10. Iugurtha ita non erat timidus, ut maxima quaeque pericula libentissime adiret. 11. In corpore si quid eiusmodi est, ut reliquo corpori noceat, id uri secarique patimur, ut membrum aliquod potius quam totum corpus intreat. 12. Summa est vis probitatis, ut eam etiam in hoste diligamus.
13. Chabrias, dux Atheniensis, indulgebat sibi liberalius, quam ut invidiam vulgi posset effugere. 14. Negabant consules iam ultra ferri posse furores tribunicios; se miliens morituros potius,

¹) sagt Cicero

quam ut tantum dedecoris admitti patientur.¹ 15. Animum fractum credis locorum mutatione posse sanari? Maius est illud malum; quam ut hoc modo curetur. 16. Nulla umquam civitas tam firma est, ut civium dissensionibus non intreat. 17. Nihil est tam arduum, ut homines non audeant.

18. Nemo adeo ferus est, ut non mitescere possit.

1. Ein gewisser Athener soll so reich gewesen sein, daß er 43¹ das Geld (= die Münzen) nicht zählte, sondern maß. 2. Ich habe so gelebt, sagte Lalius, daß ich nicht umsonst auf die Welt gekommen zu sein glaube. 3. Trajan leitete den Staat mit solcher Umsicht, daß er mit Recht den übrigen Kaisern vorgezogen wird. 4. Ariovist hatte eine solche Anmaßung angenommen, daß er unerträglich schien. 5. Markus Brutus fürchtete den Tod so wenig, daß er sich mit der größten Seelenruhe ins Schwert stürzte. 6. Scipio liebte die griechischen Sitten zu sehr, als daß er bei² allen seinen Mitbürgern beliebt gewesen wäre. 7. Alcibiades sprach nach seiner Rückkehr in der Volksversammlung derart, daß niemand so gefühllos war, daß er nicht sein Unglück beweint hätte. 8. Nie wird eine Tugend so bewährt sein, daß sie nicht durch Verdacht verunglimpft (= verletzt) werden könnte. 9. Cicero liebte den Attikus so sehr, daß ihm nicht einmal sein Bruder Quintus teurer gewesen ist. 10. Nach der Unterjochung³ des ganzen damals bekannten Erdkreises war das römische Reich zu stark, als daß es durch eine äußere Macht hätte unterworfen werden können. 11. Wer ist so weise, daß er niemals irren könnte⁰? 12. Der Philosoph Demonax, der von einem Freunde gebeten wurde, mit ihm im Tempel Askulaps für die Gesundheit⁴ seines Sohnes zu beten, lehnte es ab (= weigerte sich, dies zu tun) mit den Worten³: „Wie (= was)? Glaubst du etwa, Gott sei taub, daß er nirgends als im Tempel hören könne?“

Zur Wiederholung der Konsekutivsätze

Corneli Nepotis aliquot sententiae de T. Pomponio Attico: Erat 44 in puero praeter docilitatem ingenii summa suavitas oris atque vocis, ut non solum celeriter acciperet, quae tradebantur, sed etiam excellenter pronuntiaret. — Idoneum tempus nactus studiis obsequendi suis Athenas se contulit. Hic ita vixit, ut universis

¹) im Kampf gegen das cönubium (læx Canulëia 445); vgl. Livius 4, 2 —
²) Dat. — ³) Part. — ⁴) Verbum

Atheniensibus merito esset carissimus. Nam saepe suis opibus inopiam eorum publicam levavit. — Hic autem sic se gerebat, ut communis infimis, par principibus videretur. Quo factum est, ut huic omnes honores, quos poterant, publice haberent civemque facere studerent; quo beneficio ille uti noluit. — Sic Graece loquebatur, ut Athenis natus videretur; tanta autem suavitas erat sermonis Latini, ut appareret in eo nativum quendam leporem esse, non ascitum. Idem poemata pronuntiabat et Graece et Latine sic, ut supra nihil posset addi. Quibus rebus factum est, ut Sulla nusquam eum ab se dimitteret cuperetque secum deducere. — In re publica ita est versatus, ut semper optimarum partium et esset et existimaretur neque tamen se civilibus fluctibus committeret. — Mendacium neque dicebat neque pati poterat. Itaque eius comitas non sine severitate erat neque gravitas sine facilitate, ut difficile esset intellectu, utrum eum amici magis vererentur an amarent.

**Schwanken der Auffassung nach den verba efficiendi;
Konstruktionen nach facere**

RH § 234, 2 Zus. 1; zu facere vgl. LL u. RH Register I s. v.

Merke: Bei den Verben des Bewirkens finden sich konsekutive und finale Nebensätze. — Bestimme in Satz 1—5, welche Auffassung jeweils vorliegt!

- 45 1. Cicero multa pollicendo per Fulviam effecit, ut Curius sibi (!) Catilinae consilia proderet. 2. Alexandri ira factum est, ut Thebis expugnatis nemini parceretur. 3. Thrasybulus perfecit, ne quis rerum antea actarum accusaretur neve multaretur. 4. Tiberius efficere studebat, ne novis vectigalibus provinciae onerarentur. 5. a) Providentia ducis est effectum, ut nulla negotii bene gerendi occasio praetermitteretur. b) Dux providentia efficere studebat, ne qua negotii bene gerendi occasio praetermitteretur.

6. Virtus facit, ut beate vivamus. 7. Fac, ne quid aliud cures hoc tempore, quam ut convalescas! 8. Fac magnum habeas in re adversa animum! 9. Facere non possum, quin cottidie ad te aliquid litterularum mittam. 10. Fac deos nihil agere; qui possent esse beati? 11. Cicero Catonem de senectute disputantem facit (= inducit).

12. Méndacés faciúnt, ne crédas véra loquénti,
ét multís iustís pérfidus únus obést.

Orgetorix

Ihr wißt, wie sehr sich Orgetorix durch Einfluß und Reichtum vor den übrigen Helvetiern auszeichnete. Wie Cäsar berichtet, gelang es diesem Fürsten, seine Mitbürger zu überreden, ihr Land zu verlassen und neue Wohnsitze zu suchen. Da die Helvetier jenem Mann zuviel Vertrauen schenkten, schickten sie ihn zu den benachbarten Völkern, um mit ihnen ein Bündnis zu schließen. Dieses Vertrauens hätte sich Orgetorix würdig zeigen sollen. Aber es lag ihm weniger am Wohl¹ des Vaterlandes als an der Steigerung¹ seiner Macht. Deshalb glaubte er eine Gelegenheit bekommen zu haben, seinen Einfluß zu vermehren. In der Überzeugung, daß er seine Wünsche¹ erreichen werde, hütete er sich nicht, den Fürsten, die er besuchte, seine Pläne zu entdecken. Er sagte² zu ihnen, es sei kein² Zweifel, daß er sich der Herrschaft über sein Volk bemächtigen werde, und forderte sie auf, das gleiche Ziel⁰ wie er selbst zu erstreben. Jene aber scheuten sich nicht, ihm ein eidliches Versprechen zu geben. In die Heimat zurückgekehrt, wurde unser Orgetorix (= dieser), dessen Pläne ohne Zweifel durch irgend jemand verraten worden waren, wider Vermuten angeklagt und ins Gefängnis geworfen. Obwohl seine Anhänger verhindern wollten, daß er sich verantworten mußte, war seine Rettung¹ doch unmöglich. Zu spät bereute er seine Handlungsweise, und als er merkte, welche Strafe ihm drohte, gab er sich den Tod.

46 |
parastasi
abitu
comp. Allt

Der Tod des Romulus³

Romulus cum ad Caprae paludem⁴ exercitum lustraret, subito 47
coorta est tempestas cum magno fragore tonitribusque. Rex tam
denso opertus est nimbo, ut e conspectu populi auferretur neque
usquam compareret⁵. Sed inter patres et populum seditione orta
Iulius Proculus, vir nobilis, in contionem processit et iureiurando
firmavit Romulum a se in colle Quirinali visum esse augustiore
forma, cum ad deos abiret; eundemque praecipere, ut Romani
seditionibus abstinerent, virtutem colerent; futurum esse, ut om-
nium gentium domini existerent. Huius auctoritati creditum
est. Aedes in colle Quirinali Romulo constituta, ipse pro deo
cultus et Quirinus est appellatus.

¹) Verbum — ²) negäre! — ³) nach Aurelius Victor, De viris illustribus 2 —
⁴) Caprae palus „Ziegensumpf“ auf dem Marsfeld — ⁵) comparere = appäre

Übersetzungen für „anstatt daß“, „geschweige denn daß“ u. ä.

Vgl. LL § 194 a Zus. 2; RH § 237 Anm. 2

- 48 1. Bonus homo nihil turpe cogitat, nedum faciat = Tantum abest, ut bonus homo turpe quicquam faciat, ut ne cogitet quidem = Bonus homo turpe ita (adeo) non facit, ut ne cogitet quidem = Bonus homo turpe quicquam non modo non facit, sed ne cogitat quidem. 2. Lemures esse nunc vix pueri credunt, nedum prudentes viri = Lemures esse non modo non prudentes viri, sed vix pueri credunt. 3. Vix in ipsis tectis frigus vitatur, nedum in mari sit facile abesse ab iniuria temporis. *4. Caesar trucidatus ita iacebat humi, ut ad eius corpus non modo¹ amicorum, sed ne servorum quidem quispiam accederet. 5. Nepos de Timoleonte Corinthio tradit: Cum frater eius Timophanes, dux a Corinthiis delectus, tyrannidem per milites mercennarios occupasset participesque regni posset esse, tantum a fuit a societate sceleris, ut antetulerit civium suorum libertatem et fratrem tyrannum interficiendum curaverit. Ipse non modo manus non attulit, sed ne aspicere quidem fraternum sanguinem voluit. 6. Gravis cura patres incessit cernentes, quam grave bellum Macedonicum² esset Romanis, qui bellum Punicum vix tolerare possent. Huic curae adeo non succubuerunt, ut extemplo agitent, quemadmodum ultro inferendo bello averterent ab Italia hostem.

- 49 *Übersetze auf jede mögliche Weise:* 1. Weit entfernt uns zu helfen, sind die Samier sogar von uns abgefallen. 2. Weit gefehlt, daß Scipio die Kundschafter Hannibals getötet hätte, ließ er sie sogar in seinem Lager herumführen. 3. Anstatt die Saguntiner tatkräftig zu unterstützen, begnügten sich die Römer damit⁰, Gesandte zu schicken; aber diese³ ließ der Punier nicht einmal vor, geschweige denn, daß er sie angehört hätte.

Nebensätze im Konjunktiv ohne ut: Zusammenfassung

Vgl. LL § 179, 2 Zus., § 188 Einl.; RH § 218, 1 Anm. 2, § 226, 3 Anm.

- 50 1. Fac venias! Cave abeas! 2. Velim mihi ignoscas! Vellem mihi affuisses! 3. Cicero Attico: Velim scribas ad me et cenes apud nos pridie Kalendas. Cave aliter facias! — Quam vellem Romae mansisses! — Tu, vellem ego vel cuperem, adesses; nec mihi consilium nec consolatio in his miseriis deesset. 4. Catilina

¹) nōn modo statt nōn modo nōn (RH § 225 Anm.) — ²) gemeint ist das Bündnis Philipps III. mit Hannibal (215—205); vgl. Livius 23, 38, 5 ff. — ³) rel. Satzanschluß

sociis: Cavete inulti animam amittatis! 5. Pecuniae oportet imperes, non servias. 6. Ex luxuria existat avaritia necesse est.

7. Caesar scribit Labieno, si rei publicae commodo facere possit, cum legione ad fines Nerviorum veniat.¹ 8. Caesar Labieno mandat, Remos reliquosque adeat atque in officio contineat.²

9. Galba milites certiores facit, paulisper intermitterent proelium seque ex labore reficerent.³ 10. Cum Proculeius⁴ quereretur de filio, quod is mortem suam exspectaret, et ille dixisset se vero non exspectare: 'Immo', inquit, 'rogo exspectes'⁵. 11. Sine sciam! — Sine te exorem!

*12. Depugna potius quam servias!⁶ 13. Pausanias epulabatur luxuriosius, quam qui aderant perpeti possent. 14. Zeno Eleates⁷ perpeusus est omnia potius, quam conscios delendae tyrannidis indicaret.⁸

15. Fác properés nec té ventúras differ in hórás!

Quí non ést hodié, crás minus áptus erít.

16. Í, mus! gaúde, mús! ridé, mus! nílque timé, mus!

Séd caveás caveás, né pereás per eás!⁹

Karl der Große

Als Karl der Große nach dem Tode seines Bruders Karlmann 51 durch einstimmigen Beschluß aller Franken Alleinherrscher (= König) geworden war, sorgte er vor allem dafür, die seinem Reiche benachbarten Völkerschaften zu unterwerfen. In kurzer Zeit wuchs seine Macht so, daß ihn seine Zeitgenossen für den mächtigsten aller Könige ansahen. Am Weihnachtstage des Jahres 800. aber geschah es, daß der Papst ihm in der Peterskirche die Krone aufs Haupt setzte und ihn als Kaiser der Römer begrüßte. Er forderte ihn auf, die Kirche wider alle Gegner zu verteidigen. Es ist bekannt, daß seitdem die Kaiser als Schutzherrn aller Christen des Abendlandes galten.

Niemand wird bezweifeln, daß Karl der Große durch hervorragende Vorzüge des Körpers und des Geistes jener großen Ehre durchaus würdig war. Er besaß eine hohe Gestalt, einen kräftigen Körper, feurige Augen, so daß er durch sein majestätisches Aussehen die höchste Bewunderung für seine Person (= für sich) einflößte. Allgemein bekannt ist, daß er sehr tapfer, sehr aus-

¹) b. G. 5, 46, 4 — ²) b. G. 3, 11, 1 — ³) b. G. 3, 5, 3 — ⁴) *Freund des Augustus* — ⁵) *d. h. warte, bis ich sterbe (= bring mich nicht um)* — ⁶) *beachte: Nach Komparativen mit quam bleibt das konsekutive ut oft weg (RH § 238, 2 Zus.)* — ⁷) *Zeno aus Elea (in Lukänien), Lehrer des Perikles* — ⁸) *Cicero, Tusc. 2, 52* — ⁹) *Scherzvers!*

dauernd in Strapazen und sehr erfahren im Kriege war. Aber auch die innere Politik leitete er mit einzig dastehender Klugheit. Da er fürchtete, daß ihm durch den Glauben an die alten Götter die Herzen der Unterworfenen fremd blieben, befahl er den Grafen, welche die Gauen verwalteten, zu verhüten, daß seine Untertanen in den alten Aberglauben zurückfielen. Die Bischöfe ermahnte er, Schulen zu errichten und die Knaben in die christliche Lehre und die schönen Wissenschaften einzuweißen. Auch (= der nämliche) berief er die gelehrtesten Männer, damit sie die öffentlichen Schulen leiteten. So kam es, daß unter der Herrschaft¹ Karls des Großen die Franken die erste Stelle unter allen Völkern Europas einnahmen.

De morte Caroli Magni

52 Einhardus, qui res gestas magni imperatoris eo libro, qui vita Caroli Magni inscribitur, narravit, de illius morte haec fere tradit; Extremo vitae tempore, cum iam et morbo et senectute premeretur, evocatum ad se Hludovicum filium, Aquitaniae regem, qui solus filiorum Hildigardae supererat², congregatis sollemniter Francorum primoribus totius regni heredem constituit capitique eius diademate imposito imperatorem et Augustum appellari iussit. Dimisso deinde in Aquitaniam filio ipse non longe a regia Aquensi³ venatum proficiscitur et circa Kalendas Novembris Aquasgrani⁴ revertitur. Cumque ibi hiemaret, mense Ianuario febris vehementi correptus decubuit. Statim, ut in febribus solebat, cibo abstinuit arbitratus hac continentia morbum posse depelli vel certe mitigari. Sed accedente ad febrim lateris dolore, quem Graeci pleuresin⁵ dicunt, septimo postquam decubuerat die sacra communione percepta decessit anno aetatis suae septuagesimo secundo et, ex quo regnare coeperat, quadragesimo septimo, V.⁶ Kalendas Febr., hora diei tertia.

Corpus more sollemni lotum et maximo totius populi luctu humatum est in ea basilica, quam ipse suis sumptibus Aquisgrani aedificaverat, arcusque supra tumulum inauratus cum imagine et titulo exstructus est. Ille titulus hoc modo scriptus est: 'Sub hoc conditorio situm est corpus Caroli Magni atque orthodoxi imperatoris, qui regnum Francorum nobiliter ampliavit et per annos XLVII feliciter rexit. Decessit septuagenarius anno Domini DCCCXIV. V.⁶ Kal. Febr.'

¹) *Verbum* — ²) *Pippin war 810, Karl 811 gestorben; Hludovicus ist Ludwig der Fromme* — ³) *rēgia Aquēnsis königliche Pfalz in Aachen* — ⁴) *Aquae-grāni Aachen* — ⁵) *pleurēsis Pleuritis, Lungenentzündung* — ⁶) *vgl. Kap. 40 Anm. 5*

Wiederholung der oratio obliqua

LL § 213; RH § 264

1. Übersetze Caesar, b. G. I 34–36, 40, 44f.; stelle dabei die Art 53 der Sätze fest und setze sie in die unabhängige Rede um!
2. Gib folgenden nach der Schlacht bei Issus an Dareus gerichteten Brief Alexanders indirekt wieder¹:

Rex Alexander Dareo salutem. Dareus Graecos, qui oram Hellesponti tenent, coloniasque Graecorum Ionias crudelissime vastavit; cum magno deinde exercitu mare traiecit Macedoniae et Graeciae bellum illaturus. Rursus Xerxes ad oppugnandos nos cum immanium barbarorum copiis venit; qui proelio navali victus tamen Mardonium reliquit in Graecia, ut absens quoque popularetur urbes, agros ureret. Philippum vero, parentem meum, quis ignorat ab iis interfectum esse, quos ingentis pecuniae spe sollicitaverunt vestri? Impia enim bella suscipitis et, cum² habeatis arma, licemini hostium capita, sicut tu proxime talentis mille percussorem in me emere voluisti. Repello igitur bellum, non infero. Et di quoque pro meliore stant causa: magnam partem Asiae in dicionem redegi meam, te ipsum acie vici. Attamen, etsi te nihil a me impetrare oportet, si veneris supplex, et matrem et coniugem et liberos sine pretio te recepturum esse promitto. Quippe et vincere et parcere victis scio.

3. Unterscheide den historischen Infinitiv vom indirekten Behauptungssatz: a) Animadvertit Caesar unos ex omnibus Sequanos nihil earum rerum facere, quas ceteri facerent, sed tristes terram intueri. b) Nihil Sequani (*Nominativ!*) respondere, sed in eadem tristitia taciti (!) permanere.

Die Kausalsätze

LL § 195; RH § 251 u. § 252, § 254, 2

1. Omnium Gallorum fortissimi sunt Belgae, propterea quod 54 a cultu atque humanitate provinciae longissime absunt. 2. Helvetii seu quod Romanos discedere a se existimarent, sive eo quod re frumentaria intercludi posse confiderent, nostros lacessere coeperunt.³ 3. Caesar quoniam obsidione liberatum Ciceronem sciebat, remittendum de celeritate existimabat.⁴ 4. Volsci Cn. Marcium Coriolanum⁵ exulem eo libentius exceperunt, quod maximum odium civium prae se ferebat. 5. Haedui cum se suaque ab Sequanis defendere non possent, legatos ad Caesarem

¹) vgl. Curtius 4, 2 — ²) *konzessiv!* — ³) b. G. 1, 23, 3 — ⁴) b. G. 5, 49, 6 — ⁵) vgl. Kap. 136

mittunt. 6. Socrates divitias contemnebat, quod se felicem redere non possent. 7. Speculatores Poenorum vitabant trita itinera, quippe cum diligentè asservarentur a nostris.

8. Catilina scripsit se Massiliam in exilium esse profecturum, non quod sibi sceleris conscius esset, sed ut res publica quieta fieret. 9. Socrates apud iudices ad humiles preces descendere noluit, non quo iudices eludere vellet, sed quia nullius culpae sibi conscius fuit. 10. Maiores nostri in dominum de servo quaeri noluerunt, non quin posset verum inveniri, sed quia videbatur indignum esse.

11. Bárbarus híc ego súm, quia nón intéllegor úlli.†

12. *Wie könnte es statt quin in Satz 10 noch heißen?*

13. *In welchen Sätzen des Übungsstückes findet sich der „oblique Konjunktiv“?*

- 155 1. Weil nun einmal das Leben sehr kurz ist, müssen wir die Erinnerung an uns so dauernd als möglich machen. 2. Die Spartaner vertrieben den Themistokles aus ihrem Staate, weil er an der Verschwörung des Pausanias teilgenommen habe. 3. Alle glaubten, Sulla werde Athen zerstören, zumal da der Tyrann Aristion und seine Genossen den Feldherrn oft von der Mauer herab verhöhnt hatten. 4. Mithridates hoffte umso mehr zu siegen, weil er sich mit Sertorius verbündet hatte. 5. Nach dem Siege bei Kannä hätte Hannibal leicht gegen die Stadt Rom selbst ziehen können, da ja (2) die meisten Stämme Unteritaliens zu ihm übergingen. 6. Fabius Maximus, der den Beinamen „der Zauderer“ führte, wollte nicht, daß sein Sohn zum Konsul gewählt werde, nicht als ob der Vater kein Vertrauen zu dessen ausgezeichneten Eigenschaften gehegt hätte, sondern damit das Amt des Konsuls nicht in einer einzigen Familie sich forterbe. 7. Die Athener unternahmen auf das Betreiben des Alcibiades unbedenklich den Zug gegen Syrakus, nicht als ob sie von dieser Stadt auf irgendeine Weise beleidigt worden wären, sondern weil ihr Streben darnach ging, die Vorherrschaft auf Sizilien zu erlangen. 8. Alcibiades erklärte, er führe deshalb Krieg gegen seine Vaterstadt, weil die Athener ihn ungerecht behandelt hätten. 9. Als Minucius von seinem Sohn aufgefordert wurde, einen festen Platz zu stürmen, da es doch nur wenige Leute koste, gab er zur Antwort: „Möchtest du einer von diesen wenigen sein?“

†) Ovid aus der Verbannung in Tomi; úlli ist dativus auctóris

Die Undankbarkeit Roms gegen Scipio den Älteren

Wiederhole LL § 186; RH § 249 u. § 250

Quo anno Hannibal apud Prusiam, regem Bithyniae, veneno mortem sibi conscivit, eodem Scipio, qui illum apud Zamam vicerat, in praedio suo suburbano vita decessit¹. Sed dolendum est, quod praecclarus ille vir miserum habuit vitae exitum. Nami paucis mensibus postquam Scipio eiusque frater ex bello contra Antiochum feliciter gesto redierant, auctore Catone a plebis tribunis insimulatus est, quod ex praeda nonnihil surripuisset et a rege corruptus pacem fecisset, quin immo tribuni ei diem dixerunt. Cum die constituta Scipio in forum cum magna turba amicorum clientiumque venisset, ad ea, quae sibi crimini darentur, nihil respondit, non quod ullius culpaе sibi esset conscius, sed quod a se alienum respondere credebat. 'Hoc die', inquit, 'Quirites, Hannibalem apud Zamam vici atque aequum est dis nos gratias agere, quod mihi potestatem populi Romani inimicissimum opprimendi fecerunt. Eamus igitur in Capitolium et veneremur Iovem Optimum Maximum!' Scipionem, cum haec dixisset, omnes, qui aderant, in Capitolium prosecuti sunt. Quo facto Scipio ex urbe discessit, ut Liternum², in praedium a patre hereditate acceptum, se reciperet. Morientem eo ipso loco sepeliri se iussisse ferunt monumentumque ibi aedificari, ne funus sibi in ingrata patria fieret.

Die Temporalsätze

cum

LL § 196, § 197 a; RH § 253 u. § 254, 1

- a) cum *relativum (temporale)*: 1. Tum nostri duces bella gerere incipiunt, cum antea auspicia posuerunt. 2. Profecto beati erimus, cum corporibus relictis cupiditatum erimus expertes. 3. Fuit Conon eo tempore praetor, cum apud Aegos flumen copiae Atheniensium a Lysandro sunt devictae. 4. Multi anni sunt, ait Cicero, cum (*seitdem*) hoc meum dicendi genus populo probatur. 5. Fuit quoddam tempus, cum in agris homines passim bestiarum ritu vagarentur. 6. Veniet tempus, cum ista, quae nunc latent, in lucem dies extrahat.
- b) cum *coincidens (identicum)*: 7. Apollo cum 'nosce te ipsum' dicit, hoc dicit: 'Nosce animum tuum'. 8. Senes, cum rem

¹) 183 v. Chr. — ²) Liternum-Küstenstadt bei Neapel

publicam consilio et auctoritate defendebant, nihil agebant?
9. Legati exacerbati abierunt, cum dicerent se de pace non amplius acturos esse.

- c) *weiterführendes cum (cum interea, cum tamen)**: 10. Caedebatur virgis in medio foro Messanae 'civis Romanus, cum interea nullus gemitus, nulla vox alia istius miseri audiebatur nisi¹ haec 'Civis Romanus sum'.² 11. Sosia nauta, 'quanta pericula subierit, narrat'³:

nam aliás ut mittam míseriás, unam hánc vidé:
diés trigínta aut plús eo ín naví fuí,
quom⁴ intérea sémper mórtem expéctabám misér,
ita úsque advórsa⁵ témpestáte usí sumús.

- 58 d) *cum iterativum*: 1. Gyges cum palam anuli ad palmam converterat, a nullo videbatur. 2. Oppidum Britanni vocabant, cum silvas impeditas vallo fossaque munierant. 3. Ager, cum multos annos quievit, uberiores efferre fructus solet. 4. Pirum cum maturuit, decidit.
- e) *cum inversum*: 5. Hannibal iam scalis aliisque omnibus ad oppugnationem paratis subibat muros Locrorum, cum repente in eum — nihil minus quam tale quicquam timentem — patefacta porta erumpunt.⁶ 6. Vix agmen novissimum extra munitiones processerat, cum Galli proelium committere non dubitaverunt.⁷
- f) *cum narrativum (historicum)*: 7. Pagus Tigurinus, cum domo exiret patrum nostrorum memoria, L. Cassii consulis exercitum sub iugum misit. 8. Cum Alexander Magnus vita decessisset, duces de regno inter se contendere coeperunt.
- g) *vermischte Beispiele (Sentenzen)*:

9. Cúm recté vivís, ne cúres vérba malórum!

10. Príncipiís obstá! Seró medicína parátur,
cúm mala pér longás cónvaluére morás.

11. Súrgas néc cessés, cum Phoébus súrgit ab órtu!
Máne bonís studiís quílibet áptus erít.

12. Bústum cúm cernís, cur nón mortália spérnis?

¹) *auffer* — ²) Cic., Verres 5, 162 — ³) Terentius, Hec. 421 ff. — ⁴) quom = cum — ⁵) *advorsus* = *adversus* — ⁶) Livius 29, 7, 8 — ⁷) b. G. 6, 8, 1

1. Als Diogenes einen unartigen Knaben sah, schlug er den 59 |
 Lehrer. 2. Es gab eine Zeit, wo die Menschen in Höhlen mit
 den Tieren zusammenwohnten. 3. Das Tier trinkt nur^o dann,
 wenn es Durst hat. 4. Diogenes trank nur^o dann, wenn er Durst
 hatte. 5. Als der Friede wiederhergestellt war, schloß Augustus
 den Janustempel. 6. Immer wenn der Friede hergestellt war,
 schlossen die Römer den Janustempel. 7. Sooft Verres auf der
 Reise in eine Stadt Siziliens kam, pflegte er alle Gemälde und
 Bildsäulen, die ihm gefielen, wegzunehmen. 8. Wenn beide
 Konsuln starben oder ihr Amt vor der Zeit niederlegten, wählte
 man einen Zwischenkönig. 9. Jetzt, sagt Demosthenes in einer
 Rede, wo die Gelegenheit zu einem glücklichen Kriege ent-
 schwunden ist, Athener, müßt ihr den Frieden halten, den ihr
 mit Philipp geschlossen habt. 10. Der jüngere Kato war zu der
 Zeit, als Pompejus vom Glück begünstigt wurde, dessen eifrig-
 ster Anhänger; nach der Niederlage und dem Untergang des
 Pompejus gab er sich den Tod. 11. Eben war das römische
 Heer in den Engpaß einmarschiert, als die Germanen unter der
 Führung des Arminius von allen Seiten aus den Wäldern her-
 vorbrachen. 12. Alexander der Große hatte noch nicht alle seine
 Entwürfe (= Pläne) ausführen können, als er zu Babylon im
 Alter von 33 Jahren aus dem Leben schied. 13. Als Cäsar die
 umgestürzten Standbilder des Pompejus wieder aufstellen ließ,
 äußerte Cicero: „Indem Cäsar die Standbilder des Pompejus
 wieder aufrichten läßt, befestigt er seine eigenen.“ 14. Oft
 tadeln wir einen Redner dadurch, daß wir am Ende seiner
 Rede schweigen.

Korrespondierendes cum — tum

Vgl. LL § 181 b, 1; RH § 225

*Beachte: Mit dem relativen cum (tum, cum „damals als“, cum, 60 |
 tum „wenn, dann“) darf nicht verwechselt werden die
 korrespondierende Konjunktion cum — tum „sowohl —
 als besonders“, „und besonders“, „besonders aber“:*

Orator afferebat cum alia *Der Redner führte unter anderem*
 tum haec. *folgendes an.*

1. Multum cum in omnibus rebus tum in re militari potest
 fortuna. 2. De gloria dicit Cicero: Est autem gloria laus recte
 factorum magnorumque in rem publicam meritorum, quae cum
 optimi cuiusque tum etiam multitudinis testimonio comprobatur.

5. Caesar de oppugnatione Massiliae¹: Nostri cum minus exercitatis remigibus minusque peritis gubernatoribus utebantur, tum etiam tarditate et gravitate navium impediabantur: ipsi Massilienses et celeritate navium et scientia gubernatorum confisi nostros eludebant.

*Vermischte Beispiele*²: 4. Cum sumus necessariis negotiis curisque vacui, tum cupimus aliquid videre, audire, addiscere. 5. Omnes philosophiae partes tum facillime noscuntur, cum totae quaestiones scribendo explicantur. 6. Cum multis in rebus neglegentia plectimur tum maxime in amicis et deligendis et colendis. 7. Philosophia tum valet multum, cum est idoneam complexa naturam. 8. Studiis amicorum et propinquorum praesertim in re bona cum difficile est tum ne aequum quidem obsistere. 9. Cum minime videbamus, tum maxime philosophabamur.³ 10. Sex libros de re publica tum scripsimus, cum gubernacula rei publicae tenebamus. 11. Ex victoria Caesaris cum multa mala tum certe tyrannus existet.³ 12. Sallustius de Metelli contra Iugurtham pugna: Multum diei processerat, quom⁴ etiam tum eventus in incerto erat.

dum während; dum, donec, quoad, quamdiu solange als

LL § 197 b u. c; RH § 258, 1 u. 2

- 61 1. Dum Caesar ad Vesontionem⁵ moratur, magnus subito timor exercitum occupavit. 2. Dum felis dormit, mus gaudet et exsilit antro. 3. Dum vitant stulti vitia, in contraria currunt. 4. Fistula dulces canit, volucrum dum decipit auceps.
5. Quamdiu motus remanet in nobis, tamdiu sensus et vita remanet. 6. Catilina erat timendus tam diu, dum urbis moenibus continebatur. 7. Dum vivemus, grato animo eorum reminiscemur, qui de nobis optime meriti sunt. 8. Epaminondas, quoad cum civibus dimicatum est, domi quietus fuit. 9. Cn. Lentulus tribunus militum cum praetervehens equo sedentem in saxo cruore oppletum consulem vidisset⁶: 'L. Aemili,' inquit, 'cape hunc equum, dum et tibi virium aliquid superest et comes ego te tollere possum ac protegere!'
10. Dum vires annique sinunt, tolerate labores!
11. Donec eris felix, multos numerabis amicos; tempora si fuerint nubila, solus eris.

¹) vgl. Caes., b. c. 1, 58; siehe Kap. 35 — ²) unterscheidet im folgenden zwischen subordinierendem und korrespondierendem cum — ³) Cicero — ⁴) vgl. Kap. 57 Anm. 4 — ⁵) Vesontio heute Besançon — ⁶) in der Schlacht bei Cannä: Livius 22, 49, 6f.

1. Solange Katilina sich innerhalb der Mauern der Hauptstadt aufhielt, fürchtete jeder gute Bürger stets für sein Leben (= Heil). 2. Viele sind nur solange tugendhaft, als sie dies⁰ mit Vorteil sein können. 3. Während die Römer sich ähnungslos der Ruhe hingaben, stürzten die Einwohner von Massilia zum Tore heraus und warfen Feuer in die Verschanzungen. 4. Cäsar hörte während seines einjährigen Aufenthaltes¹ auf Rhodus den berühmten Redner Molo. 5. Attikus unterhielt während seiner langen Anwesenheit¹ in Athen freundschaftlichen Verkehr mit den größten Gelehrten dieser Stadt. 6. Die Lazedämonier sind tapfer gewesen, so lange die Gesetze Lykurgs in Ansehen standen. 62 |

postquam, posteaquam nachdem; ut (primum), ubi (primum), cum primum, simul, simulatque sobald als

LL § 198a; RH 255 u. § 256, 1

1. Postquam Romae divitiae honori esse coepere, hebescere virtus coepit. 2. Hamilcar posteaquam mare transiit et in Hispaniam venit, magnas res gessit. 3. Themistocles, ut se capitis damnatum audivit, Corcyram demigravit. 4. Ut primum iudices consederunt, valde diffidere boni coeperunt; non enim umquam turpior consessus fuit.² 5. Diu morbo affectus iacui. Ut primum potero, ad officium revertar. 6. Ubi pro labore desidia Romanos invasit, fortuna simul cum moribus immutata est. 7. Ubi primum socordiae te atque ignaviae tradideris, nequiquam deos implores. 8. Caesar cum primum per anni tempus potuit, ad exercitum contendit, ut Venetos vindicaret.³ 9. Hannibal tertio anno postquam domo fugerat, in Africam rediit. 10. Anno octavo postquam in Hispaniam venerat, Cn. Scipio est interfectus. 11. ~~Postquam Romanorum res satis prospera videbatur, invidia ex opulentia orta est.~~ 12. ~~Plane relegatus mihi videor, posteaquam in Formiano sum.~~⁴

ut, ubi, simulatque sobald als = sooft als; quotiens sooft als

LL § 196c u. § 198b; RH 256, 2

1. Ut quisque Romae audiverat exercitum hostium imperatoremque occisum, legiones Romanas incolumes, extemplo gaudium aliis impertiebat.⁵ 2. Ubi semel quis peieraverit, ei credi postea

¹) Verbum — ²) Cic., Att. 1, 16, 3 (im Sakrilegsprozeß gegen den berüchtigten Klodius: 61 v. Chr.) — ³) vgl. Caes., b. G. 3, 9, 2 — ⁴) Cic., Att. 2, 11, 1 — ⁵) nach der Schlacht am Metaurus 207: Livius 27, 51, 4

non oportet. 5. Alcibiades simulac se remiserat, luxuriosus reperiebatur. 4. Quotiens quaeque cohors procurrerat, ab ea parte magnus numerus Ambiorigis militum cadebat.¹

5. Ubi coëpit ditem pauper imitari, perit.

- 165 1. Nachdem die Sueben durch Kundschafter erfahren hatten, es werde von den Römern eine Brücke über den Rhein geschlagen, schickten sie Boten aus und baten ihre Nachbarn um Hilfe². 2. Sowie Alcibiades, aus Athen vertrieben, nach Theben gekommen war, beschloß er, sich den Lieblings³beschäftigungen der Böötier zu widmen. 3. Cäsar vernichtete gleich nach seiner Ankunft² in Afrika fast alle Anhänger des Pompejus. 4. Sobald man aufhört, eine Kunst zu üben, verlernt man sie. 5. Nachdem die Athener die Perser bei Marathon geschlagen hatten, eilte ein Bürger nach der Stadt, um den Sieg zu melden; sobald er aber gerufen hatte: „Freuet euch, wir haben gesiegt!“, brach er sterbend zusammen. 6. Sobald die Britannen die Römer aus den Schiffen steigen sahen, machten sie auf diese einen Angriff. 7. Sobald jemand in Athen die Leitung des Staates übernahm, feindeten ihn gewöhnlich seine Mitbürger an. 8. Sobald ein römisches Heer von den Puniern vernichtet wurde, hoben die Konsuln neue Legionen aus. 9. Sobald die Sizilier dem Cicero begegneten, erzählten sie ihm von den Schandtaten des Prätors Verres. 10. Aristides wurde ungefähr im sechsten Jahre seiner Verbannung² durch Volksbeschluß in die Heimat zurückgerufen.

Lysander qua se ipse coarguerit³

- 66 Lysander Lacedaemonius cum praefectus classis in bello multa crudeliter avaraeque fecisset deque his rebus suspicaretur ad cives suos nuntium esse perlatum, petiit a Pharnabazo, ut ad ephoros sibi testimonium daret, quanta sanctitate bellum gessisset sociosque tractasset, deque ea re accurate scriberet: magnam enim eius auctoritatem in ea re futuram. Huic ille liberaliter pollicetur; librum grandem conscripsit, in quo summis eum effert laudibus. Quem cum Lysander legisset probassetque, dum signatur, alterum pari magnitudine, tanta similitudine, ut discerni non posset, signatum subiecit, in quo accuratissime eius avaritiam perfidiamque accusavit. Lysander, domum cum redisset, postquam de suis rebus gestis apud maximum magistratum, quae volebat, dixit,

¹) b. G. 5, 34, 2 — ²) *Verbum* — ³) nach Nepos, Lysander 4

testimonii loco librum a Pharnabazo datum tradidit. Hunc summo Lysandro cum ephori cognoscent, ipsi legendum dederunt. Ita ille imprudens ipse suus fuit accusator.

antequam, priusquam

LL § 199a; RH 257

1. Membris utimur, priusquam didicimus, cuius ea utilitatis causa habemus. 2. Ante videmus fulgura, quam tonitrua audimus. 3. Omnes hostes¹ terga verterunt neque prius fugere destiterunt, quam ad Rhenum pervenerunt. 4. De Carthagine vereri non ante desinam, quam illam excisam cogovero.² 5. Non prius cura erimus liberati, quam tu, quomodo res se habeat, nos feceris certiores.

6. Medico diligenti, priusquam conetur aegro adhibere medicinam, morbus eius cognoscendus est.³ 7. Ne praesentem aquam effundas, priusquam aliam sis adeptus! 8. Saepe magna indoles, priusquam rei publicae prodesse potuisset, extincta est. 9. Antequam verbum facerem, Verres de sella surrexit et abiit.⁴ 10. Ante circumspicendum est, cum quibus edas et bibas, quam quid edas et bibas.

1. Wer Straßenraub zu üben beabsichtigt, ist schon ein Straßenräuber, ehe er seine Hände befleckt. 2. Die Römer wollten die Saguntiner vor Hannibal schützen; allein dieser eroberte deren Stadt, bevor die Bundesgenossen ihnen zu Hilfe kamen. 3. So plötzlich entstand der Krieg mit den Sabinern, daß die Feinde eher den Anio überschritten, als das römische Heer ihnen entgegengehen konnte. 4. Mit Recht sagt Nepos, Theben sei, solange Epaminondas den Staat geleitet habe, das Haupt von ganz Griechenland gewesen; denn sowohl bevor jener durch seine Siege bei Leuktra und Mantinea die Thebaner zu Führern gemacht hatte, als auch nachdem er gefallen war, waren sie immer anderen Staaten untertan. 5. Bevor die drei Horatier und Kuriatier miteinander kämpften, wurde zwischen den Römern und Albanern auf die Bedingung hin ein Abkommen getroffen, daß das Volk, dessen Bürger in diesem Kampfe siegen würden, über das andere herrschen solle. 6. Themistokles riet seinen Mitbürgern, die Gesandten der Spartaner nicht früher zu entlassen, als bis er selbst von Lacedämon zurückgesandt sei.

¹) die Sueben nach der Niederlage Ariovists: b. G. 1, 53 — ²) sagt Kato bei Cic., sen. 18 — ³) Cicero — ⁴) Cic., Verr. 4, 147

7. Hannibal versprach den Galliern, nicht eher das Schwert zu ziehen, als bis er nach Italien gekommen sei. 8. Die Spartaner hatten sich durch einen Eidschwur verpflichtet, nicht eher nach Hause zurückzukehren, als bis sie Messenien erobert hätten. 9. Mithridates durchbohrte seinen Gegner Datames mit einem Schwerte und tötete ihn⁰, bevor dessen Genossen zu Hilfe eilen konnten.

dum, donec, quoad bis, solange bis

LL § 199 b; RH § 258,3

69 1. Manete, [dum ego huc redeo! 2. Boni sunt multi, dum impetrant, quod volunt. 3. Agis¹ procul missilibus petebatur, donec lancea nudo pectori infixata est. 4. Non desinent Catilinarii furere, donec res publica labefacta erit.

5. Bessus² in Sogdianos recedere constituit arbitratus Oxum amnem pro muro esse futurum, dum ex finitimis gentibus valida auxilia concurrerent. 6. Horatius Cocles impetum hostium retinuit, quoad ceteri pontem rescinderent. 7. Caesar non exspectandum sibi statuit, dum in Santonos Helvetii pervenirent.

8. Incipe! Qui recte vivendi prorogat horam, rusticus³ exspectat, dum defluat annis.

170

1. Hannibal zog mit seinem Heere aus Spanien nach Italien und schlug mit geringen Streitkräften die Römer, bis er endlich unter großen Verlusten Italien räumen mußte. 2. Die Gegner des Alcibiades hielten sich ruhig (= ruhten), bis er von Athen abgereist war; dann klagten sie ihn in seiner Abwesenheit an, er habe die Hermensäulen umgestürzt. 3. Cäsar glaubte nicht warten zu dürfen, bis die Helvetier die Habe der römischen Bundesgenossen aufgezehrt hätten und im Gebiet der Santonen erschienen. 4. Nach dem Bericht des Geschichtsschreibers Curtius kam es häufig vor, daß Alexander bei der Erstürmung einer Stadt nicht abwartete, bis die Seinigen ihm auf dem Fuße nachfolgten; denn er wollte stets zuerst die Mauern einer eroberten Stadt ersteigen, bevor ein anderer von seinen Leuten dies ausführte. 5. Viele Athener glaubten, Sokrates werde die Richter so lange anflehen, bis sie ihn endlich freisprechen. 6. Die Germanen warteten, bis Quintilius Varus mit seinem Heer ins Innere⁴ des Teutoburger Waldes eingerückt war; dann erst stürmten sie auf

¹) der Spartanerkönig Agis III. fiel 330 v. Chr. im Kampf gegen Alexanders Reichsverweser Antipater: Curtius 6,2 — ²) Bessus ermordete 330 Darius III. und mußte vor Alexander fliehen: vgl. Curtius 7, 4, 5 — ³) prädikativ — ⁴) Adj.

die Römer von allen Seiten ein und hörten nicht eher mit ihren Angriffen auf, bis fast das ganze feindliche Heer gefallen war. 7. Laßt uns nicht warten, bis wir von unsren Freunden um Hilfe gebeten werden! 8. Als Lykurg daran ging, sein Vaterland zu verlassen, verpflichtete er seine Mitbürger durch Eid, daß sie an seinen Gesetzen nichts änderten, bis er zurückkehre.

Der Menschenverächter Timon

Timoni cuidam Atheniensi amicus erat, quem propter similitudinem morum ad se admittebat. Qui cum aliquando apud Timonem cenaret, exclamavit: 'Pro di immortales, Timon, lautam cenam!' 'Sane', inquit ille, 'lautam cenam, nisi tu adesses!'

Alias idem amicus ex illo quaesivit, cur Alcibiadem, adolescentem ferocissimum atque audacissimum, ceteris anteferebat; tum ille respondit Alcibiadem sibi ea de causa carissimum esse, quod iam tum provideret istum adolescentulum Atheniensibus quondam multorum magnorumque malorum auctorem fore.

Aliquando Timon in contionem prodiit. Quod cum contra consuetudinem faceret, omnium exspectatio summa fuit, quidnam novi allaturus esset. Ille autem in rostra escendit et: 'Athenienses,' inquit, 'est mihi area, in qua ficus crevit, unde iam multi cives carissimi vitam suspendio finiverunt. Nunc autem, cum in illa area domum exstructurus sum, vos omnes, priusquam arborem excidam, monitos volo, ut, quicumque de suspendio cogitet, quam maxime festinet.'

Cicero, Vater des Vaterlandes

Seitdem Katilina sein Vermögen verschwendet hatte, scheute er sich nicht, eine Verschwörung anzuzetteln, um auf diese Weise im Staate Einfluß zu gewinnen. Allein sobald der Konsul Cicero von dieser Gefahr Kenntnis erhalten hatte, beschloß er, die Verschwörung so schnell als möglich zu unterdrücken. Aber während er noch schwankte, was er tun solle, erfuhr er, die Verschworenen hätten beschlossen, den Konsul und andere Bürger zu ermorden. Da berief er die Senatoren, um sie von der Gefahr in Kenntnis zu setzen. Kaum hatte Cicero alle Pläne der Verschworenen aufgedeckt, da verließ Katilina Rom. Bekanntlich wurde er bald darauf vom Heere des römischen Staates bei Pistoja besiegt. Den Cicero aber nannten seine Mitbürger mit Recht Vater des Vaterlandes; denn ohne Zweifel hätte Katilina dem Staate damals aufs äußerste geschadet, hätte nicht Cicero mit größter Umsicht seines Amtes gewaltet.

Konditionalsätze

Die drei Arten der Bedingungsätze

LL § 200; RH § 259 ohne Zus. 1 zu Ziff. 1; rodh. LL § 178; RH § 214 u. § 216

173 1. Formica cicadae esurienti cum alia tum haec dicit:

'Si spem tuam in me ponis, de te actum est.'

'Si credas me nunc pigritiae tuae indulgere, fame pereas.'

'Si me industria adaequares, numquam te cibus deficeret.'

'Si exemplum meum secuta esses, iam aestate magnam vim pabuli congessisses.'

2. Si ortus est deorum, interitus eorum sit necesse est. 3. Dies me deficiat, si enumerare velim, quibus bonis male evenerit, nec minus si commemorare, quibus improbis optime. 4. Si gladium quis apud te sana mente deposuerit, repetat insaniens, reddere peccatum sit, officium non reddere. 5. Si 'nisi' nón essét, perfectus quilibet esset. 6. Abiit ad deos Hercules; numquam abisset, nisi, cum inter homines esset, eam sibi viam munivisset. 7. Multam possemus pacem habere, si non vellemus nos cum aliorum dictis et factis occupare.¹ 8. Regulus si pacem Romanis suasisset, salvus esse potuit. 9. Actum erat de pulcherrimo imperio, nisi illa coniuratio in Ciceronem consulem incidisset. 10. Pons sublicius² iter paene hostibus dedit, ni unus vir fuisset Horatius Cocles. 11. Pedites Germanorum, si³ quid erat durius, ad equites concurrebant; si qui graviore vulnere accepto de equo deciderat, circumstitebant.

12. Sí, quotiéns peccánt hominés, sua fúlmina míttat Iúppiter, éxiguó témpore inérmis erít.

13. Ómnia sí perdás, famám serváre meménto!

14. Sí nihil ínfestí durús vidisset Ulixés, Pénélopé felix, séd sine laúde forét.

74 1. Wenn die Tugenden untereinander gleich sind, so folgt, daß auch die Laster gleich sind. 2. Demosthenes sagt in einer Rede: "Wollte ich alle Übergriffe Philipps gegen uns aufzählen, so dürften alle Mitbürger ohne Ausnahme bald einsehen, daß der Mazedonierkönig nur darauf ausgeht, unseren Staat zu vernichten." 3. Wären unsere Seelen sterblich, so würden wir elender als die Tiere sein. 4. Wäre nicht die Ilias entstanden, so hätte der nämliche Grabhügel, der den Leichnam Achills deckt, auch dessen Namen für immer begraben. 5. Bei größerem Fleiße würden

¹) Thomas a Kempis. — ²) pons sublicius eine, bekannte Pfahlbrücke im alten Rom — ³) si statt cum iterativum!

viele Schüler bessere Fortschritte in den Wissenschaften machen. 6. Ohne Saat keine Ernte. 7. Wären die Römer den Saguntinern rasch zu Hilfe gekommen, so hätten sie den Punischen Krieg abwenden können. 8. Die Gallier hätten beinahe das Kapitol eingenommen, wären nicht die Wächter durch das Geschrei der Gänse aus dem Schlafe geweckt worden.

✱

nisi (ni) — si non; non nisi; si non (si minus); sin

LL § 202 a—d; RH § 261

1. Mens atque animus, nisi tamquam lumini instilles¹, exstinguuntur. 2. Memoria minuitur, nisi eam exerceas¹. 3. Non potes iucunde vivere, nisi cum virtute vivas¹. 4. Galli inter se coniurant nihil nisi communi consilio se acturos. 5. Nullum est imperium tutum nisi benevolentia munitum. 6. Ad Alesiam imperat Caesar Labieno, si sustinere non possit, deductis cohortibus eruptione pugnet; id nisi necessario ne faciat. 7. Abstinenciae duo genera sunt, alterum, ubi nihil assumit aeger, alterum, ubi non nisi quod oportet.² 8. Ego, si me navigatio non morabitur, mox te videbo.

9. Dolorem si frangere non potero, certe occultabo. 10. Exerce omnes vires corporis; si minus, quam plurimas! 11. Amicorum desiderium si non aequo animo, at forti feras! 12. Ferrum si exerceas¹, conteritur, si non (si minus), tamen robigo interficit. 13. Si verum dices, laudaberis, sin (sin autem) falsum, punieris. 14. Diogenes interroganti, qua hora prandendum esset, respondit: 'Si quis dives est, quando volet, sin pauper, cum cibum habebit.'

15. Fác tibi próponás, mortém non ésse timéndam:
quáé bona sí non ést, finís tamen illa malórum est.

16. *Rätzel*: Sérvulus íste tuús, quo tú laetáris inérti,
brácchia sí pandít, níl nisi flére potést.³

1. Wenn wir, äußerte sich Themistokles vor der Schlacht bei Salamis im Rate der Griechen, sofort mit den Persern zusammenstoßen, werden wir siegen; schieben wir aber den Kampf auf, so fürchte ich, daß wir unterliegen werden. 2. Omar, der Fürst der Araber, befahl nach der Eroberung von Alexandria, die reichhaltige Bibliothek, die sich in dieser Stadt befand, zu vernichten, indem er sagte: „Wenn die Bücher mit dem Koran übereinstimmen, so erscheinen sie unnütz und es ist nicht nötig,

¹) der (potentiale) Konjunktiv der 2. Pers. Sing. in Bedingungssätzen wird deutsch gern mit „man“ wiedergegeben. — ²) sagt der Arzt Celsus — ³) der Regenschirm (nach Paoli, Aenigmata).

daß sie aufbewahrt werden; wenn nicht, so sind sie schädlich und müssen unbrauchbar gemacht (= zerstört) werden.“ 3. Theophrast sprach zu einem Gast, der beständig schwieg: „Bist du dumm, so handelst du weise, bist du aber weise, so handelst du dumm.“ 4. Als Aristoteles erfahren hatte, daß ihn einer in seiner Abwesenheit geschmäht habe, sagte er: „Meinetwegen kann er mich auch verhauen, wenn ich nicht da bin.“ 5. Der Perserkönig Cyrus der Ältere brachte, wo nicht alle, so doch die meisten Völker Kleinasiens unter seine Herrschaft. 6. Erreichen wir das Ziel unserer Wünsche (= das, was wir wollen), so werden wir uns freuen; andernfalls müssen wir auch das Gegenteil mit Gleichmut ertragen. 7. Arminius hätte vielleicht die Römer über den Rhein zurückgetrieben und sein Vaterland befreit, wären nicht unter seinen Landsleuten Streitigkeiten entstanden, durch die er sein Leben verlor. 8. Freundschaft kann nur (!) unter guten Menschen bestehen. Nur (!) ein treuer Mensch wird seinen Freund in allen Lagen beschützen. 9. Wenn diese so schlimmen Zeiten, schreibt Cicero an seinen Freund Attikus, vorübergehen, ohne daß ich darin (= und ich darin nicht)-den Untergang finde, so werde ich dem Schicksal dankbar sein; wo nicht, so bin ich bereit, für meine Vaterlandsliebe zu büßen.

nisi forte; sive — sive; dum, modo, dummodo wenn nur

LL § 202 e u. f; RH § 259, 1 Zus. 1, § 262

77 1. Nemo fere saltat sobrius, nisi forte insanit. 2. Iam sum assecutus, ait Cicero in oratione quadam, ut vos omnes factam esse coniurationem contra rem publicam videre is; nisi vero quis est, qui Catilinae similes cum Catilina sentire non putet. 3. Sive animorum perturbatio sive error aliquis sive etiam fortuna victoriam interpellavit, danda est opera, ut acceptum incommodum virtute sarciatur.¹

4. Oderint, dum metuant! 5. Multi omnia recta et honesta neglegunt, dummodo potentiam consequantur. 6. Magno me metu liberabis, dummodo inter me atque te murus intersit.² 7. Manent ingenia senibus, modo permaneat studium et industria. 8. Nemō ire te publica vetat via, dum ne per fundum saeptum facias semitam. 9. Summas laudes merentur Athenienses, dummodo ne tam leves fuissent.

10. *Von der Wunschpartikel modo unterscheide die korrespondierende Konjunktion modo — modo bald — bald: Lepusculus modo huc modo illuc trepidat.*

¹⁾ nach Caes., b. c. 3, 73, 5 — ²⁾ Cicero zu Katilina

1. Als bei einem Aufstand der Pöbel auf die Statuen Konstantins Steine warf, meinte der Kaiser: „Das ist mir einerlei¹, wenn sie nur nicht das Original (= mich selbst) treffen.“ 2. Die Gallier, sagt Cäsar, ertragen mit Gleichmut alle Unbilden des Krieges, wenn sie nur die Gefahr der Knechtschaft abzuwenden vermögen. 3. Nicht selten kommt es vor, daß die Eltern darben wollen, wenn nur ihre Kinder nicht in Not sind. 4. Cäsar ging oft zu Fuß, mit bloßem Haupte, mochte Sonnenschein herrschen oder Regen. 5. Das Leben und den Charakter großer Männer, mögen sie sich im Kriege oder im Frieden hervorgetan haben, kennen zu lernen ist angenehm und nützlich. 6. Kein wackerer Bürger wird sein Vaterland in der Not im Stiche lassen, es müßte denn sein, daß er selbst sich in Not befindet. 7. Wallenstein ließ sein Lager in der Nähe von Nürnberg plötzlich abbrechen, sei es, weil sein Heer an Hunger und Krankheiten zu leiden hatte⁰ oder weil er dem Schwedenkönig, der nach Norden zog, nachfolgen wollte. 8. Als ein Wahrsager der Mutter Neros prophezeite, daß ihr Sohn zwar⁰ Kaiser werden, aber seine Mutter dann⁰ hinrichten lassen werde, sagte sie: „Das ist mir gleich¹, wenn er nur Kaiser wird.“

Zur Wiederholung: Die Bedeutungen von dum

1. In pugnis cedere loco, dum rursus instes, interdum consilii magis quam timoris est. 2. Alexander, dum inter primores dimicat, sagitta ictus est.² 3. In acie nostri stabant exspectantes, dum ab hostibus prius impetus, prius clamor inciperet.³ 4. Mihi usque curae erit, quid agas, dum, quid egeris, sciero.⁴ 5. Lacedaemoniorum gens fortis fuit, dum Lycurgi leges vigeant. 6. Iratis aut subtrahendi sunt ii, in quos impetum conantur facere, dum se ipsi colligant, aut rogandi orandique sunt, ut, si quam habent ulciscendi vim, differant in tempus aliud, dum defervescat ira. 7. Consul equitibus praedam circumiecti agri concessit, dum ne amplius duabus noctibus ab castris abessent.⁵ 8. Corporis robore utare, dum adsit⁶; dum absit⁶, ne requiras!
9. Opprime, dum nova sunt, subití mala sémina mórbí!
10. Dísce, puér, dum témpus habés, ne témpora pérdas!
11. Dúm canis ós rodít, sociúm quem diligit, ódit.
12. Dúm culpás aliós, quae sún't tua fácta, notáto!

¹) interest — ²) Curtius 4, 6, 17 — ³) Livius 10, 36, 2 — ⁴) Cic., fam. 12, 19, 3 — ⁵) Livius 44, 45, 3 — ⁶) *Modusangleichung*

Der Irrealis in der Abhängigkeit

LL § 201; RH § 260

80

- a) Noli dubitare, {
 quin te adiuverem, si possem.
 quin te adiuturus fuerim, si potuissem.
 quin a me adiuvareris, si auxilium a me peteres.
 quin a me adiutus esses, si auxilium a me petivisses.
- b) Noli dubitare, {
 quin te adiuvere possem, si me adires.
 quin te adiuvere potuerim, si me adisses.
 quin te adiuvere debuerim, } si auxilio meo eguisses.
 quin mihi adiuvandus fueris, }

1. Honestum tale est, ut, vel si ignorarent id homines, vel si obmutuissent, sua tamen pulchritudine esset laudabile. 2. Quis dubitat, quin, si Saguntinis inpigre tulissemus opem, totum bellum in Hispaniam aversuri fuerimus?¹ 3. Ostende, qualis tu, si ita forte accidisset, fueris illo tempore consul futurus!² 4. Non dubito, quin Pompeium, si futurum praesensisset, rerum bene gestarum taeduisset (= pertaesum esset). 5. Quaeris, quid potuerit amplius assequi Plancius³, si Cn. Scipionis fuisset filius. 6. Haud dubium fuit, quin, nisi firmata extrema agminis fuissent, ingens in eo saltu accipienda clades fuerit.⁴

7. Bestimme das 'futurum fuerit' in folgenden Sätzen:

- a) Nescio, quale fatum imperii Romani futurum fuerit, si Alexander diutius vixisset.
- b) Nescio, quid futurum fuerit, si Alexander diutius vixisset.

81

- a) Scito, {
 nos te, si possemus, libentissime adiuturos fuisse.
 nos te, si potuissemus, libentissime adiuturos fuisse.
 nos te adiuvere potuisse, si auxilium peteres.
 nos te adiuvere potuisse, si auxilium petivisses.
 nos te adiuvere oportuisse, si auxilium peteres (petivisses).
 te nobis adiuvandum fuisse, si auxilium peteres (petivisses).
- b) Scito, {
 futurum fuisse, ut a nobis adiuvareris, si possemus.
 futurum fuisse, ut a nobis adiuvareris, si potuissemus.
 futurum fuisse, ut nulla re egeres, si auxilium peteres.
 futurum fuisse, ut nulla re egeres, si auxilium petivisses.

1. Ariovistus, si quid ipsi a Caesare opus esset, sese ad eum venturum fuisse respondit. 2. Caesar Helvetiis de clade Cassiana haec respondet: Si alicuius iniuriae sibi conscius fuisset populus Romanus, non fuisse difficile cavere. 3. Tantus eo facto⁵ timor incessit, ut, cum (*obwohl*) esset legio praesidio Messanae, vix

¹) Livius 31, 7, 3 — ²) Cicero, Pis. 14 — ³) Cn. Plancius, ein Freund Ciceros; vgl. Cic., Planc. 60 — ⁴) Hannibal wird beim Alpenübergang in einem Engpaß überfallen: Livius 21, 34, 7. — ⁵) die Vernichtung der Hälfte der Flotte Cäsars durch Cassius: b. c. 3, 101

oppidum defenderetur, et nisi eo ipso tempore quidam nuntii de Caesaris ad Pharsalum victoria essent allati, existimabant plerique futurum fuisse, uti amitteretur. 4. Futurum fuisse mihi videtur, ut contingeret, ut Agesilaus Persis Asiam Tauro tenus eriperet, nisi domum revocatus esset. 5. Hannibal nisi domi civium suorum invidia debilitatus esset, Romanos videtur superare potuisse.

1. Schwerlich hätten die zehntausend Griechen auf ihrer Rückkehr in die Heimat alle Gefahren glücklich überstehen können, hätte sich nicht Xenophon als ein ausgezeichnete Führer bewährt. 2. Die Beredsamkeit des Cineas wirkte so mächtig, daß man mit Pyrrhus Frieden geschlossen hätte, wäre nicht Appius dazwischengetreten. 3. Bei Beginn des zweiten Punischen Krieges erlitten die Römer eine Niederlage nach der anderen, so daß sie, wäre ihnen nicht in dem älteren Scipio ein Retter entstanden, schließlich mit dem siegreichen Hannibal einen schimpflichen Frieden hätten schließen müssen. 4. Niemand vermag sich^o ausdenken, was geschehen wäre, wenn Katilina seine ruchlosen Pläne hätte ausführen können.

5. Wahrscheinlich wären die Griechen vor der Schlacht bei Salamis aus Furcht auseinandergegangen, wenn sich nicht Themistokles widersetzt hätte. 6. Nach meiner Überzeugung wäre Hannibal nie von den Römern besiegt worden, wenn ihn seine Mitbürger zur rechten Zeit unterstützt hätten. 7. Wer wüßte nicht, daß Sokrates aus dem Kerker hätte entfliehen können, wenn er es^o gewollt hätte? 8. Glaubst du, Pompejus würde über seine Taten Freude empfunden haben, falls er gewußt hätte, er werde einst in der Wüste ermordet werden?

Die Konzessivsätze

LL § 206 (ohne Zusätze); RH § 263 (ohne Zusätze)

1. Quod crebro quisque videt, non miratur, etiamsi nescit, cur fiat. 2. Colossus magnitudinem servabit, etiamsi steterit in puteo. 3. Stultitia, etsi adepta est, quod concupivit, numquam se tamen satis consecutam putat. 4. Simia simia est, etiamsi aurea gestet insignia. 5. Ubi semel quis peieravit, ei credi postea, etiamsi per plures deos iuret, non oportet. 6. Iniurias etiamsi ulcisci possem, tamen oblivisci mallet. 7. Nostri tametsi ab duce deserebantur, tamen omnem spem in virtute ponebant.¹ 8. Cicero quamquam optime de civitate erat meritus, tamen patria est expulsus.

¹) Caes., b. G. 5. 34, 2

9. Avari indigent, quamvis divites sint. 10. Quamvis fortiter illi trecenti Spartiatae pugnarent, tamen ingenti barbarorum multitudine sunt oppressi. 11. Ut sit magna, tamen certe lenta ira deorum. 12. Ne sit summum malum dolor, malum certe est. 13. Exercitus, si pacis nomen audiverit, ut non referat pedem, insistet certe. 14. Licet me contemnatis aut acerrime castigetis, perstabo in sententia. 15. Atticus cum esset pecuniosus, nemo illo fuit minus emax. 16. Timoleon cum interficere Dionysium tyrannum posset, noluit. 17. Homo solus est ex tot animantium generibus particeps rationis et cogitationis, cum cetera sint omnia expertia.

18. Út desínt virés, tamen ést laudándá volúntas.

19. Vín cere cúm possís, intérdum céde sodáli,
óbsequió quoniám dulcés retinéntur amíci!

20. A¹ miser! Étsi quís primó periúria célat,
séra tamén tacítis poéna venít pedibús.

21. Dís cere fit carúm, quamvís primó sit amárum.

quamvis bein Adjektiv; quamquam (etsi) gleichwohl, indes

Zusätze zu LL § 206 u. RH § 263

84 1. Carolus Magnus peregrina indumenta quamvis pulchra respuebat nec umquam eis indui patiebatur. 2. Divitias quivis quamvis indignus habere potest. 3. Do poenas temeritatis meae, etsi quae fuit illa temeritas?² 4. Humanitatis Attici propriae nullum afferre maius testimonium possum, quam quod adulescens seni Sullae fuit iucundissimus, senex adulescenti M. Bruto, cum aequalibus autem suis Q. Hortensio et M. Cicerone sic vixit, ut iudicare difficile sit, cui aetati fuerit aptissimus. Quamquam eum praecipue dilexit Cicero, ut ne frater quidem Quintus ei carior fuerit aut familiarior.³

5. Saépe bibí sucós, quamvís invítus, amáros
aéger, et órantí ménsa negáta mihi.

X 185 1. Die guten Menschen tun, was sittlich gut ist, auch wenn sie keinen Vorteil erlangen. 2. Wenn auch die schwersten Gefahren drohen sollten, der wahre Patriot läßt sein Vaterland nicht im Stiche. 3. Ein Tor bleibt ein Tor, trüge er gleich die Kleider des weisen Salomon. 4. Trotz seiner entscheidenden Niederlage bei Salamis besaß Xerxes immer noch so große

¹) ā(h) ach, ha — ²) Cic., Att. 9, 10, 2 — ³) Nepos, Att. 16. 1

Truppenmassen⁰, daß er damit die Griechen insgesamt hätte überwältigen können. 5. Ein neidischer Mensch ist nie glücklich, mag er auch noch so reich sein. 6. Gesetzt das Schicksal raubt uns alles, die Tugend kann es uns nicht nehmen. 7. Obwohl Sokrates leicht aus seinem Kerker hätte entweichen können, wollte er doch gegen die Staatsgesetze nicht ungehorsam sein. 8. Mochte Sokrates sich noch so eindringlich vor seinen Richtern verteidigen, so gelang es ihm doch nicht, diese von seiner Unschuld zu überzeugen. 9. Dionysius nahm im Äskulaptempel zu Epidaurus dem Äskulap seinen goldenen Bart ab, indem er meinte: „Es schickt sich nicht, daß der Sohn einen Bart trägt, während doch der Vater Apollo überall bartlos dargestellt wird.“ 10. Gesetzt das Vaterland tut dir, ohne es zu wollen, Unrecht, so ist es doch deine Pflicht, das Unrecht zu ertragen, nicht aber Gleiches mit Gleichem zu vergelten. 11. Leonidas harrete mit seinen 700 Männern beim Herannahen des persischen Heeres auf seinem Posten aus, während alle übrigen Griechen, die bei ihm waren, feige die Flucht ergriffen; indes wie hätte er diese zurückhalten können? 12. Während (!) die Römer ein befestigtes Lager schlugen, machte Ariovist einen Angriff auf sie.

Zur Wiederholung: Alle Bedeutungen von cum

1. Multos annos Atuatuci a finitimis agitati sunt, cum alias 86 bellum inferrent, alias illatum defenderent. 2. Helvetii fere cotidianis proeliis cum Germanis contendunt, cum aut finibus suis eos prohibent aut ipsi in eorum finibus bellum gerunt. 3. Ubios cum Suebi finibus expellere non potuissent, tamen vectigales sibi fecerunt. 4. Romae dilectus habetur totaque Italia — si hic dilectus appellandus est, cum ultro se offerunt omnes.¹ 5. Cicero Attico: Tu, velim, cum primum poteris, tua consilia ad me scribas, ut sciam, quid agas, ubi quoque tempore, maxime quando Romae futurus sis. — Ego vero non discedam ex Italia, nisi cum tu me id honeste putabis facere posse. — 6. Semper, cum ad gubernacula rei publicae temerarii atque audaces homines accesserant, maxima ac miserrima naufragia fiebant. 7. Socratis ingenium variosque sermones immortalitati scriptis suis Plato tradidit, cum ipse litteram Socrates nullam reliquisset. 8. Cicero in exilio: Premor luctu, desiderio cum omnium rerum tum meorum, qui mihi me cariores semper fuerunt. 9. Natura cum ceteras animantes abiecisset ad pastum, solum hominem erexit

¹) Cic., fam. 11, 8, 2

et ad caeli conspectum excitavit. 10. Aliae in historia leges observandae sunt, aliae in carmine, quippe cum in illa ad veritatem, quaeque referantur, in hoc ad delectandum pleraque. 11. Animus, nec cum adest, nec cum discessit, apparet. 12. Iam, qui Dareum vehebant equi, confossi hastis et dolore efferati iugum quaterere et regem curru, excutere coeperant, cum ille veritus, ne vivus veniret in hostium potestatem, desilit et in equum, qui ad hoc sequebatur, imponitur.¹ 13. Cum valetudini tuae consulueris, mi Tiro, tum consulito navigationi²!

14. Est mirum bellum, cum culpatus asellus asellum.

15. Creverunt et opes et opum furiosus cupido;
et cum possideant plurima, plura petunt.

16. Omnia promittis, cum tota nocte bibisti;
mane nihil praestas, Pollio, mane bibes!

Aliquot narratiunculae

87 1. Während Alexanders Mundschenk darüber sehr bekümmert war, eine wertvolle silberne Schale verloren zu haben, war der König keineswegs ungehalten, sondern er sagte: „Mach dir nur³ keine Sorge; wo sie auch liegt in meinem Reich, sie gehört mir.“

2. Der Philosoph Diagoras fuhr einmal zur See. Da brach ein Sturm aus und die Mannschaft murrte: „Kein Wunder, daß es uns so schlecht geht, wo doch der gottlose Diagoras auf dem Schiff ist.“ Diagoras (= jener) zeigte auf andere Fahrzeuge, denen es nicht besser ging, indem er sagte: „Fahrt etwa auf diesen Schiffen da drüben auch Diagoras?“

3. Zu den Lehrern Alexanders [gehörte auch der Redner Anaximenes aus Lampsakus. Dessen Vaterstadt war von Alexander abgefallen, und der König beschloß in (= aus) seinem⁰ Zorn, sie zu zerstören. Da kam Anaximenes heraus, um bei seinem ehemaligen Schüler für seine Vaterstadt um Gnade zu bitten. Aber Alexander rief ihm schon von weitem zu: „Ich schwöre bei allen Göttern, daß ich das nicht tun werde, worum du mich bittest.“ Da antwortete Anaximenes: „Zerstöre Lampsakus!“ Alexander hielt sein Wort und verschonte die Stadt.

4. Nachdem Pythagoras etwas Neues gefunden hatte, soll er, um den Göttern zu danken, eine Hekatombe (= hundert Ochsen) geschlachtet haben. Seitdem zittern alle Ochsen, wenn einer eine neue Wahrheit entdeckt.

¹) Curtius 3, 11, 11 — ²) Rückfahrt! — ³) mit cave!

Die Komparativsätze

Korrelativische Vergleichungssätze beim Positiv

LL § 203 a (ohne Zusätze); RH § 246, 1. mit Anm. 1

1. Nulla res tantum ad dicendum proficit quantum scriptio.¹ 88
2. Quo anno Hannibal apud Prusiam, regem Bithyniae, veneno mortem sibi conscivit, eodem Scipio, qui apud Zamam vicerat, in praedio suo suburbano vita decessit. 3. Notum est illud: Qualis rex, talis grex, id est: Quales in re publica principes, tales reliqui sunt cives. 4. Tantidem vendere, quanti emeris, stultitiae est. 5. Cicero tot et tantas causas dixit, quot et quantas nemo alius orator. 6. Homo totiens moritur, quotiens amittit aliquem de suis. 7. Omnis poena non tam ad delictum pertinet quam ad exemplum. 8. Sicut poma ex arboribus, si cruda sunt, vi avelluntur, si matura et cocta, decidunt, sic vitam adulescentibus vis aufert, senibus maturitas. 9. Ut ager quamvis fertilis sine cultura fructuosus esse non potest, sic sine doctrina animus. 10. Ut salutaveris, ita salutaberis. 11. Tam deest avaro, quod habet, quam quod non habet.
12. Ut panis ventrem, sic pascit lectio mentem.
13. Expendas tantum, retinet tua cistula quantum.

Besonderheiten

LL § 203 a Zusätze; RH § 246, 1 Zus. 1, 3 u. 4

- zwar — aber:* 1. Ut ad bella suscipienda Gallorum alacer 89 ac probus est animus, sic mollis ac minime resistens ad calamitates perferendas, 2. Ut nihil boni est in morte, sic certe nihil mali. 3. Divitias non equidem contemno, sed pluris tamen aestimo bonas artes et litteras. 4. Optimus quisque Hannoni assentiebatur, sed maior pars meliorem vicit. 5. Quamquam omnis virtus nos ad se allicit, tamen hoc iustitia et liberalitas maxime efficit. *6. Pythagoras et Plato mortem ita laudant, ut² fugere vitam vetent. *7. Sulla et Murena de Mithridate sic triumpharunt; ut² ille regnaret. 8. Vincere scis, Hannibal, victoria uti nescis.

- ut est:* 9. Miltiades, ut erat rei militaris peritus, Persas vicit. 10. Galli, ut sunt eorum consilia subita, legatos Romanorum retinent. 11. Litteras, ut erant obsignatae, proferri iussimus. 12. Catilina, ut erat furiosus, hostis exstitit rei publicae. 13. Ubiorum civitas fuit ampla atque florens, ut est captus Germanorum.

¹) sagt Cicero? — ²) der Konsekutivsatz nach einschränkendem ita (sic) drückt gelegentlich einen Gegensatz aus: RH § 237b 1 Zus.

ut = velut (exempli gratia): 14. Multi gloriose mortui sunt, ut Epaminondas sine gemitu una cum sanguine vitam effluere sensit. 15. Multi gloriose mortui sunt, ut Leonidas, ut Epaminondas, alii.

Handwritten: 190
deutsch:
X

1. Achte andere Menschen ebenso hoch, wie du von ihnen geachtet werden willst; denn es verrät Anmaßung, sich selbst sehr hoch zu schätzen, andere aber für nichts zu achten. 2. Dem Horatius Kokles versprachen seine Mitbürger, so viel Feld zu schenken, wie er an einem Tag umackern könnte. 3. Wie die Arbeit (= das Werk), so der Lohn. 4. Ein rechtlicher Mann redet so, wie er denkt. 5. Athen erfreut mich, sagt einmal Cicero, nicht sowohl durch seine herrlichen Kunstwerke als durch die Erinnerung an die zahlreichen großen Männer, die diese Stadt hervorgebracht hat. 6. Bekanntlich wurde Korinth im nämlichen Jahre zerstört wie Karthago: Aus keiner Stadt haben die Römer so viele Kunstwerke weggeschleppt wie aus Korinth. 7. Zwar hat Hannibal die Römer in vielen Schlachten besiegt, aber er hat sie nicht niederringen können. 8. Zwar wurde Pausanias freigesprochen, aber man ließ ihn nicht mehr zum Heere zurückkehren. 9. Agesilaus besaß für einen Spartaner eine reiche Bildung (= war genügend gebildet). 10. Gütig wie er war, beklagte es Kaiser Titus, wenn er keine Gelegenheit fand, jemandem eine Wohltat zu erweisen. 11. Für ein Gebirgsland ist die Schweiz stark bevölkert. 12. Die Fürsten von Osterreich vermehrten ihren Länderbesitz nicht so sehr durch glücklich geführte Kriege als durch Heiraten¹.

**ac (atque) als, wie; nihil aliud nisi nichts anderes als;
konjunktivische Vergleichungssätze**

LL § 203b u. § 205; RH § 247, 2 u. § 248

- 91 1. Morini Menapiique, gentes Gallorum, longe alia ratione ac reliquij Galli bellum gerere coeperunt. 2. Lux longe alia est solis ac lychnorum. 3. Laetamur amicorum laetitia aequae atque nostrae. 4. Hannibal in pace pari diligentia se praebuit, ac fuerat in bello. 5. Philosophia non proinde, ac de hominum vita est merita, laudatur. 6. Artem non odit nisi ignarus. 7. Atticus familiaritatem Octaviani consecutus est nulla alia re nisi elegantia vitae. 8. Quid est aliud bellare cum deis nisi naturae repugnare?

¹) *Verbum*

9. Hic est obstandum, milites, velut si ante Romana moenia pugnemus. 10. Absentis Ariovisti crudelitatem, velut si coram adesset, Galli horrebant. 11. Vulgus ad Alcibiadis redeuntis triremem confluit, proinde ac si solus Athenas venisset. 12. Sic vive cum hominibus, tamquam deus videat; sic loquere cum deo, tamquam homines audiant! 13. Multi morientes ita lamentantur, quasi omnis vita sibi extinguatur.

14. Quámvis pér multós cuculús cantáverit ánnos, dicere néscit adhúc aliúd verbúm nisi 'Kúckúck'.

15. Sic age cónsiliúm, tamquám deus_aúdiat ípsum¹.

1. Heutzutage werden die Kriege auf ganz andere Weise 921
geführt als in früheren Zeiten. 2. Viele Dinge⁰ sind in Wirklichkeit ganz anders, als sie den Sinnen erscheinen. 3. Koriolan hatte das nämliche Geschick wie Themistokles; auch er wurde durch seine Mitbürger aus dem Vaterlande vertrieben. 4. Viele Menschen erstreben nichts anders als Ruhm und Ehre. 5. Was ist die Freundschaft anderes als die höchste Übereinstimmung in allen göttlichen und menschlichen Dingen? 6. Durch nichts anders ist der römische Kaiser Titus berühmter geworden als durch seine große Menschenfreundlichkeit. 7. Xerxes ließ den Tempel des Delphischen Apollo plündern, gerade als ob er nicht nur mit den Griechen, sondern auch mit den Göttern Krieg führe. 8. Manche sprechen vor (= bei) den Richtern so, wie wenn sie von den Verbrechen, deren man sie anklagt, nichts wüßten. 9. Cäsar verwüstete wiederholt aufs grausamste das Land der Eburonen, gleich als ob es seine Absicht gewesen wäre, diesen Völkerstamm ^{immerdar} völlig zu vernichten, da er kurze Zeit vorher 15 römische Kohorten in hinterlistiger Weise niedergemacht hatte. 10. Der Löwe stellte sich, als ob (!) er krank sei, damit die Tiere in seine Höhle kamen, um ihn zu besuchen.

Vergleichungssätze nach Komparativen

LL § 204 u. § 233, 2b; RH § 246, 1 Anm. 2 u. Zus. 2, § 247, 1

1. Epaminondas erat studiosus audiendi, id quod non minus 93
prodest quam diserte dicere. 2. Non minus principi turpia sunt multa supplicia quam medico multa funera. 3. In pugna ad Issum facta Alexander non ducis magis quam militis munia exsequebatur. 4. Externis hostibus non magis quam domesticis civitas Romana saepe laboravit. 5. Utilius est absolvi innocentem

¹) ipsum = id

quam nocentem causam non dicere. 6. Multi quodvis periculum prius adeundum, quam a sperata gloria discedendum esse putant.

7. Ad Cannas acrius quam diutius (= magis acriter quam diu) pugnatum est. 8. Asia ditiores Romanorum exercitus faciebat quam fortiores. 9. Bella saepe fortius quam felicius gesta sunt.

10. Cohortes pulverem maiorem quam pro numero excitaverunt. 11. Latiorem quam pro numero terrorem faciunt hostes. 12. Caedes minor quam pro tumultu militum fuit.

15. Tam sum mitis iudex quam qui mitissimus (= quam qui maxime *wie kein zweiter*). 14. Improbitas Catilinae tam (!) magna fuit quam quae maxima (*wie nur möglich*).

15. Quanto superiores sumus, tanto nos geramus modestius! 16. Quo quidque est melius, eo est rarius = Ut quidque est optimum, ita est rarissimum. 17. Ut quisque est genere amplissimus, ita plurimos circum se clientes habet.

- 94 1. Epaminondas zog in einer Versammlung vor der Schlacht bei Leuktra in Gegenwart der Abgesandten aller Bundesgenossen so gegen die Lazedämonier los, daß er durch diese Rede deren Macht nicht minder erschütterte als durch seinen Sieg bei Leuktra. 2. Der karthagische Feldherr Hamilkar entwickelte solche Energie, daß er im Kriegsrate erklärte, er werde eher sterben als schmachbedeckt nach Hause zurückkehren. 3. Kato war nach der unglücklichen Schlacht bei Thapsus entschlossen, eher alles über sich ergehen zu lassen als den von ihm so gehaßten Cäsar um Gnade anzuflehen. 4. Ein braver Sohn wird ohne Bedenken eher selbst Hunger ertragen, als daß er seine Eltern darben läßt. 5. Die Gesandten der Helvetier führten vor Cäsar eine kühnere Sprache, als man bei ihrer Lage hätte^o erwarten^o sollen^o. 6. Von einem reichen Toren sagte Ariston: „Dem nützt sein Geld ebenso wenig, wie einem Kranken ein goldenes Bett.“ 7. Manchmal ist Schweigen besser als Reden. 8. Je gewissenhafter einer seine Pflichten erfüllt, desto zufriedener wird er sein. 9. Der Aufwand des jungen Cäsar stand in keinem Verhältnis zu seinem Vermögen. 10. Odysseus war bekanntlich mehr listig als tapfer; trotzdem glaubten die Griechen, ihm die Waffen Achills eher zuerkennen zu müssen als dem Ajax. 11. Bei der Belagerung von Gergovia benahmen sich die Truppen Cäsars mehr ungestüm als besonnen. 12. Viele Menschen haben mehr Glück als Verstand. 15. Cicero zeichnete sich durch seine

Gelehrsamkeit ebenso¹ aus wie¹ durch seine Redekunst. 14. Perikles hat sich um die Verschönerung Athens verdient gemacht wie kein anderer. 15. Cäsar war in der Kriegführung erfahren wie kein zweiter.

Zur Wiederholung: Alle Bedeutungen von ut

Römische Grußformeln u. ä. 1. Amice salve! quid agis? ut vales? 95
satisne tu sanus es, amice? — Sic sum, ut vides. 2. In foro me omnes salutant, adeunt, rogitant me, ut valeam, quid agam. 3. Diu morbo affectus iacui. Ut primum potero, ad officium revertar. — Fac ut vales! Nunc opus est te animo valere, ut corpore possis. 4. Quintus hic dies est, ut² correptus sum dolore membrorum omnium. Dolor maior est, quam ut perferam. — Da operam, ut vales! Omnis (= omnes) labores te excipere video; timeo, ut sustineas. 5. Epistulae cuiusdam finis: Reliquum est, ut te orem, ut valetudini tuae diligentissime servias. Cura, ut vales; et me, ut amas, ama!

Aus dem Rechtsleben: 6. Ut iuris peritus quidam definit, ius est ars boni et aequi. 7. Non ut quis in carcerem ductus est, spoliari eum oportet, sed post condemnationem. 8. Tormenta adhibenda sunt, non quanta accusator postulat, sed ut moderata ratio desiderat. 9. Ut quaeque res est turpissima, sic maxime et maturissime vindicanda est. 10. Ita do tibi Stidium servum, ut intra certum tempus manumittas. 11. Quisquis mihi heres erit, ei mando, uti ornamenta mea omnia, aurum, argentum, vestimenta, quibus ego usa sum, ne veneant et filiae meae reserventur. 12. Manente matrimonio uxori ob has causas dos reddi potest, ut se suosque alat, ut fundum idoneum emat, ut in exilium vel in insulam relegato parenti praestet alimonia aut, ut egentem virum, fratrem sororemve sustineat.

Anderes: 13. Possum falli ut homo. 14. Fortuna ut multa mihi eripiat, multa plura relinquet. 15. Ut ad cursum equus, ad arandum bos, ad indagandum canis, sic homo ad duas res, ad intellegendum et ad agendum, est natus. 16. Orator id studet, ut ei, qui audiant, sic afficiantur animis, ut eos affici vult. 17. Philosophiae servias oportet, ut tibi contingat vera libertas. 18. a) Est, ut dicis. b) Est, ut dicas.³

19. Cérnis, ut ignavúm corrúmpant ótia córpus,
út capiánt vitiúm, ní moveántur, aquaé.

¹) *pervende* a) nōn minus quam b) nōn magis quam c) aequē (perinde, proinde) atque — ²) *seitdem* (RH § 256, 1 Zus.) — ³) LL § 187; RH § 237

Cäsars Kämpfe mit den Eburonen

96 Kaum hatte Cäsar, ohne¹ den Sueben eine Schlacht geliefert zu haben¹, sein Heer aus Germanien zurückgeführt, so beschloß er, ins Gebiet der Eburonen einzumarschieren, um zu versuchen, ob er nicht den Ambiorix überraschen und gefangen nehmen könne. Daher schickte er, umsichtig wie er war, seinen Legaten Basilus mit der gesamten Reiterei voraus; diesen schätzte Cäsar nämlich wie nur einen.

Die Römer waren gegen Ambiorix äußerst erbittert; er hatte nämlich, bevor die übrigen Legionen zu Hilfe kommen konnten, fünfzehn Kohorten überfallen und vernichtet. Solange dieser Mann am Leben war, waren die Eburonen für Cäsar gefährlicher, als man von ihrer Zahl erwarten konnte.

Basilus vollzog den ihm erteilten Befehl² ebenso schnell als schlau; Ambiorix merkte nämlich nicht eher, welche Gefahr ihm drohte, als bis die Römer in die Nähe seines Hauses gekommen waren; er wäre daher ohne Zweifel den Römern in die Hände gefallen, wenn nicht seine Begleiter dem Ansturm der römischen Reiterei standgehalten hätten, bis er sich in die nahen Wälder und Sümpfe flüchten konnte. Kurze Zeit darauf verwüstete Cäsar das Gebiet der Eburonen, um sich an ihnen für die Niederlage, die er durch Ambiorix ein Jahr vorher erlitten hatte, zu rächen. Am meisten hatten die Gauvorsteher zu leiden; denn je angesehener und reicher einer war, [desto leichter konnten ihm die Römer Schaden zufügen.

Zur Wiederholung der Pronomina

LL § 235—242; RH § 191—204

97 1. *Demosthenes*: Graecorum antiquorum vix quemquam maiore laude dignum putemus quam Demosthenem, quo praestantiorum oratorem Athenae non tulerunt. Is enim mira quadam arte animos omnium dicendo inflammandi praeditus erat, ut Athenienses saepe illius consilia ceteris praerferrent. Idem civibus sine ullo metu, ut honestissimum quidque facerent, suadebat, cum ei persuasum esset viro patriae vere amanti honorem patriae summo studio esse defendendum. Tum ipsum Athenienses Philippum regem Macedonum hostem habebant et eum non spernendum. Sed cum aliis aliud utilissimum ad patriam defendendam esse videretur, ille salutem in nulla alia re nisi in civium virtute ponebat. Itaque id studebat, ut Athenienses ipsi quoque intellexerent sua cuique virtute patriam adiuvandam esse. Si omnes cives

¹) Part. — ²) Verbum

tum eadem constantia patriae officia praestitissent qua ille, Atheniensibus non tanta miseria illata esset. — Praeclarum illud Ciceronis: Demosthenes eius ipsius artis¹, cui studebat, primam litteram non poterat dicere.

2. *Neugierde der Gallier*: Hoc est Gallicae consuetudinis, uti et viatores etiam invitos consistere cogant, et quid quisque eorum de quaque re audierit aut cognoverit, quaerant, et mercatores in oppidis vulgus circumsistat, quibusque ex regionibus veniant quasque ibi res cognoverint, pronuntiare cogant. — Galli legibus sanctum habent, si quis quid de re publica acceperit, ut ad magistratum deferat.

3. *Sentenz*: Terra salutarés herbás eadémque nocéntes
nútrit, et úrticaé próxima saepe rosa ést.

Vercingetorix

Wie wenig die Römer Freiheitssinn und Vaterlandsliebe an 98 ihren Feinden schätzten, ist aus dem Lebensende vieler Männer, besonders aber aus dem des Vercingetorix ersichtlich. Dieser, von Römerhaß erfüllt wie ein zweiter Hannibal und zugleich² ein hervorragender Feldherr, hatte seinen Landsleuten eine³ Kampfeslust eingeflößt wie kaum jemand zuvor. Sie waren bereit, Gut und Blut für das Vaterland zu opfern, wenn sie nur das Joch der Knechtschaft abschütteln konnten. Aber trotz ihrer geradezu bewundernswerten Tapferkeit wurden die Gallier von Cäsar geschlagen.

Nun warf sich Vercingetorix mit dem Kern seiner Truppen, mit nicht weniger als 80000 Mann, in die durch Natur und Kunst geschützte Festung Alesia, wo er der Belagerung trotzen zu können hoffte, bis ein Entsatzheer geschickt würde. Dieses zog auch wirklich heran, als die Stadt, durch Hunger bezwungen, eben im Begriffe stand, sich den Römern zu ergeben. Als aber Cäsar einen Angriff der beiden Heere abgeschlagen und dann seinerseits angreifend den Feind vernichtet hatte, gaben die Gallier den Kampf auf und lieferten ihren Führer Vercingetorix aus.

Hoch zu Roß (= auf dem Pferde sitzend) und in vollem⁰ Waffenschmuck (= durch Waffen glänzend) erschien dieser vor Cäsar, dem er seine Waffen übergab mit den Worten: „Nimm sie, einen tapferen Mann hast du, Tapferster, besiegt!“ Fünf Jahre später wurde er zu Rom im Triumph aufgeführt und dann enthauptet.

¹) gemeint ist die ars rhētorica — ²) Pronomen! — ³) verwende a) is
b) tālis c) tantus!

Relativsätze

Relativpronomen und Beziehungswort

LL § 207, 1 u. 2 a—d, *mdh.* § 106; RH § 240 (ohne 3), *mdh.* § 108. a—c

- 99 a) 1. Pectus est, quod disertos facit. 2. Haud pauci homines multos libros coemunt, quos non legunt. 3. Caesar pervenit ad flumen Scaldim, quod (*oder qui*) in Mosam influit. 4. Multi, qui vulnera fortiter acceperunt, iidem dolorem morbi ferre non possunt. 5. Eum, qui palam est adversarius, facile cavendo evites. 6. Fides, ut anima, unde abiit, eo numquam redit.
- b) 7. Caesar Orgetorigis filium et filiam, qui capti erant, obsidum loco retinuit. 8. Caesar Helvetios oppida vicosque, quos (*oder quae*) incenderant, restituere iussit. 9. Caesaris milites cum in Britanniam appulsuri essent, non eadem alacritate ac studio, qua in pedestribus uti proeliis consueverant, utebantur.
- c) 10. Caesar Gomphos venit, quod est oppidum primum Thessaliae venientibus ab Epiro. 11. Senones, quae est civitas magnae inter Gallos auctoritatis, dicto audientes non fuerunt. 12. Cyro, quod lumen et decus gentis suae Persae praedicabant, successit Cambyses, qui patri erat impar virtute. 13. Levis est animi iustam gloriam, qui est fructus verae virtutis honestissimus, repudiare.
- d) 14. Ego, qui te confirmo, ipse me non possum. 15. Curtio Rufo¹ Adrumeti² oblata est species muliebris ultra modum humanum et audita est vox: 'Tu es, Rufe, qui in Africam provinciam proconsul venies.' 16. O nox illa, quae paene aeternas huic urbi tenebras attulisti, cum Galli ad bellum, Catilina ad urbem, coniurati ad ferrum et flammam vocabantur.³ 17. Ubi illuxit, Scipio⁴ e praetoria nave silentio per praeconem facto: 'Divi divaeque,' inquit, 'qui maria terrasque colitis, vos precor quaesoque, uti, quae in meo imperio gesta sunt, geruntur postque gerentur, ea bene verruncent!'
- 100 1. Napoleon, einst viel beneidet⁵, starb arm auf einer verlassenen Insel. 2. Ein Demagog hält vieles nicht, was er verspricht. 3. Apollo und Diana, die von ihrer Mutter Latona vom Hochmut der Niobe erfahren hatten (= benachrichtigt worden waren), töteten deren

¹) Quästor, später Prokonsul in Afrika, wohl der Vater des Historikers gleichen Namens — ²) (H)adrümētum Stadt an der Kleinen Syrte — ³) Cic., Flacc. 102 — ⁴) auf der Überfahrt nach Afrika (204 v. Chr.), vgl. Livius 29, 27 — ⁵) Rel.-Satz!

Söhne und Töchter, die von ihrer Mutter innig geliebt wurden. 4. Im letzten Krieg sind viele Häuser, Schlösser und Kirchen (= Tempel), die unsere Vorfahren mit großem Kunstsinn erbaut hatten, völlig zerstört worden. 5. Was bei anderen Zorn heißt, das nennt man bei einem Herrscher Übermut. 6. Freue dich über deinen Ruhm, der die ehrenvolle Frucht der Tüchtigkeit darstellt! 7. Pompejus, der die Leuchte des römischen Reichs gewesen war, wurde bei seiner Landung¹ in Ägypten ermordet. 8. Das Gebiet des Kassivellaunus trennt von den Küstenstämmen ein Fluß, der Themse genannt wird. 9. Der Sohn sagt⁰ beim Abschied (= weggehend) zu seiner Mutter: „Mutter, du bist es gewesen, die mich bis jetzt stets getröstet hat.“ Ihm² entgegnet⁰ die Mutter: „Mein lieber⁰ Sohn, ich bin es, die dich auch in Zukunft trösten und stärken wird.“ 10. „Ihr seid die Leute⁰“, sagte Cicero zu den Anhängern Katilinas, „die stets darauf ausgingen, durch die Vernichtung unseres Staates ihr eigenes Vermögen zu mehren.“

Voranstellung des Relativsatzes;

Fehlen des demonstrativen Beziehungswortes

Beachte: a) *Im Lateinischen steht häufiger als im Deutschen der Relativsatz vor dem Beziehungswort (und vor dem Hauptverbum).* 101

b) *Oft (vor allem in Sentenzen) ist im Lateinischen das Demonstrativpronomen aus dem Relativsatz zu erschließen, auch wenn es in einem vom Relativum abweichenden Kasus stehen müßte. Diese Regel gilt besonders bei vorangestelltem Relativsatz.*

- a) 1. Quí parcít virgaé, puerós non diligit ille.
 2. Cíngé capút lauró, gemmís tegé córpus et aúro:
 Quí fuerás pridém, remanébis rústicus ídem.
 3. Éx oculó fratris si vís evéllere lábem,
 quaé tua cónturbát lúmina, tólle trabém!
 4. Scíndentúr vestés, gemmaé frangéntur et aúrum:
 Cármina quám tribuént, fáma perénnis erít.
- b) 5. Stultíssimus est, qui hominem ex veste aestimat. 6. Quém nunc démulcét, mox ést laesúra volúptas. 7. Stultúm facít fortúna, quem vult pérderé. 8. Quos deus perdere vult, deméntat prius. 9. Quem di diligunt, adulescens moritur.

¹) Verbum — ²) Rel.-Pron.

10. Quae medicamenta non sanant, sanat ferrum. 11. Quibus opes nullae sunt, fortunatis obtrectant. 12. Maximum est periculum, qui maxime timent. 13. Miseranda vita, qui se metui quam amari volunt. 14. Video me desertum, a quibus minime oportebat. 15. Bello Helvetiorum confecto principes Gallorum permissu Caesaris diem concilio constituerunt et iureiurando, ne quis enuntiaret, nisi quibus communi consilio mandatum esset, inter se sanxerunt.

16. Exlex qui vivit, merito sine lege peribit.

17. Quidquid delirant reges, plectuntur Achiivi.

18. Necesse est multos timeat, quem multi timent.

- 102 1. Was wir als Jünglinge gefehlt haben, das büßen wir als Greise. 2. Vergeblich bemüht sich, wer allen zu gefallen trachtet. 3. Wer sagt, was er will, muß¹ hören, was er nicht will. 4. Die Erde gibt niemals ohne Zinsen zurück, was sie empfangen hat. 5. Xerxes setzte für denjenigen eine Belohnung aus, der ein neues Vergnügen erfand². 6. Die Stoiker behaupten, wer eine einzige Tugend⁰ besitze, sei im Besitze aller Tugenden. 7. Wer schweigt, scheint zuzustimmen.
8. Aufgabe: Stelle aus dem Vorausgehenden diejenigen Sätze fest, die äußerlich einem indirekten Fragesatz ähneln (Form des Relativpronomens!)

Zur Wiederholung:

Weitere Beispiele für das Fehlen des Demonstrativums

- 103 *Merke: Abweichend vom Deutschen unterbleibt im Lateinischen oft die Wiederaufnahme eines Nominalbegriffs durch das Pronomen:*
- bei Anreihung eines vom Nomen abhängigen Genitios (LL § 240, 5; RH § 196 Zus. 1),
 - wenn zwei Verba das gleiche Objekt haben. (LL § 235, 2b; RH § 196 Zus. 2a); beachte hier die Verwendungsmöglichkeit des lateinischen PPP (LL § 249, 3),
 - bei Partizipialkonstruktionen (LL § 235, 2c; RH § 180 Zus. 2).
1. P. Considius in exercitu P. Sullae et postea in M. Crassi fuerat. 2. Solis candor illustrior est quam ullius ignis. 3. Caesar Pompeium ad Pharsalum devicit et usque in Aegyptum persecutus est. 4. Multos illustrat fortuna, dum vexat. 5. Caesar

¹) Fut. — ²) Konj. Plusquampf.

Commio Atrebatum imperat, quas possit, adeat civitates horteturque, ut populi Romani fidem sequantur.¹ 6. Parare libertatem magnum sine dubio est facinus, partam („aber sie“) tueri multo difficilius est. 7. Latrones viatorem occiderunt, occisum ex arbore suspenderunt („dann hingen sie ihn . . .“). 8. Athenienses Delphos miserunt consultum, quidnam facerent de rebus suis. Consulenti Pythia respondit, ut moenibus ligneis se munirent.

1. Die alten Griechen nannten die Ceres Gesetzgeberin und verehrten sie als⁰ solche⁰. 2. Pisistratus soll die früher zerstreuten Gesänge Homers gesammelt und sie dann geordnet haben. 3. Es ist besser, die Vorherrschaft der Gallier zu ertragen als die der Römer. 4. Man muß den Geboten Gottes mehr gehorchen als denen der Menschen. 5. Der Vater liebt seinen Sohn und züchtigt ihn trotzdem. 6. Vercingetorix entließ in der Nacht seine ganze Reiterei; als sie sich trennten, gab er ihnen den Auftrag, sie sollten alle Bürger zum Kampfe aufbieten.

Das Beziehungswort im Relativsatz

LL § 210 Ziff. 1, 2b u. 3; RH § 243 Ziff. 1 u. 2

1. Primo magis ambitio quam avaritia animos Romanorum exercebat, quod vitium tamen propius virtutem est. 2. Amanus Syriam a Cilicia dividit, qui mons erat hostium plenus sempiternorum.² 5. Bellum me gerere cum Iugurtha iussistis, quam rem nobilitas aegerrime tulit.³ 4. Atticus familiares Antonii, quibus rebus indiguerunt, adiuvit. 5. Ad quas res aptissimi erimus, in iis potissimum elaborabimus. 6. Quae pars civitatis Helvetiae⁴ insignem calamitatem populo Romano intulerat, ea princeps poenas persolvit. 7. Cicero de Caesare: Quas regiones quasque gentes nullae nobis antea litterae, nulla vox, nulla fama notas fecerat, eas noster imperator nosterque exercitus et populi Romani arma peragraverunt. 8. Quo anno Tarquinius Superbus Roma eiectus est, eodem Athenienses Hippiam civitate pepulerunt. 9. Quibus herbis bestiae non pascuntur, saepe homines vescuntur. 10. Quae gravissime afflictae erant naves, earum materia Caesar ad reliquas reficiendas utebatur.⁵ 11. Quibus diebus praetores ius dicebant, ii fasti, quibus ius dicere nefas erat, nefasti dicebantur. 12. Quae prima mihi occasio oblata

¹) Caes., b. G. 4, 21, 8 — ²) gemeint sind Räuberbanden; vgl. Cicero, Att. 5, 20, 2 — ³) sagt Marius: Sallust, Jug. 85, 10 — ⁴) nämlich der pāgus Tigurinus: b. G. 1, 12, 6 — ⁵) in Britannien: b. G. 4, 31

est, usus sum. 13. Caesar copias, quas habebat firmissimas, in aciem eduxit. 14. Qua est humanitate [Caesar, permultis adversariis ignovit. 15. Si mihi negotium permisisses, qui meus in te amor est, confecissem. 16. Caesar ultra eum locum, quo in loco Germani consederant, castris idoneum locum delegit.¹

17. Quae nimis apparént rétia, vítat avís.

18. Quí semel ést laesus falláci piscis ab hámo,
ómnibus únca cibís aéra subésse putát.

19. Quém taurúm metuís, vitulúm mulcére solébas;
súb qua núnc recubás árbore, vírga fuít.

20. Ést mála, quae propriúm demérdat avícula nidum.

21. Quós puerí morés didicére, tenént^f senióres.

22. Aufgabe:

a) Stelle die Sätze fest, in denen der Relativsatz vor dem Demonstrativum steht oder das Demonstrativpronomen überhaupt zu erschließen ist (vgl. Kap. 101b)!

b) Wie könnten die Relativsätze von Satz 14 und 15 noch lauten (LL § 210, 1c; RH § 243, 2c; vgl. weiterhin Kap. 89: ut est)?

106 1. In dem nämlichen Jahre, in dem Korinth zerstört wurde, ist auch Karthago zerstört worden. 2. Jeder übe sich in der Kunst, die er versteht! 3. An der Stelle, wo die Bildsäule des Pompejus stand, wurde bekanntlich Cäsar ermordet. 4. Babylon, eine Stadt, die Nimrod gegründet haben soll, liegt am Euphrat. 5. Alexander besetzte Babylon und Susa, Städte, in denen ungeheure Schätze aufgehäuft waren.

6. Vermöge seiner Gerechtigkeit gelang es Aristides, die meisten Seestädte und Inseln für die Athener zu gewinnen. 7. Cäsar wollte, ehrgeizig wie er war, lieber in einem Alpendorf der erste als in Rom der zweite sein. 8. Cäsar hat infolge seiner Tatkraft in wenigen Jahren ganz Gallien erobert (= befriedet). 9. Bei seinem Scharfsinn sah Themistokles frühzeitig voraus, daß der Krieg mit Sparta unvermeidlich sei. 10. Der schlaue (!) Gyges machte sich den vorteilhaften² Ring zunutze (= machte Gebrauch).

11. Unterscheide und übersetze auf möglichst vielfache Weise:

a) Bei seiner Schlaueit konnte⁰ Hannibal den Fabius hereinlegen (= täuschen).

b) Bei aller Tapferkeit ist es Hannibal nicht gelungen, die Römer zu unterwerfen.

¹) Caes., b. G. 1, 49, 1 — ²) *Substantiv*

Beziehung des Relativpronomens auf einen Satz

LL § 207 e; RH § 240, 3

Beachte: Relativsätze, die sich auf einen ganzen Satz beziehen, werden im Deutschen gern als Apposition wiedergegeben (vgl. LL § 210, 1a; RH § 245, 4 Anm.). 107 | —

1. Eadem nocte¹ accidit, ut esset luna plena, qui dies maritimos aestus maximos in Oceano efficere consuevit, id quod nostris erat incognitum (ein den Unsrigen unbekannter Vorgang).
 2. Lacedaemonii Agim regem necaverunt, quod numquam antea apud eos acciderat (ein vorher bei ihnen nie eingetretenes Ereignis).
 3. Timoleon² Corinthius multo sapientius tulit secundam quam adversam fortunam, id quod est documentum, qua fuerit animi magnitudine (ein Beweis für seine Seelengröße; vgl. Kap. 5).
 4. Helvetii e finibus suis exierunt, id quod antea Orgetorige auctore facere constituerant.

1. Cäsar durfte den Lorbeerkranz beständig tragen, was ihm wegen seiner Glatze sehr angenehm gewesen sein soll. 2. Wegen der Erfolge Cäsars hat der Senat am Ende des Jahres 57 ein fünfzehntägiges Dankfest angeordnet, eine Ehrung⁰, die vorher noch⁰ keinem Feldherrn zuteil geworden war. 3. Die Athener feindeten ihre trefflichsten Männer an, ein Schandfleck für dieses Volk. 4. Marcellus ließ den Archimedes ehrenvoll bestatten, ein Beweis, daß er die Tüchtigkeit auch am Feinde³ zu schätzen wußte⁰. 108

5. Aufgabe: Ersetze in Kap. 107 Satz 1—4 das (id) quod durch quae res (vgl. Kap. 105, 5)!

Vermeidung des Relativsatzes nach Superlativen

LL § 210, 2 u. 5; RH § 190, 2 Anm. 2

Der Lateiner vermeidet die unmittelbare Verbindung eines Superlativs (oder superlativähnlichen Ausdrucks wie unus, solus, primus) mit einem Rel.-Satz 109 | —

- durch Herübernahme des Superlativs in den Rel.-Satz (RH § 245, 2 Anm. 1; vgl. Kap. 105 Satz 12 u. 15);
- durch Einschleiben von omnium;
- durch Verwendung des ablativus comparationis (LL § 149; RH § 144);
- durch Zusammenziehung deutscher Satzgefüge in einen Hauptsatz, wenn nämlich der deutsche Relativsatz nur zur Hervorhebung eines Begriffes dient.

¹) in Britannien: b. G. 4, 29 — ²) vgl. Nepos, Tim. 1, 2 — ³) Gen.

Beispiele:

*Jugurtha, der verruchteste Mensch,
den die Erde trägt,
(a—c)*

hat die römische Macht mißachtet.

*Kato, der gelehrteste Mann seiner
Zeit (c), lernte im Alter noch
Griechisch.*

*Ich werde die erste Gelegenheit be-
nützen, die sich mir bietet (a).*

*Die Feinde brachen aus dem einzigen
Tor aus, das zufällig nicht besetzt
war (a).*

*Ich bin der einzige,
der dies einsieht (d).*

*Der Geiz allein ist es, woraus die
meisten Ubel entspringen (d).*

1. Jugurtha, quem terra sustinet sceleratissimum,
 2. Jugurtha, homo omnium, quos terra sustinet, sceleratissimus,
 3. Jugurtha, quo scelestiorem hominem terra non sustinet, imperium Romanorum contempsit.
- Cato, quo nemo illis temporibus doctior erat, senex linguam Graecam didicuit.

Quae occasio mihi prima oblata erit, (ea) utar.

Hostes eruperunt porta, quae una forte non obsidebatur.

Unus (solus) hoc intellego.

Ex una avaritia pleraque mala oriuntur.

1. Themistocles de servis suis, quem habuit fidelissimum, ad regem misit. 2. Milites, quae quisque eorum carissima habebat, ab impedimentis petere properabant. 3. Agamemno cum devovisset Dianae, quod in suo regno pulcherrimum exstaret illo anno, immolavit Iphigeniam. 4. Legiones, quae primae venerant, castra munire coeperunt. 5. Hannibal elephanto, qui solus supererat, vehebatur. 6. Bellum maximum omnium, quae umquam gesta sunt, scripturus sum.¹ 7. Animi virtutes ex ratione gignuntur, qua nihil est in homine divinius. 8. Ne offeramus nos periculis sine causa, quo esse nihil potest stultius! 9. Agamemno immolavit Iphigeniam, qua nihil erat eo quidem anno natum pulchrius. 10. Hannibal princeps in pugnam ibat, ultimus excedebat. 11. Horatius Cocles unus hosti restitit. 12. C. Duilius Poenos classe primus vicit.

- 110 1. Vor der Schlacht bei Marathon sandten die Athener den schnellsten Läufer, den sie hatten, nach Sparta. 2. Mit Recht bewundern wir Cäsar, den ersten unter den römischen Feldherren, der es wagte, Germanien und Britannien zu betreten. 3. Germanikus führte die zuverlässigsten Truppen, die er im Lager hatte, über den Rhein und machte einen Einfall in das Gebiet der Marsen. 4. Hannibal, der größte Feldherr Karthagos, mußte⁰ Gift nehmen. 5. Sokrates, der weiseste Mann seiner⁰ Zeit, wurde im Jahre 399 zum Tode verurteilt. 6. Demosthenes

¹) Livius vom 2. Pun. Krieg

war der größte Redner, den Athen hervorgebracht hat. 7. Die Freiheit, das wertvollste Gut, das wir besitzen, müssen wir freudig verteidigen. 8. Der zweite Punische Krieg, der denkwürdigste, den Rom (!) je geführt hat, hat neunzehn Jahre gedauert. 9. Das einzige, was ich habe, gebe ich dir. 10. Die Phönizier waren unter allen Völkern des Altertums die ersten, die über die Straße von Gibraltar hinausfuhren. 11. Als Alexander der Große Theben eroberte, war es einzig das Haus des Dichters Pindar, das er zu schonen befahl.

12. Welche der vorausgehenden Relativsätze können von einem eingeschobenen *omnium abhängig gemacht werden?*

Adverbium statt Rel.-Pronomen mit Präposition*

LL § 210, 4 u. § 253; RH § 162, 4

1. Quae urbs fuit, unde Lucullus cerasum in Italiam attulit? 111
 2. Aquilae nidos in iis fere locis ponunt, quo nisi cum vitae periculo perveniri non potest. 3. Diodorus¹ apud omnes, quo se contulit, propter virtutem gratus fuit. 4. Adsunt Athenienses, unde humanitas et leges ortae putantur.² 5. Tibi immaturo et, unde minime decuit, vita erepta est.³

6. Ersetze die vorausgehenden Rel.-Adverbien durch die entsprechenden Pronomina!

Verkürzende Wiedergabe lateinischer Rel.-Sätze

LL § 210, 6 (u. angegebene §§); RH § 243, 4; *wdh.* § 177, 3; 178, 3 Zus. 1; 179, 1 Anm.; vgl. auch die Kapitel 5, 107 u. 169!

1. Praesta, quae promisisti! 2. Qui patrem meum interfecerunt, eos in exilium expuli.⁴ 3. Sed redeat, unde aberravit, oratio! 4. Omnes, qui aderant, auxilium a Caesare petere coeperunt. 5. Germani, qui cis Rhenum incolunt, sese cum Belgis coniunxerunt. 6. Caesar Senonibus negotium dat, uti ea, quae apud Belgas gerantur, cognoscant.⁵ 7. Britanni obsides daturos quaeque imperasset⁶, sese facturos polliciti sunt. 8. Caesar pontem, qui erat ad Genavam, rescindi iussit. 9. Ariovistus Caesari respondit: ius esse belli, ut, qui vicissent, quemadmodum vellent, imperarent. 10. Sors eorum, qui defecerant, non minus tristis fuit quam eorum, qui ceciderant. 11. Caesar ad Rubi-

¹) Diōdorus Melitēnsis (= aus Malta) war von Verres geschädigt worden: Cic., Verr. 2, 4, 18 — ²) Cic., Flacc. 62 — ³) sagt Adherbal über seinen von Jugurtha ermordeten Bruder Hiempsal: Sallust, Jug. 14, 22 — ⁴) Augustus, Mon. Anc. — ⁵) b. G. 2, 2, 3 — ⁶) sc. Caesar

conem venit, qui fluvius provinciae finis erat. 12. Solo fuit in numero septem qui dicuntur sapientium (*oder* septem quos vocant sapientium). 13. Collis ad flumen Sabim, quod supra nominavimus, vergebat.¹ 14. Cicero in eo libro, qui Laelius inscribitur, de amicitia disseruit. 15. Mota sunt castra, quae res Romanis auxit animos.

16. Aufgabe:

- a) *Verwende zur Verkürzung der vorstehenden Rel.-Sätze folgende Wendungen:*
deine Versprechungen; Mörder meines Vaters; Thema; die Anwesenden; die Germanen diesseits des Rheins (die linksrheinischen G.); die Vorgänge; seine Befehle; Brücke bei Genf; Sieger — Besiegte; nach Belieben; Abtrünnige — Gefallene; Grenzfluß; sogenannt; obenerwähnt; in seinem (!) Buch „Laelius“ oder nur: „in seinem Laelius“; Ereignis (vgl. Kap. 107).
- b) *Welche Möglichkeiten verkürzender Übersetzung treten dabei zutage? Gruppenweise Zusammenstellung!*
- c) *Suche aus Kap. 99 Relativsätze aus, die man besser verkürzt wiedergibt (z. B. Satz 3 mit „Nebenfluß“!)*

Der indikativische Relativsatz

LL § 208; RH § 241

- 113 1. Quidquid conaris: cogites, quo pervenias! 2. Tyrii, mare non vicinum modo, sed quodcumque classes eorum adierunt, dicionis suae fecerunt. 3. Fiet, quodcumque volueris. 4. Virtutem qui adeptus erit, ubicumque erit gentium, a nobis diligitur. 5. Vercingetorix, quoscumque adit ex civitate, ad suam sententiam perducit. 6. Quocumque terrarum nos conferemus, in deorum erimus tutela. 7. Facultas dicendi, quantacumque in te est, numquam amicorum periculis desit! 8. Hospes, undecumque veniet, gratus nobis veniet.

9. Sincerum est nisi vās, quodcúmque infúndis, acéscit.

10. Quidquid erit, superánda omnis fortúna feréndo est.

11. Quisquis es, ássiduás aufuge blánditiás!

12. Aufgabe:

- a) *Stelle mit Hilfe von Grammatik und Wörterbuch alle verallgemeinernden Pronomina und Pronominaladverbien zusammen (1. mit Verdoppelung, 2. mit -cumque)! — Was heißt:*

¹) Caes., b. G. 2, 18, 1

quotcumque, quodcumque, quaecumque, quacumque, quodque, quoddam, quisquam, quisque, quantuscumque, 'quantuluscumque'?

b) *In welchen Fällen ist im vorstehenden Kap. ein Demonstrativum ergänzbar (vgl. Kap. 101b)?*

1. Hannibal wurde vom Haß der Römer verfolgt (= bedrängt), mochte er fliehen, wohin er wollte. 2. Jeder, der nach der Alleinherrschaft zu streben schien, war den Griechen verhaßt, und seine Verdienste um den Staat, wie groß sie auch sein mochten, wurden für nichts geachtet. 3. Cäsar, so heißt es, wußte die Namen aller Soldaten auswendig, so viele er auch bei (= mit) sich haben mochte. 4. Alles, was Schaden bringt, belehrt. 5. Alle Tiere mit¹ langen Beinen haben auch lange Häuse. 6. Überall, wo Alcibiades zu glänzen wünschte, gelang es ihm in kurzer Zeit. 7. Wohin du auch blicken magst, Gastfreund, alles ist mir untertänig (= gehorcht mir). 8. Überall, wohin Cicero bei seinem Besuche in der Provinz Sizilien kam, hörte er von den Übeltaten des Prätors Verres. 9. Wie auch immer die Sache sich verhalten mag, die Römer konnten (das verbündete) Sagunt nicht im Stiche lassen. 10. Jeder widme sich dem Fache, für das er durch seine Naturanlage geeignet erscheint (= für welche Kunst ein jeder...)!

Konjunktivische Relativsätze: a) Rel.-Sätze mit finalem Sinn

LL § 209, 2; RH § 242, 1 (ohne Zusatz)

1. Helvetii legatos mittunt, qui dicerent sibi esse in animo iter per provinciam facere. 2. Multi aliis eripiunt, quod aliis largiantur. 3. Lysander decem delegerat in unaquaque civitate, quibus summum imperium committeret. 4. Galli sarmenta virgultaque colligunt, quibus fossas Romanorum compleant. 5. Dareus pontem fecit in Histro flumine, quo copias traduceret. 6. Di immortales, quo gravius homines ex commutatione rerum doleant, his diuturniorem impunitatem concedere consuerunt. 7. Multi Romani filios mittebant Athenas, ubi scholas frequentarent dicendique facultates perficerent. 8. Artaxerxes Themistocli Magnesiam donarat, his quidem verbis, quae ei panem praeberet — ex qua regione quinquaginta talenta quotannis redibant — Lampasacum autem, unde vinum sumeret, Myunta², ex qua obsonium

¹) Rel.-Satz — ²) Myüs, untis, acc. -unta, Stadt des jonischen Bundes in Karien am Mäander

haberet. 9. Vade ad formicam, o piger! Quae cum non habeat ducem nec praeceptorem nec principem, parat in aestate cibum sibi et congregat in messe, quod comedat.¹

10. a) *Gehört quo in Satz 5 und 6 zur gleichen Wortart?*

b) *Welche Sätze bestätigen das in Kap. 111 Gelernte?*

- 116 1. Juno schickte zwei Schlangen, die den kleinen Herakles töten sollten. 2. Die Natur hat dem Menschen die Vernunft gegeben, damit durch sie die Begierden der Seele gelenkt würden. 3. Die Raubvögel horsten auf den höchsten Bergen, um von dort weit umhersehen zu können. 4. Die Elche, erzählt Cäsar, lehnen sich an die Bäume an, um dort auszuruhen. 5. Die Ephoren zertrümmerten das Dach des² Tempels, in den sich Pausanias geflüchtet hatte, damit er um so schneller umkomme. 6. Seine schwache³ Stimme hinderte⁴ Isokrates, öffentlich zu sprechen.

7. *Aufgabe: In welchem Satz ist statt des deutschen Rel.-Pron. im Lateinischen ein Adverb möglich?*

b) Rel.-Sätze mit konsekutivem Sinn

LL § 209, 3 mit Zus. a u. d; RH § 242, 2 u. Zus. 2

- 117 1. Num et tu is es, qui in disputando non tuum iudicium sequere, sed auctoritati aliorum pareas? 2. Cave utare iis verbis, quibus quis possit laedi! 3. Innocentia est affectio talis animi, quae noceat nemini. 4. Nulla acies humani ingenii tanta est, quae penetrare in caelum possit. 5. Nihil est tam incredibile, quod non dicendo fiat probabile. 6. Nihil est in intellectu, quod non prius fuerit in sensu.⁵ 7. Helvetiis unum iter erat angustum et difficile, vix qua singuli carri ducerentur. 8. Quae domus tam stabilis est, quae tam firma civitas, quae non odiis et discidiis funditus possit everti? 9. Quis est, quin omnia interire sciat? 10. Nulla fere erat gens, quin Romanis succumberet. 11. Nihil est, quin male narrando possit depravari. 12. Qui se ultro morti offerant, facilius reperiuntur, quam qui dolorem patienter ferant. 13. Nemo invenitur, quem non attingat dolor morbusque. 14. Alexander nullam gentem adiit, quam non subegerit (*ohne zu . . .*). 15. Habet populus Romanus, ad quos gubernacula rei publicae deferat. 16. Sunt, qui deum esse negent.

¹) liber proverbiorum — ²) Pronomen — ³) Substantiv — ⁴) welche Konstruktion nach impedire kann als relatio bezeichnet werden? — ⁵) John Locke

17. Apud Athenienses non deerant, qui rem publicam contra plebis temeritatem defenderent. 18. Quotus quisque est, cui sapientia omnibus omnium divitiis praeponenda videatur!

19. Vix erit in mundo, qui tandem dicat: 'Abundo'.

20. Quod dare non possis, noli promittere verbis.

21. Maior sum, quam cui possit fortuna nocere.¹

22. *Übersetze*: Non potest exercitum is continere imperator, qui se ipse non continet. — *Wie wäre der Konjunktiv contineat wiederzugeben?*

23. *Beachte*:

Nemo vestrum tam ignavus est, { ut patriam non defendat.
qui patriam non defendat.
quin patriam defendat.

c) dignus, qui; non est, quod

LL § 209, 3 Zus. b u. c; RH § 242, 1 Zus. u. 2 Zus. 1; *rdh.* LL § 191 a Zus.;
RH § 233 a *Anm.*

1. Augustus idoneus esse videbatur, qui rem publicam diu 118
vexatam administraret. 2. Qui modeste paret, videtur dignus
esse, qui aliquando imperet. 3. Qui virtutem non colit, non est
aptus, quem in amicitiam recipias. 4. L. Vibullium Rufum pro
suis beneficiis Caesar idoneum iudicavit, quem cum mandatis
ad Cn. Pompeium mitteret, eundemque apud Cn. Pompeium
auctoritatem habere intellegebat.² 5. Dignus non sum, cuius
domum intres. 6. Catonem induxi senem disputantem, quia
nulla videbatur aptior persona, quae de senectute loqueretur.
7. Non est, quod (= cur) miseremini. 8. Quid est, quod tanto
opere te commoveat tuus dolor intestinus? 9. Non est, quod
invidias istis, quos magnos felicesque populus vocat.

Lerne unterscheiden: 10. Nihil habebam (*oder* nihil erat),
quod scriberem. 11. Nihil habebam novi, quod scriberem.
12. Non habeo, quid scribam. 13. Hostes non habebant, quo
se reciperent. 14. Quem fugiam, habeo; quem sequar, non
habeo. 15. Nulla causa est, quin ambuletis.

16. Dignus Róma locús, quó deus ómnis eát.

17. Quí iacet in terrá, nón habet, unde cadát.

18. Túm bene fórtis equús reseráto cárcere cúrrit,
cúm, quos praétereát quósque sequátur, habét.

¹) *Worte der hochmütigen Niobe* — ²) *Caes.*, b. c. 3, 10, 2

- 119 1. „Ich bin nicht der Mann,“ sprach Ämilius Paullus, „der glaubt, Feldherren dürfe man nicht zurechtweisen: im Gegenteil, ich halte einen, der alles nur nach seinem Kopfe (= Willen) ausführt, mehr für stolz als weise.“ 2. Kein Volk ist so wild, daß es nicht einige Kenntnis von Gott hätte. 3. Wo gibt es jemanden, der ohne wichtige Gründe sein Vaterland verliesse? 4. Manche Philosophen lehrten, daß die Götter für die menschlichen Dinge keine Fürsorge hegten; es gab aber auch solche, die der Ansicht waren, die ganze Welt werde durch die Vernunft eines höheren Wesens gelenkt. 5. Aristides hinterließ kaum soviel⁰, daß (= woher) er bestattet werden konnte. 6. Du hast keinen Grund zur Eile¹. 7. Wenige Gegenden der Erde sind so unfruchtbar, daß in ihnen weder Menschen noch Tiere leben können. 8. Nicht alle Gemälde verdienen Anerkennung¹. 9. Wer niemandem traut, ist unwürdig des Vertrauens¹ anderer. 10. Ältliche Schläuche taugen nicht für neuen Wein (= sind nicht geeignet, frischen Wein zu fassen). 11. Man konnte niemanden finden, der vom Kaiser Vespasian unschuldig² gestraft worden wäre. 12. Es gibt wohl niemanden, der nicht (3) zugeben wollte, daß das Glück gewissermaßen blind sei.

15. *Konjugiere im Ind. Präs. (auch deutsch):* Ego non is sum, qui ulla difficultate terrear. *Durch welche Wörter könnte is ersetzt werden?* 14. *Gib aus Kap. 117 diejenigen Relativsätze an, in denen auch quin stehen könnte!*

d) Rel.-Sätze mit kausalem Sinn

LL § 209, 4; RH § 242, 3

- 120 1. Caninius fuit mirifica vigilantia, qui suo toto consulatu somnum non viderit. 2. Me infelicem, qui per tot annos patriam non viderim! 3. Clade a Romanis accepta Catuvolcus, rex dimidiae partis Eburonum, qui una cum Ambiorige deficiendi consilium inierat, omnibus precibus detestatus Ambiorigem, qui eius consilii auctor fuisset, taxo se exanimavit. 4. Solis candor illustrior est quam ullius ignis, quippe qui in immenso mundo tam longe lateque coluceat. 5. Plato a Dionysio tyranno crudeliter violatus est, quippe quem venumdari iussisset. 6. Consul, utpote qui (oder ut qui) iam ad hostes perventum esse cerneret, agmine quadrato procedebat.³ 7. Non desunt, qui magistratuum edictis haud inviti oboediant, praesertim qui intellegant, quam necessariae leges sint.

⁰) Verbum — ¹) Adj. — ²) Liv. 38, 18, 7

e) Rel.-Sätze mit konzessivem, adversativem und einschränkendem Sinn

LL § 209, 4 u. 5; RH § 242, 2 Zus. 3 u. Ziff. 3

1. Romani milites, qui cum Ariovisti copiis proelio congregati 121
veriti essent, mira pugnandi cupiditate flagrabant, postquam
apud eos Caesar contionatus est. 2. Q. Tullius Cicero, qui omnes
superiores dies milites in castris continuisset ac ne calonem
quidem quemquam extra munitionem egredi passus esset, septimo
die quinque cohortes frumentatum in proximas segetes misit.
3. Permirus mihi videtur quemquam exstare, qui etiam nunc
credat Chaldaeis¹, quorum praedicta cottidie videas re et eventis
refelli.

4. Nemo, qui quidem causas rerum humanarum perspiciat,
mundum a deo creatum esse neget. 5. Refertae sunt Catonis
orationes amplius CL, quas quidem aut invenerim aut legerim,
et verbis et rebus illustribus. 6. Epicurus se unus, quod sciam,
sapientem profiteri ausus est. 7. Causam tuam, quod salva
fide possim, defendere cupio.

1. Memnon schlug einen seiner Söldner, der über Alexander 122
lästerte, mit der Lanze und fuhr ihn an: „Ich habe dich an-
geworben, damit du gegen Alexander kämpfst, aber nicht, damit
du von ihm übel redest.“ 2. Den Römern, kriegerisch wie sie
waren², gelang es, fast den ganzen Erdkreis zu unterjochen.
3. Nach der Schlacht an der Allia war eine große Anzahl Römer
nach Veji geflohen, da sie dort sicherer zu sein glaubten als in
Rom. 4. „Sprecht den Verres nur⁰ frei“, rief Cicero aus, „ob-
gleich er eingesteht, auf Sizilien die größten Ungerechtigkeiten
begangen zu haben!“ 5. Pytheas von Massilia war, soviel wir
wissen, der erste, der im nördlichen Ozean bis zu der Insel
Thule gelangte. 6. Arminius konnte lateinisch sprechen, da er
ja im römischen Lager Kriegsdienste geleistet hatte. 7. Die
Römer, die doch selbst ihr Wort oft genug gebrochen hatten,
sprachen immer von der Treulosigkeit der Punier.

f) Modusangleichung in Relativsätzen³

LL § 183, 2c; RH § 227 Zus. 1

a) 1. Sunt, qui quidvis perpetiantur, dum, quod velint, con- 123
sequantur. 2. Avari plus semper appetunt nec eorum quis-
quam adhuc inventus est, cui, quod haberet, esset satis.

¹) Chaldäer (in Südbabylonien), Astrologen — ²) Rel.-Satz — ³) Modus-
assimilation findet sich in allen sonst ind. Nebensätzen; Beispiel: Kap. 79, 8

5. Hortensius tanta memoria erat, ut, quae secum commentatus esset, ea sine scripto verbis iisdem redderet, quibus cogitavisset. 4. Et earum rerum, quibus abundaremus, exportatio et earum, quibus egeremus, invectio nulla esset, nisi his muneribus homines fungerentur. 5. Mercatoribus est aditus¹ magis eo, ut quae bello ceperint, quibus vendant habeant, quam quo ullam rem ad se importari desiderent. 6. Tempus est huius modi, ut, ubi quisque sit, ibi esse minime velit.²
- b) 7. Boni regis est eorum, quibus praesit, utilitati inservire. 8. Agesilaus non destitit, quibuscumque rebus posset, patriam iuvare. 9. Necesse est, qui fortis sit, eundem esse magni animi. 10. Deligere oportet, quem velis diligere.
11. Né pudeát, quae néscierís, te vélle docéri.

Cimón quanta fuerit liberalitate³

Wiederhole LL § 212; RH § 223, 1 Anm. 3 u. § 244

- 124 Cimon, Miltiadis filius, post variam fortunam in oppugnando oppido Citio⁴ mortuus est. Hunc Athenienses non solum in bello, sed etiam in pace diu desideraverunt. Fuit enim tanta liberalitate, ut numquam in praediis suis custodem imposuerit, qui fructus servaret; nam is non erat, qui quemquam impediret, quominus iis rebus, quibus quisque vellet, fruere. Semper eum pedisequi cum nummis sunt secuti, ut, si cui auxilio eius opus esset, haberet, quod statim daret, ne differendo videretur negare. Saepe, cum aliquem obvenerentem fortuito videret minus bene vestitum, suum amiculum dedit. Cottidie sic cena ei coquebatur, ut, quos invocatos vidisset in foro, omnes devocaret; quod facere nullo die praetermittebat. Nulli fides eius, nulli opera, nulli res familiaris defuit; multos locupletavit; complures pauperes mortuos, qui, unde efferrentur, non reliquissent, suo sumptu extulit. Unde minime est mirandum, quod et vita eius fuit secunda et mors acerba.

*Wo finden sich im vorliegenden Kap. Beispiele für Modus-
angleichung?*

Hasdrubals Tod

- 125 *Überlege bei jedem neuen Satz, ob nicht ein 'rel. Anschluß
möglich ist!*

Nach der mörderischen (= sehr heftigen) Schlacht bei Kannä fürchteten die Römer, daß Hannibal auf Rom selbst losgehe.

¹) Zugang zu den Germanen; b. G. 4, 2 — ²) Cicero! — ³) nach Nepos, Cimon — ⁴) Citium Stadt auf Zypern

Dieser jedoch zog, nachdem er sehr viele Bundesgenossen den Römern abspenstig gemacht hatte, nach Kapua und legte dort sein Heer in die Winterquartiere. Hier aber wurde Geist und Körper der Soldaten, die¹ an allen Reichtümern Überfluß hatten, so verweichlicht, daß Kapua für Hannibal zu einem Kannä wurde. So kam es, daß Hannibal nach der Wiedererneuerung² des Krieges in mehreren Treffen unterlag. Durch nichts aber wurde er schwerer getroffen (= bewegt) als durch die Niederlage seines Bruders Hasdrubal, der, wie der Geschichtsschreiber Livius berichtet, sein Heer aus Spanien über die Alpen geführt hat, um³ seinem Bruder zu Hilfe zu kommen. Sobald der Konsul C. Klaudius Nero von der Ankunft⁴ Hasdrubals erfahren hatte, zog er ihm ohne Wissen Hannibals entgegen und vernichtete am Metaurus das Heer mitsamt seinem Führer. Hierauf kehrte er mit der gleichen Schnelligkeit um (= zurück) und warf Hasdrubals Haupt in das feindliche Lager. Als Hannibal es sah, rief er aus: „Nun⁰ kenne ich das Schicksal Karthagos!“

Verschränkung des Relativsatzes mit *AcI* oder *NcI*

LL § 211 b; RH § 245, 1

1. Testamentum est voluntatis nostrae iusta sententia de eo, 126
quod quis post mortem suam fieri voluit. 2. Alexander adiit Iovem, quem generis sui auctorem aut credebat esse aut credi volebat. 3. Apollonius⁵, cum mercede doceret, tamen non patiebatur eos, quos iudicabat non posse oratores evadere, operam apud se perdere. 4. Nemo facere dubitat, quod se bene didicisse confidit. 5. Caesar litteris Labieni certior fiebat omnes Belgas, quam tertiam esse Galliae partem dixeramus, contra populum Romanum coniurare. 6. Severus esse in iudicando, qui alios in se severos esse iudices non vult, non potest. 7. Cicero, quo neminem tum patriae amantiorem fuisse putamus, ab Antonio proscriptus est. 8. Labienus veritus, ne, si ex hibernis fugae similem profectionem fecisset, hostium impetum sustinere non posset, praesertim quos recenti victoria efferri sciret, litteras Caesari remittit, quanto cum periculo legionem ex hibernis educturus esset.⁶ 9. Datames⁷ eo profectus est, ubi insidias sibi paratum iri compererat. 10. Omnia, quae nunc vetustissima esse creduntur, nova fuere.

¹) kausal — ²) *Verbum* — ³) *causā* — ⁴) *auch Verbum* — ⁵) *von Rhodus: bei ihm hörten auch Cicero und Cäsar* — ⁶) *Caes., b. G. 5, 47, 4* — ⁷) *vgl. Kap. 9*

- 127 1. Berühmt ist unter den Philosophen jener Anaxagoras, der, wie die Alten sagen, niemals in seinem Leben gelacht hat. 2. Sokrates, der bekanntlich vom Orakel zu Delphi für den weisesten aller Menschen erklärt worden war, wurde von den törichten (!) Athenern zum Tode verurteilt. 3. Der innere Teil Britanniens wird von Menschen (= von diesen) bewohnt, von denen man sagt, daß sie auf der Insel selbst geboren sind. 4. Demosthenes, wahrscheinlich der größte Redner des Altertums, kämpfte unermüdlich¹ für die Freiheit seiner Vaterstadt.

**Verschränkung des Relativsatzes mit anderem Nebensatz
(oder mit Partizip)**

LL § 211 a; RH § 245, 2 u. 3

- 128 1. Non is sum, quem qui lacesierit, diu impunitus sit. 2. Qualia ista bona sunt, quae qui habeat miserrimus esse possit? 3. Memini Catonis, a quo cum quaeretur, quid maxime in re familiari expediret, respondit: „Bene pascere“. 4. Permulta sunt, quae orator nisi a natura habet, non multum a magistro adiuvatur. 5. Sunt quaedam mala, quae nemo est, quin effugere cupiat. 6. Quis non admiretur Leonidam, cuius etsi interitus certissimus erat, tamen in statione permansit? 7. In mentem mihi venit Catonis, quem cum multi odissent, tamen adversariorum minas non pertimuit. 8. In hortos me Flacci contuli, cui cum omnis metus, exilium, mors proponeretur, haec omnia perpeti maluit quam custodiam mei capitis dimittere.² 9. Providentia divina multa mala nobis imponuntur, quae quare patiamur numquam intellegemus. 10. Alcibiades ut gratiam iniret a Lacedaemoniis, studebat excellere simplicibus moribus et fortitudine, quas virtutes quanti facerent illi probe sciebat. 11. Grave conscientiae pondus est, qua sublata (= quae ubi sublata est) iacent omnia. 12. Non sunt ea bona habenda, quibus abundantem licet esse miserrimum (= quibus qui abundat, nonnumquam miserrimus est).

- 129 1. Diogenes, dessen Bedürfnislosigkeit³ bekannt ist, warf zuletzt seinen hölzernen Becher weg und trank aus (= mit) der Hand. 2. Alcibiades, dessen große Fähigkeiten außer Zweifel stehen⁴, machte von ihnen nicht immer einen guten Gebrauch. 3. Der Kaiser Hadrian, von dessen großer Friedensliebe⁵ uns⁰ die Geschichte berichtet, wünschte keine Vergrößerung¹ seines

¹) *Verbum* — ²) *Cicero auf dem Weg in die Verbannung* — ³) *verwende*
a) *AcI* b) *indirekten Fragesatz!* — ⁴) *dubium non est* — ⁵) *indir. Frage*

Reiches. 4. Gegen Themistokles, durch dessen Klugheit ohne Zweifel¹ Griechenland gerettet worden ist, hat sich Athen² sehr undankbar gezeigt. 5. Wir bewundern Alexander den Großen, der, hätte ihn das Schicksal länger am Leben gelassen, den ganzen Erdkreis unterworfen hätte. 6. Ich will München zu einer Stadt machen, die man gesehen haben muß, wenn man Deutschland gesehen haben will.³ 7. Die Ehre ist ein (!) Gut, dessen Verlust⁴ wir niemals zu fürchten brauchen, solange wir gerecht leben.

Cäsar als Heerführer

Wenn Cäsar von Napoleon für würdig erklärt wird, unter 130 die bedeutendsten Heerführer des Altertums (= die das Altertum hervorgebracht hat) gerechnet zu werden, so dürfte sich wohl niemand finden, der diesem Urteil (= Meinung) nicht beistimmt, wenn anders er erwägt, wie große Schwierigkeiten der Römer (= jener) überwinden mußte. Es ist geradezu erstaunlich, mit welch geringen Streitkräften er ein (!) Land unterwarf, das viel größer war als ganz Italien. Obgleich die gallischen Stämme gewöhnlich unter sich uneins waren und Cäsar nichts unterließ, sie voneinander zu trennen, so geschah es doch bisweilen, daß sie ihre inneren Zwistigkeiten vergaßen und sich mit gemeinsamen Kräften gegen ihn wandten. Dazu kam, daß auch die Germanen und Britannier bekriegt werden mußten, von denen ja⁰ die Gallier Hilfe erwarten konnten⁰. Dennoch wären so bedeutende Erfolge unmöglich gewesen, hätte Cäsar sich nicht auf ein treu ergebendes⁰ Heer stützen können. Selten hatte der Feldherr Grund, seine Soldaten zu tadeln, von denen er wußte, wie sehr sie ihm zugetan (= ergeben) waren.

Fragesätze

Wiederhole LL § 180 u. § 191—192; RH § 221—222 u. § 232—233

1. Erant in ea legione⁵ fortissimi viri centuriones, qui iam 131 primis ordinibus appropinquant, Titus Pullo et Lucius Vorenus. Hi perpetuas inter se controversias habebant, uter alteri anteferretur. Ex his Pullo, cum acerrime ad munitiones pugnaretur: 'Quid dubitas', inquit, 'Vorene? Aut quem locum probandae virtutis tuae exspectas? Hic dies de nostris controversiis iudicabit.' 2. Necessè est nobis⁰ cum Arvernīs nosmet coniungere. An dubitamus, quin Romani iam ad nos interficiendos

¹) dubium nōn est — ²) vgl. LL § 215, 1; RH § 185, 2 — ³) Ludwīg I. — ⁴) Verbum — ⁵) in der Legion des Legaten Cicero: b. G. 5, 44 — ⁶) = die Häduer: b. G. 7, 38, 7

concurrant? 3. Matres familiae Germanorum sortibus declarabant, utrum proelium committi ex usu esset necne. 4. In lugurtha tantus dolus erat, ut, pacem an bellum gerens perniciosior esset, in incerto haberetur.

5. Helvetii saepius, si erumpere possent, conati sunt. 6. Caesar Lucium Minucium Basilum cum omni equitatu praemittit, si quid celeritate itineris atque opportunitate temporis proficere possit.¹ 7. Alexander haud scio an totius orbis terrarum occupaturus fuerit imperium, nisi praematura morte esset extinctus. 8. Patientia in laboribus mirum quantum potest. 9. Sales in dicendo nimium quantum valent. 10. Boni nescio quomodo tardiores sunt.

11. Stulti mirantur, sapientes unde regantur.

12. Quid de quoque viro et cui dicas, saepe videto!

13. Attendit sapiens, quid quomodo quando loquatur, profert insipiens subito, quidquid meditatur.

14. *Lerne unterscheiden:*

a) Dubito, sitne hoc verum.

b) Dubium non est (non dubito), quin hoc verum sit.

c) Dubito, an socii suo tempore venturi sint.

d) Dubium est (dubito), an socii suo tempore non veniant.

15. *Was bedeutet num, wenn es a) eine Hauptsatzfrage, b) eine Nebensatzfrage einleitet?*

16. *Stelle nach der Grammatik die verschiedenen Übersetzungsmöglichkeiten von „ob“ und „ob nicht“ zusammen!*

Vermischte Beispiele; Unterscheidung von Rel.-Sätzen

132 1. Xanthippe weinte, weil ihr Mann unschuldig² sterben müsse. Da fragte sie Sokrates: „Wäre es dir vielleicht³ lieber, wenn ich als Schuldiger sterben müßte?“ 2. Antisthenes antwortete⁰ auf die Frage, was für einen Nutzen er aus der Philosophie ziehe: „Daß ich mich mit mir selbst unterhalten kann.“ 3. Den Philosophen Xenokrates fragte einst irgendjemand⁴, was seine Schüler eigentlich bei ihm lernten (= von ihm gelehrt würden); da erwiderte⁰ er: „Sie lernen das aus freien Stücken tun, wozu andere durch die Gesetze gezwungen werden müssen⁰.“

4. Zu seinem Sohn, der ihn vor versammelter Mannschaft fragte, wann er das Zeichen zur Schlacht geben werde, sagte Antigonus: „Fürdistest du etwa, daß du allein die Trompete nicht hören könntest⁰?“

¹) b. G. 6, 29, 4 — ²) Adj. — ³) Adv. — ⁴) vgl. im deutsch-lat. Wörterverzeichnis die Übersetzungsmöglichkeiten des Pron. 'jemand'

5. Semiramis ließ auf ihr Grabmal folgende Worte setzen: „Welcher König Geld nötig hat, der öffne diese Gruft und hole es sich!“ Dareus wollte sich dies zunutze machen und ließ das Grab öffnen. Aber er fand nur eine zweite Inschrift, auf der zu lesen war: „Du unersättlicher Geizhals, schämst du dich nicht, die Ruhe eines Toten zu stören?“

Freiere Wiedergabe indirekter Fragesätze

LL § 192b; RH § 233 a *Zus.* 3; *vgl. Kap.* 5;

1. Dic, quid de amicitia sentias! 2. Diligenter considerandum 133
est, quid ex quaque re evenire possit. 5. In beneficiis offerendis videndum est, quando et cui et quemadmodum et quare demus. 4. Concedo esse deos; doce me igitur, unde sint, quales sint! 5. Hannibal statim cognovit, quanto in discrimine esset exercitus Romanorum. 6. Nemo reperitur mortalium, qui, quam caducae sint res humanae, non ipse expertus sit. 7. Quanti quisque sit, ponderandum est. 8. Non est, cur (quod) desperemus.¹

Der griechische Schriftsteller Xenophon erzählt den Hergang 134
des Todes des Cyrus in der Schlacht bei Kunaxa. Er schildert auch² die großen Strapazen, die die Griechen nach dem Tode des Cyrus auf sich nehmen mußten. Er forderte seine Landsleute auf, doch⁰ nicht an ihrer Rettung zu verzweifeln. „Schwerlich ist einer so töricht,“ rief er aus, „daß er glaubt, die Perser würden ihn nach Auslieferung der Waffen schonen.“ Wie es ihm³ gelang, die griechischen Söldner mitten im Winter durch Armenien bis an das Schwarze Meer zu führen, werdet ihr vielleicht⁴ im nächsten Jahre in seiner⁵ „Anabasis“ lesen.

AcI in Fragesätzen

*Auch Fragesätze können ähnlich wie die Relativsätze mit 135
einem AcI verflochten werden; im Hauptsatz stehend dient diese Konstruktion der Umschreibung des Potentialis (LL § 178, 2b
Zus. 2; RH § 216, 1b Zus. b) wie schon im Behauptungssatz:*

Credo ego vos miratos esse. *Ihr mögt euch wohl gewundert haben. Clade accepta quo animo milites fuisse arbitraris (arbitramini)? Wie mochte wohl den Soldaten nach ihrer Niederlage zumute gewesen sein?*

¹) was heißt aber: Nōn est, ut dēspērēmus? (*vgl. Kap.* 95, 14) — ²) *Pron.* — ³) *Rel.* — ⁴) *Verbum* — ⁵) *übersetze nach Kap.* 112, 14!

a) *Hauptsatzfragen:*

1. Quem censetis animum illorum esse, quorum in discrimine vita libertasque est? 2. Quem nostrum ignorare arbitraris, Catilina, quid superiore nocte egeris, ubi fueris, quos convocaveris, quid consilii ceperis? 3. Quem ardorem studii censetis fuisse in Archimede, qui, dum in pulvere quaedam describit attentius, ne patriam quidem captam esse senserit? 4. Quo cruciatu animi putatis Caesarem vitam acturum fuisse, si divinasset fore, ut aliquando ante Pompei simulacrum trucidatus iaceret? 5. Quo tandem gaudio affici necesse est sapientis animum, cum totius mundi motus conversionesque perspexerit sideraque viderit innumerabilia caelo inhaerentia?

b) *Nebensatzfragen:*

6. Populus rogatus, quem vellet cum Iugurtha bellum gerere, frequens Marium iussit. 7. Legatis convocatis dux, quae fieri vellet, ostendit. 8. Producentur ii, quos Litaviccus edocuerat, quae dici vellet, atque eadem, quae Litaviccus pronuntiaverat, multitudini exponunt.¹ 9. Caesar milites signum proelii exposcentes² edocet, quanto detrimento et quot virorum fortium morte necesse sit constare victoriam.

Coriolani in patriam ira quomodo victa sit³

136 *Cn. Marcius Coriolanus, wegen seines Gegensatzes zu den Volkstribunen aus Rom verbannt, war mit einem volskischen Heere gegen seine Vaterstadt gezogen; in höchster Not baten die römischen Matronen die Mutter und Gattin des Feldherrn, an der Spitze einer Bittgesandtschaft der Frauen ins feindliche Lager zu gehen.*

Tum matronae ad Veturiam, matrem Coriolani, Volumniamque uxorem frequentes coeunt. Pervicere, ut et Veturia, magno natu mulier, et Volumnia duos parvos ex Marcio ferens filios secum in castra hostium irent, et, quoniam armis viri defendere urbem non possent, mulieres precibus lacrimisque defenderent.

Ubi ad castra ventum nuntiatumque Coriolano est adesse ingens mulierum agmen, primo obstinatissimum adversus lacrimas mulierum se praebuit. Dein familiarium quidam, qui insignem maestitia inter ceteras cognoverat Veturiam inter nurum nepotesque stantem: 'Nisi me frustrantur', inquit, 'oculi, mater tibi coniunxque et liberi adsunt.' Coriolanus prope ut amens consternatus ab sede matri obviae complexum ferebat; at illa:

¹) b. G. 7, 38, 4 — ²) zum Angriff gegen Vercingetorix: b. G. 7, 19, 4 — ³) nach Livius 2, 40

'Sine, priusquam complexum accipis, sciam,' inquit, 'ad hostem an ad filium venerim, captiva materne in castris tuis sim. In eam condicionem me longa vita et infelix senectus traxit, ut exsulem te, deinde hostem viderem? Potuisti populari hanc terram, quae te genuit et aluit? Non tibi, quamvis infesto animo et minaci pervenisses, ingredienti fines patriae ira cecidit? Non, cum in conspectu Roma fuit, tibi in mentem venit: intra illa moenia domus ac penates mei sunt, mater, coniunx liberique? Ergo nisi filium haberem, libera in libera patria mortua essem.' Uxor deinde ac liberi amplexi fregere tandem virum. Complexus inde suos dimittit; ipse retro ab urbe castra movit. Abductis deinde legionibus ex agro Romano invidia rei oppressum perisse tradunt alii alio leto.

Wiederholungsstücke

Übungen zu sämtlichen Bedeutungen von *nē* und *ne*

Vgl. LL Register I, s. *vv.*, RH Wortverzeichnis s. *vv.*

1. Romani Hannibali: 'Ne transieris Hiberum¹ flumen, ne quid 137 rei tibi sit cum Saguntinis; nusquam te vestigio moveris!'. 2. Idne alteri crimini dabis, quod eodem tempore tu ipse fecisti? 3. Hominem mortuum in urbe ne sepelito neve urito! 4. Cave, ne cadas! Vereor, ne cadas. 5. Cura, ne in morbum incidas! 6. Ne expectemus, dum ab amicis ope nostra indigentibus rogemur; studium semper adsit, cunctatio absit! 7. Ne vivam (ne sim salvus), si aliter dico ac sentio! 8. Ne sint in senectute vires, ne postulantur quidem vires a senectute. 9. Ne vana urbis magnitudo esset, asylum aperit Romulus. 10. Intermissionem eloquentiae, ne dicam interitum, deploro.² 11. Impedior dolore, ne plura dicam. 12. Hoc te rogo, ne defatigare neu diffidas. 13. Id specta, ne ulla careas scientia neu usquam imperitia tua ludibrio sit! 14. Timeo, ne nemo nos adiuvet. 15. Vereor, ne nihil valetudini meae prosit. 16. Ne musca quidem. 17. Fac, ne quid omittas! 18. Quidquamne bonum est, quod non eum, qui id possidet, meliorem facit? 19. In fabula multum interest, deusne loquatur an mortalis. 20. Epaminondas vulneratus quaesivit, salvusne esset clipeus suus.

21. Né te paéniteát durós subiísse³ labóres!

22. Né rue pór mediós nimiúm temerárius hóstes!

¹) Hiberus der Ebro — ²) Cic., off. 2, 67 — ³) *warum nicht kontrahiert?*

Alle Bedeutungen von quin

Wiederhole: LL § 192a, § 194c, § 195 Zus. 2, § 209 3d; RH § 224a, § 239

- 138 1. Quin conscendimus equos? 2. Credibile non est, quantum scribam die, quin etiam noctibus.¹ 3. Nemo fere est, quin acutius vitia in altero quam in se ipso videat. 4. Numquam tam male est Siculis, quin aliquid facete dicant. 5. Nullum fere totius hiemis² tempus intercessit, quin Caesar aliquem de consiliis ac motu Gallorum nuntium acciperet. 6. Ego, inquit Cicero, nihil praetermisi, quantum facere potui, quin Pompeium a Caesaris coniunctione avocarem. 7. Num quis dubitat, quin fuerint ante Homerum poetae? 8. Iusiurandum, inquit Hannibal, patri datum ita conservavi, ut nemini dubium esse debeat, quin reliquo tempore eadem mente sim futurus. 9. Non abest suspicio, quin Orgetorix ipse sibi mortem consciverit. 10. Helvetios, homines feros, sibi non temperaturos Caesar existimabat, quin in provinciam exirent. 11. Germani non recusant, quin, si lacessuntur, armis contendant. 12. Non multum a fuit, quin a Bructero quodam occideretur Tiberius.³ 13. Fieri non potest, quin abeam. 14. Ego me ducem in civili bello negavi, non quin rectum esset, sed quia, quod multo rectius fuit, id mihi fraudem tulit.⁴
15. Tām mala rés nulla ést, quin sít, quod prósit in illa.
16. Aufgabe: a) *Wie kann es in den Sätzen 3, 4, 5, 13, 14, außer quin noch heißen?*
 b) *In welchen Sätzen ist quin mit bloßem Infinitiv, in welchen mit „ohne zu“ wiederzugeben?*

Mehrdeutigkeit der Wortform quo

Wiederhole zugleich LL § 60; RH § 62

- 139 1. Morini cum propter siccitates paludum, quo se reciperent, non haberent, quo per fugio superiore anno fuerant usi, omnes fere in potestatem Labieni pervenerunt.⁵ 2. Potest quicquam esse absurdus quam, quo minus viae restat, eo plus viatici quaerere?⁶ 3. Diogenes diu poculum ligneum secum ferebat, quo aquam sibi e fonte hauriret. 4. Utinam illum diem videam, quo libertas nobis restituatur! 5. Hannibal collem quendam inter utraque castra situm occupavit, non quo eum a se teneri multum ipsius interesset, sed quo facilius manus cum hostibus conserendi potestatem faceret. 6. Themistocles, quo tempore

¹) sagt Cicero — ²) im Winter des Jahres 54/5: b. G. 5, 53, 5 — ³) Sueton, Tib. 19; Bructerus ein Brukterer (die Brukterer waren ein germ. Stamm zwischen Ems u. Lippe) — ⁴) Cic., Att. 7, 26, 2 — ⁵) b. G. 4, 38, 2 — ⁶) Cic., sen. 66

Persas apud Salaminem vicit, non putabat aliquando se supplicem ad regem eorum esse venturum. 7. Ex quo tempore concordia de civitate sublata est, res publica sublata est. 8. Ita dico: ex quo natus sis, duceris ad mortem. 9. L. Catilinam egredi ex urbe iussi, ut, a quo legibus non poteramus, moenibus tuti esse possemus.¹ 10. Maxime Epaminondae eloquentia eluxit Spartaë, quo legatus erat missus ante pugnam Leutricam. Quo cum omnium sociorum convenissent legati, coram frequentissimo legationum conventu Lacedaemoniorum tyrannidem coarguit. Quo factum est, ut auxilio Lacedaemonii sociorum privarentur. 11. Pausanias in suspicionem cecidit Lacedaemoniorum. Quo facto domum revocatus, accusatus capitis absolvitur. 12. Id (*nur das*) est cuiusque proprium, quo quisque fruitur atque utitur. 13. Virtus praeceptoris est, quo quemque natura ferat, intellegere. 14. Quo se fortuna, eodem etiam favor hominum inclinat.

15. Quó deus ét quo dúra vocát fortúna, sequámur!

16. *Aufgabe: Prüfe bei jedem Satz, ob quo nicht durch ein anderes Wort ersetzt werden könnte!*

Verschiedene Bedeutungen des Wortes quod

1. Praeclare deus hominibus consuluit, quod eos res futuras 140 celavit. 2. Servus piger dominum interrogat: 'Quid me verberas? Nihil feci.' At ille: 'Propter hoc ipsum te verbero, quod nihil fecisti.' 3. Homines stulti queruntur, quod non magnitudine elephantos adaequemus, quod canes nos sagacitate narium vincant. Quin etiam naturae crimini dant, quod infra deos sumus. 4. Quibus de causis dux impelli potest, ut militibus suis praecipiat, ne quod omnino telum in hostes reiciant? 5. Hannibal, quod agri est inter Cortonam urbem Trasumenumque lacum, igni ferroque pervastat, quo magis acuat iram hosti.² 6. Perses quidam Romae versatus illam urbem despexit, non quod magnificentiam eius non videret, sed quod animadvertibat illic homines perinde mori ac in terra Persarum. 7. Cicero exsul ad Terentiam uxorem: 'Quod me hortaris, ut spem habeam recuperandae salutis, id velim sit eiusmodi, ut recte sperare possimus.' 8. Servulus iste, quem Diogenes unum habebat, aufugerat. Quod ubi philosophus comperit: 'Non est,' inquit, 'quod eum persequar. Nam perbene mihi accidit, quod sine servo vivere possum.' 9. Nihil habeo, quod accusem senectutem. 10. Nihil est, quod non arte curaque, si non potest vinci, mitigetur. 11. Tusculanum et Pompeianum me valde delectant, nisi quod me aere alieno

¹) Cicero—²) Livius 22, 4; Cortóna Stadt in Etrurien nro. vom Trasimenischen See

obruunt.¹ 12. In hoc maxime admirabar Platonem, quod mihi in oratoribus irridendis ipse esse orator summus videbatur.²

15. Fraus ést accípere, quód non póssis rédderé.

Maymund, der Unglücksbote*

141 *Das folgende Stück³ bringt eine Probe aus der mittellateinischen Literatur. Beachte dabei eine Reihe von Spracheigentümlichkeiten dieses späteren Lateins:*

- a) quod ersetzt häufig den Acl oder ein ut
- b) dum wird oft verwendet wie cum temporale
- c) oft finden sich „verschobene Zeiten“ (lucratu*s* fui statt lucratu*s* sum); zwischen Imperfekt und Perfekt wird kaum mehr geschieden
- d) das Reflexivpronomen wird auch nichtreflexiv verwendet; ipse und idem stehen oft demonstrativ statt is
- e) die Präpositionen werden häufiger und auch in anderer Bedeutung verwendet als im alten Latein.

Dictum est, quod dominus Maymundi veniebat de foro laetus pro lucro, quia multum lucratus fuerat. Et exivit servus Maymundus contra eundem dominum suum. Quem cum videret, dominus timuit, ne aliquos malos rumores, ut mos suus erat, diceret, et dixit: 'Cave, ne dicas rumores malos!'

Servus: 'Domine, non dicam rumores malos. Sed canis nostra parvula Pipella mortua est.' Cui dominus: 'Quomodo mortua est?' Cui servus: 'Mulus noster exterritus fuit et rupit hamum suum et, dum fugeret, sub pedibus suis canem suffocavit.' Cui dominus: 'Quid actum est de mulo?' Servus: 'In puteum cecidit et mortuus est.' Dominus: 'Quomodo exterritus fuit mulus?' Servus: 'Filius noster cecidit de solario ita, quod mortuus est, et inde exterritus fuit mulus.' Dominus: 'Quid agit genetrix sua?' Servus: 'Prae nimio dolore nati mortua est.' Dominus: 'Quis custodit domum?' Servus: 'Nullus, quoniam in cinerem versa est et quidquid in ea erat.' Dominus: 'Quomodo combusta fuit?' Servus: 'In eadem nocte, qua domina mortua fuit, pedisequa, quae vigilabat pro domina, oblita fuit candelam in thalamo et ita combusta fuit domus tota.' Dominus: 'Pedisequa ubi est?' Servus: 'Ipsa volebat ignem exstinguere et cecidit trabes super caput eius et mortua est.' Dominus: 'Tu vero quomodo evasisti, cum tam piger sis?' Servus: 'Cum viderem pedisequam defunctam, effugi.'

Aufgabe: Forme das Stück um nach den Sprachregeln der klassischen Latinität! Ersetze dabei das Verbum mori teilweise durch treffendere Ausdrücke (Wortschatzarmut des einfachen Mannes)!

¹) sagt Cicero, Att. 2, 1, 11 von seinen Landgütern bei Tusculum und Pompeji—

²) Cicero, de orat. 1, 11, 47 — ³) entnommen dem Mittellateinischen Lesebuch von P. Alpers (L. Klotz, Gotha)

Die Satzbeordnung

Verbindung gleichartiger Sätze und Satzglieder

Das Asyndeton

LL § 181 a; RH § 223

1. Galli omnes lingua, institutis, moribus inter se differunt. 142
2. Boni assidue domini villa abundat porco, haedo, agno, gallina, lacte, caseo, melle. 3. Cunctis esto benignus, nulli blandus, paucis familiaris, omnibus aequus! 4. Ambiorix monet, orat Titurium, ut suae ac militum saluti consulat.¹ 5. Litterae adulescentiam alunt, senectutem oblectant², secundas res ornant, adversis perfugium et solacium praebent, delectant domi, non impediunt foris, pernoctant nobiscum, peregrinantur, rusticantur.
6. Omnes te, Antoni, oderunt, dii homines, summi infimi, senes pueri, cives peregrini, viri mulieres, liberi servi. 7. Ea, quae secuta est, hieme, qui fuit annus Cn. Pompeio M. Crasso consulibus, Usipetes Rhenum transierunt. 8. Tolle lege! 9. Sequere praecepta medici, brevi convalesces! 10. Homines in capris et ovibus parandis adhibent curam, in amicis eligendis neglegentes sunt. 11. Nemo non nostrum peccat: homines sumus, non di. 12. Odit populus Romanus privatam luxuriam, publicam magnificentiam diligit. 13. Sulla potuit, ego non potero?³
14. Áblue, pécte. caném! Canis ést et pérmanet ídem.
15. Ós, oculús, vultús prodúnt, quod cór gerit íntus.

Beachte: Eine asyndetische Satzreihe, die einen scharfen Gegensatz ausdrückt, wird im Deutschen oft zu einem Satzgefüge; vgl. oben Satz 15: „Dies sollte ich nicht können, während Sulla es fertig brachte?“ (LL § 260, 11; RH § 223, 1 Anm. 1). Auch Beiordnung durch „und“ ist möglich: „Sulla brachte dies zuroege und ich sollte es nicht können?“

Aufgabe: In welchen Sätzen des vorliegenden Übungsstückes ist das Asyndeton anreihend („und“), in welchen adversativ („aber“)?

¹) b. G. 5, 27, 7 — ²) = delectant — ³) sagt Pompejus bei Cic., Att. 9, 10, 2

Kopulative Verbindung: a) einfache KonjunktionenLL § 181 b 1 bis „korrespond. Konj.“; RH § 224 a; *wdh.* § 196 Anm. 2

- 143 1. Caesar et Pompeius et Crassus rerum sunt potiti = Caesar, Pompeius Crassusque rerum sunt potiti. 2. O vitae philosophia dux, o virtutis indagatrix expultrixque vitiorum! 3. Plurimum inter Belgas Bellovaci et virtute et auctoritate et hominum numero valebant.¹ 4. Et qui fecerunt, oderunt iniuriam. 5. Nemo regere potest nisi qui et regi. 6. Per se ius est expetendum et colendum; quodsi ius, etiam iustitia. Sic reliquae quoque virtutes per se colendae sunt. 7. Magnus in bello Themistocles fuit neque minor in pace. 8. Omnes in forum concurrerunt neque quisquam domi remansit. 9. Laelium cognovimus virum bonum et non illiteratum. 10. Mortem ne timeamus neve fugiamus! 11. Crede nec dubitaveris! 12. Erant in Torquato plurimae litterae nec eae vulgares. 13. Multi poetas laudant neque intellegunt. 14. Post cladem Cannensem servi atque liberi, nobiles atque ignobiles pari studio stipendia merebant. 15. Ac ne illud quidem vobis neglegendum est, quod Mithridatico bello multorum bona civium Romanorum in periculum vocata sunt. 16. Ex ripis in unum atque angustum locum tela iaciebantur. 17. Flumen Tamesis uno omnino loco pedibus atque hoc aegre transiri potest.

18. *In welchen der vorausgehenden Sätze heißt neque „aber nicht“, atque „und zwar“; wo kann man neque... mit „ohne zu“ wiedergeben?*

Kopulative Verbindung: b) korrespondierende KonjunktionenLL § 181 b 1 (2. Teil); RH § 225; *wdh.* Kap. 48 u. 60

- 144 *Beachte: Der Lateiner hat eine Vorliebe für korrespondierende Konjunktionen, während im Deutschen die einfache Konjunktion bevorzugt wird; vermeide deshalb beim Übersetzen nach Möglichkeit schwerfällige Wendungen wie „sowohl—als auch“ (dafür einfaches „und“: Satz 1), „einerseits nicht — andererseits“ u. ä. Statt „sowohl — als auch insbesondere“ übersetze besser: „und besonders“, „besonders aber“ (Satz 6).*

1. Et facere et pati fortia Romanum est. 2. Regnavit Ancus annos quattuor et viginti, cuilibet superiorum regum belli pacisque et artibus et gloria par. 3. Nemo umquam neque poeta

¹) vgl. Caes., b. G. 2, 4, 5

neque orator fuit, qui quemquam meliorem quam se arbitra-
retur. 4. Neque antea nec postea habuit quisquam tantas copias
quantas Xerxes. 5. Augustus amicitias neque facile admisit et
constantissime retinebat. 6. Hannibal Scipioni: 'Cum tuas vires
tum vim fortunae propone animo!' 7. Modo ais, modo negas
(= tum ais, tum negas; nunc ais, nunc negas; alias ais, alias
negas). 8. Habere quaestui rem publicam non modo turpe est,
sed sceleratum etiam et nefarium. 9. Nemo non modo Romae,
sed ne ullo quidem in angulo totius Italiae oppressus aere alieno
fuit, quem non socium sibi Catilina acciverit. 10. Nervii teneris
arboribus incisus sentibusque interiectis saepes effecerunt, quo
non modo non intrari, sed ne perspicui quidem posset. 11. Mortu-
orum non modo vitae commodis, sed ne vita quidem ipsa quis-
quam caret.¹

12. Ád duo qui tendit, nec² únum nec duo préndit.

Verbindung zweier adjektivischer Attribute, Aneinanderreihung mehrerer Relativsätze

LL § 227, § 243, 1 u. 2; RH § 223, 2 Anm., § 243, 3

1. Graecia multos et magnos tulit oratores. 2. Pompeio tot et 145
tanti honores sunt habiti, quot et quanti antea nemini. 5. Caesar
multis et gravibus vulneribus percussus concidit. 4. Proelium
equestre adversum factum est. 5. Huc (= Vesontionem) Caesar
magnis nocturnis diurnisque itineribus contendit.

6. Ego is sum, qui semper pacis auctor fui cuique pax
praesertim civilis inprimis fuit optabilis.¹ 7. Iumentis, quibus
maxime Galli utuntur quaeque impenso parant pretio, Germani
non utuntur. 8. Copiose agricultura a Xenophonte laudatur in eo
libro, qui est de tuenda re familiari, qui Oeconomicus inscribitur.

9. Oratorem perfectum et cui nihil admodum desit, Demo-
sthenem facile dixeris. 10. C. Marius ortus parentibus obscuris
et qui victum manibus quaerent, adulescentiam egit in vico
quodam agri Arpinatis.

11. *In welchen Sätzen dieses Kap. bleibt et im Deutschen
besser unübersetzt?* 12. *Warum steht Satz 4 (nach equestre),*
5 (nach magnis), 8 (nach familiari) *kein et?* 15. *Übersetze mit
zwei Wörtern:* excellens vinum rubrum, multae liberae civitates,
nonnullae naves longae, magna itinera nocturna, pauci viri
fortes, complures docti homines!

¹) Cicero — ²) Kürze statt Länge (Spätlatein!)

- 146 1. Senat und Volk von Rom beschlossen, Karthago zu bekriegen. 2. Wer sich in Rom um das Konsulat, die Prätur und überhaupt die höchsten Ehrenstellen bewarb, mußte die Gunst seiner Mitbürger für sich gewinnen. 3. Es ist der Freundschaft eigen, zu mahnen und (!) sich mahnen zu lassen. 4. Thales, ein hochbegabter Mann, hatte in der Philosophie und insbesondere in der Astronomie viele neue Gedanken (= dachte viel Neues aus). 5. Nero schonte nicht einmal seine eigene Mutter. 6. Alexanders Truppen drangen in das eroberte Theben ein und schonten niemanden, weder Greise noch Kinder. 7. Niemand's Rat wurde dem des Timoleon an die Seite gestellt, geschweige denn vorgezogen; und das war ebensosehr eine Folge seiner Klugheit wie seiner wohlwollenden Gesinnung. 8. Auch das Alter hat seine Vorteile. 9. Viriathus, ein energischer und in der Kriegsführung nicht unerfahrener Mann, kämpfte in Spanien lange Zeit glücklich gegen die Römer. Nachdem er den römischen Truppen hartnäckigen und nicht zaghaften Widerstand geleistet hatte, unterlag er zuletzt durch die Hinterlist seiner Landsleute. 10. Bei der Eroberung von Jerusalem zerstörten die römischen Soldaten die ganze Stadt und nicht einmal der berühmte Tempel wurde verschont. 11. Wenn Cäsar siegt, schrieb Cicero an Attikus, so sehe ich eine Tyrannei voraus, die nicht nur keinem Römer, sondern nicht einmal einem Perser erträglich ist. 12. Viele von unseren Feinden sind uns nützlich; denn sie schmeicheln uns nicht. 13. Regulus kehrte nach Karthago zurück; aber er war nicht im unklaren darüber (= er wußte wohl), daß er zu den grausamsten Feinden gehe. 14. Die Römer haben lange, gefährliche Kriege mit den Germanen geführt; sie mußten dabei viele schwere Niederlagen einstecken. 15. Herodot ist ein glaubwürdiger Schriftsteller, der gewiß nie mit Absicht Falsches hat berichten wollen.

Disjunktive Konjunktionen

LL § 181 b 2; RH § 224 b

- 147 1. Aut Caesar aut nihil. 2. Quid timeam, si aut non miser post mortem aut beatus futurus sum? 3. Delinquitur aut proposito aut impetu aut casu. 4. Urbem Quirinus vel Romulus condidit. 5. A te bis terve summum litteras et eas perbreves accepi.¹ 6. Equidem ad pacem hortari non desino, quae vel iniusta utilior est quam iustissimum bellum. 7. Epicurus est homo minime malus vel potius optimus. 8. Ponte rescisso Dareus vel hostium ferro vel

¹) Cicero, fam. 2, 1, 1; *übersetze auch Kap. 31, 3*

inopia paucis diebus interibit. 9. Cretum leges sive Iuppiter sive Minos sanxit. 10. Veniet tempus mortis, sive retractabis sive properabis. 11. Imperat aut servit collécta pecúnia cuique.

12. *Piscatio*¹: Piscator captat pisces sive in litore hamo, qui ab arundine filo pendet et cui inhaeret esca; sive funda, quae pendens pertica aquae immittitur, sive in cumba reti; sive nassa, quae per noctem demergitur.

Adversative, konklusive, kausale Konjunktionen

LL § 181b 3—5; RH § 224c—e

1. Xenophontis sermo est ille quidem melle dulcior, sed a 148
frensi strepitu remotissimus. 2. Victoriam habuit Pyrrhus, verum
cruentam. 3. Pausanias capitis absolvitur, multatur tamen pecunia.
4. Treveri² legatos trans Rhenum miserunt rogatum auxilium;
neque tamen ulli civitati Germanorum persuaderi potuit, ut
Rhenum transiret. 5. Scimus musicam nostris moribus abesse a
principis persona, saltare vero etiam in vitiis poni. 6. Utinam,
Quirites, virorum fortium maximam haberetis copiam; nunc vero
Pompeius unus est, quem tanto bello praeficere positis. 7. Si
patriam prodere conabitur pater, silebitne filius? Immo vero
obsecrabit patrem, ne id faciat. 8. Alcibiadis opera Lacedaemonii
superiores esse bello coeperunt; neque vero ea re tam amici
Alcibiadi facti sunt quam timore ab eo alienati. 9. 'Magnum
narras, vix credibile.' 'Atqui sic habet.' 10. Quirites, gratiam
mihi debetis; etenim (= namque) patriam servavi. 11. Principes
civitatum ad Caesarem dixerunt futurum esse paucis annis, uti
omnes ex Galliae finibus pellerentur atque omnes Germani
Rhenum transirent; neque enim conferendum esse Gallicum cum
Germanorum agro neque hanc consuetudinem victus cum illa
comparandam. 12. Nihil est naturae oboediens aut subiectus deus.
Omnes ergo regit ipse naturam. 13. M. Petronius centurio multis
iam vulneribus acceptis conantibus auxiliari suis: 'Frustra', inquit,
'meae vitae subvenire conamini, quem iam sanguis viresque
deficiunt. Proinde abite, dum est facultas, vosque ad legionem
recipite!' 14. Demosthenes, cum ei quidam obiecisset matre
Scytha natum, respondit: 'Non miraris igitur, quod Scytha matre
et barbara natus tam bonus et clemens evaserim?'

¹) nach Comenius — ²) Caes., b. G. 7, 55; *der Name des germ. Stammes der Treveri lebt weiter im Städtenamen Trier (ähnlich entstehen Ländernamen aus Volksnamen: Bayern, Franken, Schwaben, Sachsen, Preußen)*

15. Zur Unterscheidung und Wiederholung: a) Patria nihil dulcius esse potest. Proinde amemus patriam! b) Non semper patria proinde amatur ac merita est. Ama patriam, proinde ac si parens tua sit!

Merke:

| | | | |
|--------------------|--------------------------------|------------------------|--------------------------------------|
| <i>und</i> | et, atque, -que | <i>und nicht</i> | neque, et — non ¹ |
| <i>keiner</i> | nemo | <i>und keiner</i> | neque quisquam |
| <i>kein Mensch</i> | nullus homo | <i>und kein Mensch</i> | neque ullus homo |
| <i>nichts</i> | nihil | <i>und nichts</i> | neque quicquam |
| <i>nie(mals)</i> | numquam | <i>und nie</i> | neque umquam |
| <i>nie einer</i> | nemo umquam | <i>und nie einer</i> | neque um- quam quisquam |
| <i>nirgends</i> | nusquam | <i>und nirgends</i> | neque usquam |
| <i>denn</i> | nam, namque | <i>denn nicht</i> | neque enim |
| <i>nämlich</i> | enim, etenim | <i>nämlich nicht</i> | neque enim |
| <i>dennoch</i> | tamen | <i>dennoch nicht</i> | neque tamen |
| <i>und doch</i> | } atqui | <i>doch nicht</i> | neque tamen |
| <i>aber doch</i> | | | |
| <i>aber</i> | sed, at, vero, verum, autem | <i>aber nicht</i> | neque, neque vero |
| | | <i>aber nicht nur</i> | nec vero solum |
| <i>auch</i> | et, etiam, quoque | <i>auch nicht</i> | neque, ne — qui- dem ¹ |

- 149 1. Wo gibt es einen, der nicht wüßte, welch bedeutender Feldherr Alexander war? Trotzdem finden sich Leute, die nicht zweifeln, daß er besiegt worden wäre, wenn er auf gleiche Weise wie Pyrrhus Italien angegriffen hätte. 2. Arminius wurde von den Römern mit ungewöhnlich großen Ehren ausgezeichnet; deswegen vergaß er aber doch sein Vaterland nicht. 3. Scipio der Ältere errang viele glänzende Siege über Hannibal: aber doch entging er den Anfeindungen seiner Gegner nicht. 4. Xerxes nahm Athen ein und plünderte es; denn niemand verteidigte die Stadt vor den Feinden. 5. Eine Lazedämonierin reichte ihrem in den Krieg ziehenden Sohn den Schild und sagte: „Entweder mit diesem oder auf diesem!“ 6. Mag einer auch anfangs falsche Eide verheimlichen, spät doch kommt die Strafe mit leisen Schritten. 7. In Pompejus waren alle Feldherrneigenschaften im höchsten Grade vereint; und doch widersetzten sich so bedeutende Männer wie Katulus und Hortensius dem Manilischen Antrag. 8. Der Senat, der Konsul sieht die Schandtaten Katilinas; doch der bleibt am Leben. Bleibt am Leben? Ja, er kommt sogar noch in den Senat. 9. Unsere Vorfahren haben den C. Gracchus, den Saturnius, den Servilius ohne Zögern hingerichtet. Wir hingegen dulden schon zwanzig Tage die Ver-

¹) *mann darf neque nicht verwendet werden?*

brechen Katilinas und seiner Genossen. 10. Mag die Seele bloßer Odem sein oder Feuer, auf jeden Fall ist sie göttlich. 11. Zuweilen muß der Redner die Zuhörer zur Heiterkeit oder zum Lachen stimmen. 12. „Nehmt mich“, sagt Katilina zu seinen Genossen, „gleichviel ob als Führer oder gemeinen⁰ Soldaten!“ 13. Den Katilina habe ich, soll ich sagen, hinausgetrieben oder hinausgelassen oder vielmehr mit guten Worten hinausgeleitet. 14. Gewisse Arzneien sind zwei- oder dreimal am Tage einzunehmen.

Trostbrief an Cicero¹

Servius² Ciceroni salutem.

Posteaquam mihi renuntiatum est de obitu Tulliae³, filiae 150
 tuae, graviter tui communemque eam calamitatem existimavi; si affuissem, coram meum dolorem tibi declarassem. Etsi genus hoc consolationis acerbum est, propterea quia, per quos ea fieri debet, ii ipsi non sine lacrimis multis id conari possunt, tamen, quae in mentem mihi venerunt, decrevi brevi ad te perscribere, non [quo ea te fugere existimem, sed quod forsitan dolore impeditus minus ea perspicias.

Quid est, quod tantopere te commoveat tuus dolor domesticus? Cogita, quemadmodum adhuc fortuna nobiscum egerit: ea nobis erepta esse, quae hominibus non minus quam liberi cara esse debent, patriam, dignitatem, honores omnes. Quid autem fuit, quod illam hoc tempore ad [vivendum magnopere invitare posset? quae res? quae spes? quod animi solacium?

Quae res mihi non mediocrem consolationem attulerit, volo tibi commemorare, si forte eadem res tibi dolorem minuere possit. Ex Asia rediens cum ab Aegina Megaram versus navigarem, coepi regiones circumcirca prospicere: post me erat Aegina, ante me Megara, dextra Piraeus, sinistra Corinthus, quae oppida quodam tempore florentissima fuerunt, nunc diruta ante oculos iacent. Coepi egomet mecum sic cogitare: 'Nos homunculi indignamur, si quis nostrum interiit, cum uno loco tot oppidorum cadavera proiecta iacent? Visne tu meminisse hominem te esse natum?' Cogitatione ea non mediocriter sum confirmatus. Hoc idem fac ante oculos tibi proponas! Unius mulierculae si iactura facta est, tantopere commoveris? Quae si hoc tempore non diem suum obisset, paucis post annis tamen ei moriendum fuit, quoniam homo nata erat.

¹) Cicero, ad fam. 4, 5 — ²) gemeint ist der ehemalige Consul Servius Sulpicius — ³) im Jahre 45

- 151 **Anhang: Zusammenfassende Übung zu „ohne daß, ohne zu“**
Vgl. RH Wortverz. S. 275 s. vv.; wdh. Kap. 117, 14; 138, 16b u. 143, 18

1. Alienas calamitates saepe videmus sine dolore (*ohne Schmerz zu empfinden*). 2. Aggredere duros labores sine mora (*ohne zu zaudern = nulla interposita mora*)! 3. Invitus te laesi (*ohne es zu wollen*). 4. Dumnorix omnia non modo iniussu civitatis, sed etiam insciente Caesare fecit. 5. Persae Athenas ceperunt nullo resistente (*ohne daß jemand Widerstand leistete*). 6. Amare nihil aliud est nisi eum ipsum diligere, quem ames nulla utilitate quaesita. 7. Legati Sequanorum¹ terram intuebantur taciti (= nihil dicentes). 8. Portae refractae sunt, cum iam defenderet nemo. 9. Romae fui neque Capitolium vidi. 10. Veni Athenas neque me quisquam ibi agnovit (*ohne daß mich dort jemand kannte*). 11. Medicus sanare non potest, nisi aegroti praeceptis eius parent. 12. Nihil potest evenire, nisi causa antecedit (*ohne daß eine Ursache vorausgeht*). 13. Decii pro salute populi ita se devoverunt, ut nihil de commodis suis cogitarent (*ohne irgendwie an ihren Vorteil zu denken*). 14. Nemo navigavit, quin se aut mortis aut servitutis periculo committeret (*ohne sich auszusetzen*). 15. Timoleon² tyrannum interficiendum curavit. Mater vero post id factum neque domum ad se filium admisit neque aspexit, quin eum fratricidam compellaret.

16. *Témpora lábuntúr tacítisque senéscimus ánnis
 ét fugiúnt frenó nón remoránte diés.*

- 152 1. Ihr werdet die Olynthier nicht retten, Athener, ohne selbst in den Krieg zu ziehen. 2. Viele Leute besuchen den Markt, ohne etwas zu kaufen. 3. Schon oft ist es vorgekommen, daß ein Krieg begonnen wurde, ohne daß er erklärt war. 4. Die Saguntiner baten die Römer um Hilfe, ohne sie zu bekommen. Hannibal aber belagerte die Stadt, ohne sich um die römischen Gesandten zu kümmern. 5. Schon viele Festungen sind gefallen, ohne daß es zu einer regelrechten Belagerung kam. 6. Niemand wandte sich an Sokrates, ohne gebessert (= besser) wegzugehen. 7. Die Veilchen wachsen, ohne daß sie⁰ jemand sät.

Friedrich der Große und der Bauer

- 153 Der König Friedrich war wegen seines Kriegsruhms, besonders aber wegen seiner Gerechtigkeit und [Leutseligkeit von allen Untertanen (= Bürgern) geschätzt; alt und jung, hoch und nieder

¹) vgl. b. G. 1, 32 — ²) vgl. Kap. 48, 5 u. 107, 3

vertrauten ihm, oder besser gesagt, sie liebten ihn. Unter anderem wird folgende Geschichte⁰ von ihm erzählt: Ein Bauer hatte einmal eine besonders große Rübe geerntet (= bekommen), so daß ihn alle um diese Frucht beneideten. Sein Weib riet ihm nun, diese aufs Schloß zu bringen. Der Bauer zögerte auch nicht, und er wurde wirklich zum König geführt und sagte: „Schau, Fritz, und du wirst staunen. Das ist die größte Rübe, die ich je geerntet habe. Nun bist aber du doch unser höchster Herr. Also schenke ich sie dir.“ Die ganze Umgebung¹ des Königs freute sich über die prächtige Gabe, der König aber rief lachend: „Du verdienst belohnt zu werden. So geh denn in meinen Stall und wähle dir das beste Pferd; das ich habe!“ Nachdem der Bauer ein sehr schönes Pferd erhalten hatte, kehrte er froh nach Hause zurück. Als er aber an seinem reichen Nachbarn vorbeiritt, beneidete ihn dieser um das Pferd. Deshalb putzte der Neidische sein bestes Pferd aufs schönste heraus (= schmückte), um es dem freigebigen Friedrich zu bringen und ein noch größeres Geschenk zu bekommen. Auch ihm antwortete der König sehr wohlwollend: „Ein solcher⁰ Kerl wie du muß etwas Außerordentliches bekommen. Also will ich dir etwas schenken, was du noch nie gesehen hast.“ Mit diesen Worten ließ er ihm jene große Rübe überreichen.

Rede Alexanders an seine meuternden Truppen²

Im Jahre 326 war Alexander bis an den Hyphasis, den östlichsten Arm des Indus, vorgestoßen. Doch kaum hatte er hier vom Gangesgebiet 154
genommen, so wollte er auch dieses erobern, um, wie er meinte, zum Ozean und zum östlichen Rand der Erde vorzudringen. Aber seine durch einen siebzigtägigen Tropenregen ermatteten Truppen weigerten sich hartnäckig, noch weiter ins Ungewisse zu ziehen — trotz der eindringlichen Rede, die der römische Schriftsteller Curtius Rufus dem Feldherrn in den Mund legt:

Non ignoro, milites, multa, quae terrere vos possent, ab incolis Indiae per hos dies de industria esse iactata: sed non est improvisa vobis mentientium vanitas. Sic Ciliciae fauces, sic Mesopotamiae campos, Tigrim et Euphratem, quorum alterum vado transiimus, alterum ponte, terribiles fecerant Persae. Olim, hercules, fugissemus ex Asia, si nos fabulae debellare potuissent. Creditisne elephantorum greges maiores esse, quam fusquam armentorum sunt, cum et rarum sit animal nec facile capiatur multoque difficilium mitigetur? Atqui eadem vanitas copias perditum equitumque numeravit.

¹) Rel.-Satz — ²) nach Curtius 9, 2, 8ff.

Sed omnia ista vera esse fingamus: utrumne nos magnitudo beluarum an multitudo hostium terret? Quod pertinet ad elephantos, praesens habemus exemplum: in suos vehementius quam in nos incurrerunt: tam vasta corpora securibus falcibusque mutilata sunt. Equidem sic animalia ista contempsi, ut, cum haberem ipse, non opposuerim satis gnarus, plus suis quam hostibus periculi inferre.

Non in limine operum laborumque nostrorum, sed in exitu stamus: pervenimus ad solis ortum et Oceanum. Nisi obstat ignavia, inde victores perdomito fine terrarum revertemur in patriam. Nolite, quod pigri agricolae faciunt, maturos fructus per inertiam amittere e manibus! Maiora sunt periculis praemia: dives eadem et inbellis est regio. Itaque non tam ad gloriam vos duco quam ad praedam. Digni estis, qui opes, quas illud mare litoribus invehit, referatis in patriam, digni, qui nihil inexpertum, nihil metu omissum relinquatis.

Ne infregeritis in manibus meis palmam, qua Herculem Liberrumque Patrem, si invidia afuerit, aequabo! Date hoc precibus meis et tandem obstinatum silentium rumpite! Ubi est ille clamor, alacritatis vestrae index? Ubi ille meorum Macedonum vultus? Non agnosco vos, milites, nec agnosci videor a vobis.

Nescio quid in vos inprudens deliqui, quod me ne intueri quidem vultis. In solitudine mihi videor esse. Nemo respondet, nemo saltem negat. Quos adloquor? Desertus, destitutus sum, hostibus deditus. Sed solus quoque ire perseverabo. Obicite me fluminibus et beluis et illis gentibus, quarum nomina horretis! Inveniam, qui desertum a vobis sequantur. Scythae Bactrianique erunt mecum, hostes paulo ante, nunc milites nostri. Itē reduces domos! Ego hic aut vobis desperatae victoriae aut honestae morti locum inveniam.

Aufgabe: Setze die ganze Ansprache in die oratio obliqua!

Zur Wiederholung des gesamten Lehrstoffes

Karl XII., König von Schweden¹

- 155 Unter die Zahl der großen Fürsten, die das 18. Jahrhundert hervorgebracht hat, gehört meines Erachtens Karl XII., der König der Schweden. Denn dieser Mann⁰ hat durch seine glänzenden Taten bewiesen, was auch ein an Zahl schwaches Volk zu leisten vermag, sofern nur ein tatkräftiger² und genialer² Mann seine

¹) der Schweden; vgl. auch Kap. 148 Anm. 2 — ²) mit Substantiven (virtus — ingenium)

Geschicke lenkt. Kaum war er in einem (!) Alter zur Herrschaft gelangt, in welchem man die Söhne fürstlicher Häuser¹ noch in den Wissenschaften zu unterweisen pflegt, da sah er sich genötigt, mit mehreren Nachbarstaaten zugleich Krieg zu führen; Peter der Große nämlich, der Beherrscher des russischen Reiches, der darauf ausging, sein Reich durch Eroberung der um das Ostseebecken⁰ gelegenen Länder zu erweitern, hatte mit den Dänen und dem Kurfürsten von Sachsen, der zugleich König von Polen war, ein Bündnis gegen den jugendlichen Schwedenkönig geschlossen. Karl verkannte nicht, welche große Gefahren seinem Lande von allen Seiten drohten. Aber weit entfernt an seiner Lage zu verzweifeln, ging er unbedenklich seinen Feinden entgegen und besiegte sie wider Erwarten schnell in mehreren Schlachten, obwohl sie ihm an Streitkräften weit überlegen waren. Unbegreiflicherweise nützte er aber die Gelegenheit zur völligen Vernichtung der Russen nicht aus und erlitt so bald darauf bei Poltawa eine schwere Niederlage. Doch auch jetzt gab er den Kampf nicht auf; vielmehr reizte er die Türken, zu denen er geflohen war, zum Kriege² gegen den russischen Kaiser. Es gelang ihm bekanntlich, nach sechsjährigem Aufenthalt daselbst unter großen Gefahren in seine Heimat zu gelangen, wo er sich neuerdings zum Kampf gegen seine Feinde rüstete. Keinem von euch dürfte unbekannt sein, daß er bei der Belagerung einer norwegischen Festung den Tod fand (= fiel). Hätte sich Karl mehr klug als tollkühn gezeigt, so hätte er vielleicht ein zweiter Alexander werden können.

Die Belagerung Wiens

Zu derselben Zeit, als Deutschland unter der Regierung des 156
Kaisers Leopold I. im Westen von dem kriegslustigen König Ludwig XIV. von Frankreich hart bedrängt wurde, standen auch die Türken wieder auf dem Punkte, gegen die Stadt Wien vorzurücken, um, wo nicht ganz Österreich, so doch wenigstens den größten Teil dieses Landes zu erobern. Daher sandte der türkische Sultan, zumal er auch von den Ungarn, die schon längst mit der Herrschaft des Kaisers unzufrieden waren, aufgefordert wurde, ein riesiges Heer nach Österreich. Kaum waren die Türken in die Nähe von Wien vorgerückt, so begannen sie sofort die Stadt heftig zu bestürmen und überschütteten sie Tag und Nacht mit Geschossen aller Art. Und ohne Zweifel hätten die Belagerer die Stadt erobert, deren Einwohner in der Mehrzahl (= die

¹) aus einem königlichen Geschlecht entsprossen — ²) Verbum

meisten) anfangs den Mut verloren hatten und die Hoffnung auf ihre Rettung bereits aufgaben, wäre nicht an der Spitze der Verteidigung¹ ein umsichtiger und energischer Mann, namens Starhemberg, gestanden.

Weit entfernt sich so schwächlich zu zeigen wie seine Mitbürger, gab dieser Mann⁰ sich alle Mühe, jene zu tapferem Widerstande¹ anzufeuern; er wies stets darauf hin, daß die vom Kaiser und den deutschen Fürsten versprochenen Hilfstruppen herannahen würden. Und wirklich, in der höchsten Not, als bereits niemand mehr auf eine Rettung¹ der Stadt hoffen konnte, da erschienen von Westen her an der Spitze (= mit) zahlreicher Truppen die Fürsten, die alle ohne Ausnahme bereit waren, das Äußerste zu wagen, wenn es ihnen nur gelang, zur rechten Zeit Hilfe zu bringen. Bereits am nächsten Tage nach ihrer Ankunft¹ unternahmen sie von allen Seiten einen Angriff auf das feindliche Heer, das durch Seuchen ebenso zu leiden hatte wie die Stadtbewohner, und errangen einen glänzenden Sieg. Ja, nur wenige von den Feinden hätten dem Blutbade, das die Sieger anrichteten, entrinnen können, würden sich die Fürsten zu einer energischen Verfolgung der fliehenden Türken entschlossen haben.

Die Veränderlichkeit des Glücks

- 157 An Napoleon I., dem mächtigen Kaiser der Franzosen, kann man besonders erkennen, wie wenig die Sterblichen dem Glück trauen dürfen. Als er in der Mitte des Sommers des Jahres 1812 im Begriffe stand, an der Spitze von (= mit) mehr als einer halben Million (= 500 000) Kriegern gegen Rußland aufzubrechen, da hätte niemand gedacht, daß er bereits in wenigen Monaten nach Verlust seines Heeres nach Hause fliehen werde. Zwar fehlte es damals nicht an Leuten⁰, die ihn warnten, seinem Glück allzusehr zu trauen; allein obwohl er Grund gehabt hätte, den Warnungen solcher Männer Gehör zu schenken, war er doch bis dahin zu sehr vom Glück begünstigt, als daß er geglaubt hätte, er werde seinen Feinden unterliegen. Daher trug er kein Bedenken, in das Innere² Rußlands einzumarschieren, eines Landes, dessen klimatische Verhältnisse⁰ er zu wenig kannte; aber, dort angelangt, mußte er bald erfahren, daß er mit ganz anderen Schwierigkeiten zu kämpfen habe als je vorher. Schon 33 Tage, nachdem er in die zweite Hauptstadt von Rußland, in Moskau, eingezogen war, sah er sich durch die Umstände

¹) *Verbum* — ²) *Adj.*

gezwungen, unverrichteter Dinge heimzukehren. Wer hätte dies glauben mögen? Und da er die günstige Gelegenheit, sein Heer zur rechten Zeit heimzuführen, versäumte, so gingen fast alle seine Soldaten auf dem Rückmarsche durch die ungewöhnlich große Kälte und die Entbehrungen zugrunde.

Getäuschte Eitelkeit Ciceros¹

Cicero hatte im Jahre 75 die westliche Quästur Siziliens mit Sitz in Lilybäum innegehabt (daneben gab es noch eine östliche mit Sitz in Syrakus) und hatte geglaubt, er werde durch gute Verwaltung seines Amtes die Aufmerksamkeit der Römer auf sich lenken. Im folgenden erzählt der ehrgeizige Mann in seiner Verteidigungsrede für Plancius, wie gründlich er sich verrechnet hatte, so daß er sich gezwungen sah, in Zukunft eine andere politische Taktik anzuwenden. 158

Ita multa Romae geruntur, ut vix ea, quae fiunt in provinciis, audiantur. Non vereor, ne mihi aliquid, iudices, videar arrogare, si de quaestura mea dixero: quamvis enim illa floruerit, tamen eum² me postea fuisse in maximis imperiis³ arbitror, ut non ita multum mihi gloriae sit ex quaesturae laude repetendum. Sed tamen non vereor, ne quis audeat dicere ullius in Sicilia quaesturam aut clariorem aut gratiorem fuisse. Vere mehercule hoc dicam: sic tum existimabam nihil homines aliud Romae nisi de quaestura mea loqui. Frumenti in summa caritate maximum numerum miseram; negotiatoribus comis, mercatoribus iustus, mancipibus liberalis, sociis abstinens, omnibus eram visus in omni officio diligentissimus; excogitati quidam erant a Siculis honores in me inauditi.

Itaque hac spe decedebam, ut mihi populum Romanum ultro omnia⁴ delaturum putarem. At ego, cum casu diebus eis itineris faciendi causa decedens e provincia Puteolos⁵ forte venissem, cum plurimi et lautissimi in his locis solent esse, concidi paene, iudices, cum ex me quidam quaesisset, quo die Roma exissem et num quidnam esset novi. Cui cum respondissem me e provincia decedere: 'Etiam mehercule', inquit, 'ut opinor, ex Africa.' Huic ego iam stomachans fastidiose: 'Immo ex Sicilia', inquam. Tum quidam, quasi qui omnia sciret: 'Quid, tu nescis', inquit, 'hunc quaestorem Syracusis fuisse?' Quid multa? Destiti stomachari et me unum ex eis feci, qui ad aquas venissent.

Sed ea res, iudices, haud scio an plus mihi profuerit, quam si mihi tum essent omnes gratulati; nam posteaquam sensi populi

¹) Cicero, Planc. 63 ff. — ²) oder tälem — ³) = magisträtibus — ⁴) = omnēs honores — ⁵) das Schwefelbad Puteoli war ein Treffpunkt der vornehmen Welt, der lautissimi

Romani aures hebetiores, oculos autem esse acres atque acutos, destiti, quid de me audituri essent homines, cogitare; feci, ut postea cottidie praesentem me viderent; habitavi in oculis, pressi forum, neminem a congressu meo neque ianitor meus neque somnus absterruit.

Zwei Berichte zur Varusschlacht

159 1. Difficilius est provincias obtinere quam facere: viribus parantur, iure retinentur.

Germani a Druso victi magis quam domiti erant. Postquam ille defunctus est, Vari Quintilii libidinem ac superbiam haud secus quam saevitiam odisse coeperunt. Itaque duce Arminio arma corripiunt, cum interim tanta erat Varo pacis fiducia, ut ne prodita quidem per Segestem coniuratione commoveretur. Itaque improvidum ex improvise adorti, cum ille — o securitas — ad tribunal citaret, undique invadunt. Castra rapiuntur, tres legiones opprimuntur. Varus perditas res eodem quo Cannensem diem Paulus et fato est et animo secutus.¹

2. Quintilius Varus, illustri magis quam nobili ortus familia, erat vir ingenio mitis, moribus quietus, ut corpore ita animo immobilior, otio magis castrorum quam bellicae assuetus militiae. Pecuniae vero quam non contemptor esset, declaravit Syria, cui praefuerat, quam pauper divitem ingressus dives pauperem reliquit. Is cum exercitui, qui erat in Germania, praesesset, concepit Germanos esse homines, qui nihil praeter vocem membraque haberent hominum, quique gladiis domari non poterant, posse iure mulceri. Quo proposito mediam ingressus Germaniam velut inter viros pacis gaudentes dulcedine iurisdictionibus trahebat aestiva. At Germani, genus mendacio natum, nunc provocantes alter alterum in iurgia, nunc agentes gratias, quod ea² Romana iustitia finiret, in summam socordiam perduxere Quintilium usque eo, ut se praetorem urbanum in foro ius dicere, non in mediis Germaniae finibus exercitui praesesse crederet.³

Eindruck der Niederlage des Varus auf Augustus⁴

160 Imperator Augustus graves ignominias cladesque duas omnino nec alibi quam in Germania accepit, Lollianam⁵ et Varianam, sed Lollianam maioris infamiae quam detrimenti, Varianam paene exitiabilem tribus legionibus cum duce legatisque et

¹) nach Florus, epitoma 2, 30 — ²) sc. iurgia — ³) nach Velleius Paterculus, historia Romana, 2, 117f. — ⁴) Sueton, Augustus 23 — ⁵) M. Lollius Paullinus wurde im Jahre 16 v. Chr. am Rhein völlig geschlagen

auxiliis omnibus caesis. Hac nuntiata excubias per urbem indixit, ne quis tumultus existeret, et praesidibus provinciarum propagavit imperium, ut a peritis et assuetis socii continerentur. Vovit et magnos ludos Iovi Optimo Maximo, si res publica in meliorem statum vertisset; quod factum Cimbrico Marsicoque bello erat. Adeo denique consternatum ferunt, ut per continuos menses barba capilloque submisso caput interdum foribus illideret vociferans: 'Quintili Vare, legiones redde!' diemque cladis quotannis maestum habuerit ac lugubrem.

Arminius über sich selbst¹

Ego terrarum orbis imperium, idque valentissimum tunc, tot 161
in unum coactas nationum vires ultro in me concitavi et ad ultimum, quod ne hostes quidem negant, vici et profligavi. Summum fuit semper virtutis studium mihi, nulla gloriae sitis aut avaritiae: neque enim ita erexi trophaea mihi, ut Romanis deieci, aut pro opibus vel imperio decertavi, sed fuit mihi scopus, ad quem direxi omnia, reddere vi ademptam patriae libertatem; egique totam in summis virtutibus aetatem, donec premente domestica invidia et propinquorum dolo facinus patrans liberum et omnium victorem huc animum ex conscientia optimorum in patriam meritorum ac vitae per omnia bene actae transmissi.

Die Bayern²

Boiaria est omnis divisa in tres partes, quarum unam incolunt Narisci, qui indigenae sunt, aliam quondam obtinuerunt 162
Vindelici, tertiam Norici. Nariscos a ceteris Danuvius dividit; imperatores et reges nostri horum regionem Nordge³ nuncupare solent, quod aquiloni subiecta sit, nam Nordge aquilonis terra valet⁴. Vindelicia continentur fluminibus altissimis, Lyco⁵, Danuvio, Isara, Oeno⁶ necnon et Alpibus. Oenus Vindelicos a Noricis dividit; Bataviae⁷ in Danuvium erumpit.

Populi religiosi, simplices; agri, pecoris magis quam belli cultores; Baccho et liberis operam dant. Inhumaniores paulo, proterviores atque pertinaciores sunt, propterea quod domi consistunt ac consenescent, raro natale solum relinquunt. Mercaturae non multum dediti minimeque ad eos saepe mercatores commeant.

¹) nach Hutten, Arminius, dialogus continens res Arminii in Germania gestas — ²) nach den annales Boicorum des Johannes Turmair aus Abensberg (1477—1534), genannt Aventinus. — Welche sprachlichen Wendungen erinnern an Caesar b. G.? — ³) Nordge = Nordgau (Oberpfalz) — ⁴) bedeutet — ⁵) Lycus oder Licus Lech — ⁶) Oenus Inn — ⁷) Batavia Passau

Plebs in agris degit, agriculturae pecuariaeque vacat, quae per se nihil audet et nulli adhibetur consilio; haud tamen servorum habetur numero. Nec enim in hanc eadem omnia sunt iura, quae dominis in servos; partem redituum fructuumve ac servitutum rusticam patronis debet; alioquin sui iuris, suae spontis.

Totos dies, praecipue festos, noctesque continuare potando, saltationibus lascivire, arma ensem venabulum ferre, effusissime indulgere dapibus in dedicationibus templorum et epulo nuptiali nulli fraudi, nulli probrum est.

Aus einem Schreiben Leos XIII. an Bismarck¹

163 Leo pp. XIII. excelso viro Othoni Bismarck principi, imperii Germanici magno cancellario salutem!

Cum de Carolinis insulis in eas, quae a nobis propositae fuerant, conditiones auspiciato convenerit; laetum ea re animum nostrum serenissimo Germaniae imperatori significandum curavi. Sed eadem animi sensa declarare tibi quoque volumus, amplissime princeps, qui, ut illa nobis controversia ad componendum proponeretur, tuo fuisti iudicio tuaque sponte auctor.

Civilis prudentia tua plurimum sane valuit ad pariendam tantam imperio Germanico magnitudinem, quantam agnoscunt et fatentur universi; illud autem, quod consentaneum est, hoc tempore spectas, ut stet et floreat quotidie magis imperium, potentia ad diuturnitatem opibusque munitum.

Sed minime fugit sapientiam tuam, quantum virtutis ad incolumitatem ordinis publici rerumque civilium in ea potestate resideat, quae geritur a nobis, maxime si fuerit omni amoto impedimento ad agendum libera. Liceat igitur praecipere cogitatione futura et ex eis, quae acta sunt, auspiciam capere reliquorum.

Interea, aliquid ut habeas a nobismetipsis cum facti tum voluntatis nostrae testimonium, te per has litteras renuntiamus equitatem ordinis militiae Christi, cuius insignia dignitatis una cum his ipsis litteris ad te perferre iussimus.² Denique fausta tibi omnia ex animo adprecamur.

Datum Romae apud S. Petrum
die XXXI. Decembris MDCCCLXXXV, pontificatus nostri octavo³.

Leo pp. XIII.

¹) Leo XIII. regierte von 1878—1903; 1885 rief Bismarck den Papst als Schiedsrichter an in dem Streit um die Karolineninseln, der zwischen Spanien und Deutschland entstanden war; die Inseln wurden Spanien zugesprochen —

²) Bismarck erhielt den Christusorden mit Brillanten — ³) sc. anno

Merksätze

für die vom Deutschen abweichende Verwendung
der Tempora und Modi

Stelle anhand der Grammatik fest, auf welchen Sprachregeln die deutschen Übersetzungen im folgenden fußen!

a) Lateinisches Futur im Hauptsatz

Statim veniam. *Ich komme gleich.*

b) Indikativ im Lateinischen Konjunktiv im Deutschen

1. Multa dicere possum, sed longum est. *Ich könnte vieles vorbringen, aber es würde zu weit führen.*

2. Res publica poterat (= posset) esse perpetua, si patriis viveretur institutis et moribus. *Der Staat könnte Bestand haben, wenn nach den hergebrachten Einrichtungen und Sitten gelebt würde.*

3. Urbs ab Hannibale prope capta est. *Beinahe wäre Rom von Hannibal eingenommen worden.*

4. Pons sublicius iter paene hostibus dedit (= dedisset), ni unus vir fuisset, Horatius Cocles. *Die Pfahlbrücke hätte den Feinden beinahe Zugang gewährt, wäre nicht ein Mann gewesen, nämlich Horatius Kokles.*

5. Veniet tempus mortis, sive retractabis sive properabis. *Die Stunde des Todes kommt, magst du dich sträuben oder beeilen.*

6. Quidquid id est, timeo Danaos. *Was es auch sein mag, ich fürchte die Griechen.*

c) Potentialis

1. Credideris. *Man könnte glauben.*

2. Si hoc credideris, erres. *Wenn du das glaubst, wirst du wohl irren.*

3. Crederes. *Man hätte glauben können.*

d) Deliberativ

1. Quid faciam? *Was soll(te) ich tun?*

2. Quid facerem? *Was hätte ich tun sollen?*

e) Zeitengebung in konjunktivischen Nebensätzen

1. Iam identidem te interrogavi, quid faciam. *Ich habe dich schon wiederholt gefragt, was ich (jetzt) tun soll.*

2. Interrogo te, quid facerem. *Ich frage dich, was ich (damals) hätte tun sollen.*

3. Legati Caesarem oraverunt, ut sibi ignosceret. *Die Gesandten baten Cäsar, daß er ihnen verzeihe (= um Verzeihung).*

4. Legati pollicebantur se facturos, quae Caesar imperavisset. *Die Gesandten versprachen zu tun(!), was Cäsar befehle.*

- | | |
|--|---|
| 5. Decima legio Caesari gratias agit, quod de se optimum iudicium fecisset. | <i>Die 10. Legion dankte Cäsar, weil er über sie das beste Urteil gefällt habe.</i> |
| 6. Ego non is sum, qui minis terrear. | <i>Ich bin nicht der Mann, der sich durch Drohungen schrecken ließe.</i> |
| 7. Nihil est, quin intereat. | <i>Es gibt nichts, was nicht verginge.</i> |
| 8. Non erat, quod tibi inviderem. | <i>Es bestand kein Grund, daß ich dich hätte beneiden sollen.</i> |
| 9. Nemo tam humilis erat, cui non ad Miltiadem aditus pateret. | <i>Niemand war so gering, daß ihm nicht der Zutritt zu Miltiades offengestanden wäre.</i> |
| 10. Paulum a fuit, quin urbs ab Hannibale caperetur. | <i>Es hätte nicht viel gefehlt, daß Rom von Hannibal eingenommen worden wäre (= und Rom wäre eingenommen worden).</i> |
| 11. Aristides iustior erat, quam ut invidiam vulgi effugere posset. | <i>Aristides war zu gerecht, als daß er dem Neid der Masse hätte entgegen können.</i> |
| 12. Atticus honores non petiit, cum ei paterent. | <i>Attikus bewarb sich nicht um Ehrenstellen, obwohl sie ihm offengestanden wären.</i> |
| 13. Acta Caesaris servanda censeo, non quo probem, sed quod pax respicienda est. ¹ | <i>Die Verfügungen Cäsars sind meiner Ansicht nach aufrechtzuerhalten, nicht weil ich sie (etwa) billigte, sondern weil man auf den Frieden Rücksicht nehmen muß.</i> |
| 14. Antonius Plancum ² sic contemnit, tamquam si illi aqua et igni interdictum sit. | <i>Antonius verachtet den Plankus in einer Weise, als ob jener geächtet wäre.</i> |

f) Zeitengebung in indikativischen Sätzen

- | | |
|--|--|
| 1. Uri neque homini neque bestiae, quam conspexerunt, parcut. | <i>Die Auerochsen verschonen weder Mensch noch Tier, dessen sie ansichtig werden.</i> |
| 2. Donec eris felix, multos numerabis amicos; tempora si fuerint nubila, solus eris. | <i>Solange du glücklich bist, wirst du viele Freunde zählen; wenn die Zeiten trübe sind, wirst du allein sein.</i> |
| 3. Cum taetra prodigia nuntiata erant, decemviri libros Sibyllinos adire iubebantur. | <i>Wenn schlimme Vorzeichen gemeldet wurden, wurden die Dezemviren beauftragt, die Sibyllinischen Bücher einzusehen.</i> |
| 4. Ut quisque Verris animum offenderat, in lautumias statim coniciebatur. | <i>Sooft (wenn) einer den Verres beleidigte, wurde er sofort in die Steinbrüche gebracht.</i> |
| 5. Vercingetorix ubi (postquam) de Caesaris adventu cognovit, ei obviam profectus est. | <i>Sobald (nachdem) Vercingetorix von Cäsars Anrücken Kunde erhielt (oder: erhalten hatte), zog er ihm entgegen.</i> |
| 6. Dum Romani deliberant, Saguntum captum est. | <i>Während die Römer überlegten, wurde Sagunt erobert.</i> |

¹) sagt Cicero; vgl. Phil. 1, 16 — ²) Legat und Nachfolger Cäsars in Gallien, Konsul d. J. 42

Wortschatz zu den lateinisch-deutschen Übungsstücken

Abkürzungen: WS 2 = Wortschatz zu Kap. 2; Fw. = Fremdwort;

Lw. = Lehnwort. Seltene Wörter sind durch * gekennzeichnet.

| | | | | |
|--|---|-------------------------------|---|---|
| religiō | Religion, (religiöse) Gewissenhaftigkeit | rēs nauticae | = rēs nāvalēs See- wesen | 1 |
| poenās pendere | = poenās dare, sol- vere, luere | commorāri | = morāri | |
| stadium currere | in der Rennbahn laufen | cōmitās, facilitās | Leutseligkeit, Um- gänglichkeit | |
| praesidium | Hilfe, Schutz, Be- setzung | capillō prōmissō | sie tragen langes | 2 |
| ōrnāmentum | Schmuck, Zierde, Auszeichnung | sunt factiō | Haar das (politische) Trei- ben, die Partei | |
| multum posse (valēre) | großen Einfluß haben | triārii | die dritte Kampf- linie, Reserve | |
| capillus | = crinis m. | rēs ad triāriōs | es kommt zum | |
| prōmissus | herabhängend, lang | redit (venit) | äußersten | |
| pavor | Angst, Furcht | stīpēdium | Sold, Löhnung, Kriegsdienst; | 3 |
| impetus, ūs (petere!) | Andrang, Ungestüm, Angriff | sēmentis (sēmen!) | Steuer Aussaat, Saat | |
| impetum facere | einen Angriff machen | | | |
| <i>Was heißt: pavēre, expavēscere, pavidus, impavidus? — Bilde Adjektive auf -idus zu folgenden Verben: placēre, flōrēre, horrēre, splendēre, candēre, timēre, lūcēre, acēre (sauer, scharf sein), fervēre, callēre, calēre, frigēre, pallēre, valēre!</i> | | | | |
| naufragus (nā- vem frangere!) | schiffbrüchig | luxuriēs, ēi; luxus, ūs | Uppigkeit, Genuß- sucht (Fw. Luxus) | 4 |
| naufragium | Schiffbruch | luxuriōsus | üppig, ausgelassen, schwelgerisch | |
| efficāx (efficere!) | wirksam | | | |
| lēnitās | Milde, Sanftmut; Langsamkeit | contemptiō; contemptus, ūs | Verachtung | 5 |
| satius est, praestat | es ist besser | videor | 1. ich werde gesehen 2. ich scheine | 6 |
| pudor, pudicitia | Sittsamkeit, Scham- (gefühl) | vidēris callidus esse | es scheint, daß du ein Schlaukopf bist | |
| pertinācia (pertināx!) | Hartnäckigkeit, Starrsinn | mihi videor (= opīnor) | ich bilde mir ein, ich wähne | |
| concidere | zusammenfallen | vidētur | es scheint gut, wird | |
| concidere | zusammenhauen | (= placet) | beschlossen | |

| | | | | |
|---|---------------------------|---|-----------------------------------|--|
| 7 | condiscere | gründlich (con-) lernen | pröducere | vorführen, hervorbringen, erzeugen (Fw. Produkt) |
| | heu | wehe (heu mē miserum!) | *catta (spätlat. statt fēlis) | Katze (Lw.) |
| | heus (ē)mollire (mollis!) | he, paß auf | prögeniēs, ēi | Abstammung, Geschlecht, Nachkommenschaft |
| | cōnsonus (cōnsonāre!) | verweichlichen, mildern, besänftigen | formidō, inis (re)formidāre alqd. | Schrecken, Furcht sich vor etwas entsetzen |
| | *cribrum (cernere!) | zusammenklingend, übereinstimmend (Fw. Konsonant) | dēsipere | unsinnig, toll sein (vgl. sapiēs) |
| | | Sieb | | |

Was heißt: formidō (!), fōrma, formīca, fōrmōsus, formidulōsus, formidābilis?

| | | | | |
|----|--------------------------|--|-----------------------------|---|
| 9 | implācābilis (plācāre!) | unversöhnlich | vestitus, ūs (= vestis) | Kleidung, Tracht (Fw. Investiturstreit) |
| | odium suscipere immō | Haß fassen | vestimentum cōnfigere | Kleidungsstück zusammenheften, durchbohren |
| | | ja, nein; im Gegenteil, vielmehr | cōnātum | der Versuch (P.P.P. von cōnāri!) |
| 10 | occāsiōnem dī-, omittere | eine Gelegenheit verstreichen lassen | vitrum | Glas, Kristall; hier: „Waid“, eine blaufärbende Pflanze |
| | condere | 1. gründen 2. verbergen (= abscondere, abdere) | *inficere | bemalen; anstecken (Fw. infizieren) |
| | arrogantia | Anmaßung, Hochmut | caeruleus (zu caelum) | bläulich |
| | sibi alqd. arrogāre | sich etw. anmaßen (Fw. arrogant) | praesidēre (mit Dat.) | leiten, befehlen (Fw. Präsident) |
| | propinquī collocāre | die nahen Verwandten aufstellen; unterbringen, verheiraten | cēssāre (Intens. zu cēdere) | weichen, aufhören |
| | probāre | billigen, einem etw. glaubhaft machen | ferire | schlagen |

Aufgabe

- a) Was heißt cōnātus sum, cōnātum? Nenne ähnliche Fälle!
 b) Bilde Intensiva zu folgenden Verben und stelle die Bedeutungen der neuen Verba fest (LL § 96; RH § 18, 3): trahere, currere, dicere, capere, dormire, habēre, quaterē, labefacere, salire, advenire!

| | | | | |
|----|---|---|---------------------------|---|
| 12 | sitim contrahere | sich einen Durst zuziehen, Durst bekommen | māiusculus | etwas größer (Fw. Majuskel) |
| | | | facētia (= facētē dictum) | Scherz, Witz |
| 13 | love genitus (nātus, satus) (com)memorāre | Sohn Jupiters erinnern, erwähnen | cōram | 1. Adv.: persönlich 2. Pröp.: cōram patre in Gegenwart des Vaters, vor dem Vater |

| | |
|----------------------------------|--|
| āversārī | 1. intr.: sich ab- wenden 2. tr.: etw. zurück- weisen |
| plaustrum | Lastwagen |
| terrōrem incu- tere (inicere) | Schrecken einjagen |

| | |
|-------------------------|---|
| *armātūra | Ausrüstung, Bewaff- nung (Fw. Arma- turenbrett) |
| *supervenire | dazukommen |
| *obequitāre moenibus | an die Mauern heranreiten |

Stelle mit Hilfe des Wörterbuchs die genaue Bedeutung folgender Wörter für den Begriff „Wagen“ fest: plaustrum, essedum, carrus, currus, vehiculum, raeda!

| | |
|--------------------------------|--|
| cōnflīctāre (zu cōnfligere) | niederschlagen; Pass.: betroffen werden |
| diūtinus (zu diū) | = diuturnus |
| auxilia dēspērāre | die Hoffnung auf Hilfstruppen auf- geben |
| frendere | knirschen |
| praesāgire | voraussehen |
| ante | 1. Adv.: = anteā 2. Pröp.: vor |

| | | |
|---------------------------------------|-------------------------------------|----|
| turba | Gedränge, Schar | 15 |
| turbāre, conturbāre, perturbāre | verwirren | |
| rōbur, oris (Adj. rōbustus) | Eiche(nholz), Stärke; Kerntruppe | |
| dēlūbrum | Heiligtum, Tempel | |
| foedus | häßlich, schimpflich | |
| foedāre | verunstalten, be- sudeln | |

Was heißt: foedō (!), foedus (!), foedē, foedere, foederātus?

| | |
|--------------|---------------------------------|
| *assentātor | = adūlātor, blanditor |
| aedēs, ium | Haus |
| aedēs rēgiae | = rēgia Palast |
| aedēs, is | = dēlūbrum, tem- plum, fānum |
| (dē)gustāre | verkosten |
| gustātus, ūs | Geschmack(sinn) |
| ministrāre | bedienen, aufwarten |
| *ministrātor | Aufwärter |

| | | |
|----------------------------|---|----|
| minister (minus!) | Diener | |
| magister (magis!) | der Vorgesetzte, Oberste, Lehrer, Lw. Meister | 16 |
| exquisitus, conquisitus | ausgesucht (Fw. exquisit) | |
| *lacūnar, āris n. | (getäfelte) Decke | |
| *saeta equīna | Rosshaar (Lw. Seide) | |
| aptus | befestigt, passend | |

Was heißt: eximius, exiguus, praecipuus, praecipue, praecipuē?

| | |
|--------------------------------------|--|
| disciplinam exigere | Zucht aufrecht er- halten |
| probāre (aestimāre) | jemand nach seiner Tüchtigkeit ein- schätzen |
| alqm. ā virtūte | |
| tractāre (Intens. zu trahere) | behandeln (Fw. traktieren) |
| coercēre | üben (Fw. exerzieren) |
| *pluvia (pluit, Iuppiter pluvius) | Regen |
| insuper | oben drauf, obendrein |
| armātūra | WS 13 |
| ultrā | 1. Adv. darüber hinaus, weiter 2. Pröp. jenseits, über — hinaus |

| | | |
|------------------------------|--|----|
| dēlictum exsequī | ein Verbrechen ver- folgen, bestrafen | 17 |
| inquisitor (inquirere!) | Untersuchungs- richter (Fw. Inqui- sition) | |
| *cōnīvēre (= indulgēre) | durch die Finger sehen, Nachsicht üben | |
| capillum summittere | das Haar lang wach- sen lassen (vgl. WS 2: prōmissus!) | |
| vindicāre (vindex, icis!) | etwas beanspru- chen; strafen, rächen; retten, befreien | |

| | | | | |
|----|---|---|---|---|
| 19 | gaesum | Speer, „Ger“ (vgl. Gerhard, Gertrud) | | |
| 20 | iam pridem, iam dūdum quam primum | schon längst möglichst bald | populus mon- tānus vexillum | Bergpolk (Fw. Mon- tanindustrie) Fahne, Signalflagge |
| 21 | fortuitus, <i>Adv.</i> fortuitō, forte, casū raptim (rapere!) temere (<i>Subst.</i> temeritās) temerārius mortem oppetere | zufällig hastig, in Eile blindlings tollkühn = mortem obire | repraesentāre (praesēns!) *importuōsus indigena aliēnigena | vergegenwärtigen, herbeiführen hafenlos eingeboren, autochthon in der Fremde ge- boren, ausländisch |
| 23 | haruspex, icis *haruspicina frētus aliquā rē fretum | Eingeweideschauer, Zeichendeuter Opferschau LL § 145; RH § 147 Meerenge | insectāri (insequi!) patrēs cōscriptī | verfolgen, bedrän- gen, verhöhnen Väter (und) Beige- ordnete, d. h. die Senatoren |
| 25 | dētrahere ratiō | herabziehen, Schaden zufügen Berechnung, Ver- nunft, Plan, Art und Weise | ratus irritus bellum inferre bellum dēfendere | berechnet, festge- setzt, gültig (Fw. ratifizieren); mei- nend, glaubend ungültig, vergeblich Angriffskrieg führen Verteidigungskrieg führen |
| 26 | prōcūratiō mihi videor distrahere | Vervaltung (Fw. Prokurist) WS 6 auseinanderziehen, trennen, zer- splittern | cōsectāri (cōsequi!) sublevāre | eifrig verfolgen, nachjagen (vgl. WS 23 insectāri) in die Höhe heben, erleichtern, unterstützen |
| 29 | procerēs, um prōcērus impetrāre prōvocātiō | die Vornehmen hochgewachsen (= assequi, adipisci, nancisci) erlangen, erreichen Berufung | etiam atque etiam, iterum atque iterum impertire (pars!) labōrem impertire | immer wieder zuteilen, schenken = operam dare (impendere) |
| 31 | prōlēs, is; prō- geniēs, ēi vātēs (vāticināri, vāticinātiō) pullus | Nachkommenschaft Seher, Prophet, Sänger Junges | linquere fūrārī (zu fūr, fūris) abscondere | (ver)lassen stehlen vgl. WS 10 |

Was heißt: furiō, fūrōr, furor, fūrāx, fūrtim (= clam), furibundus, furiōsus?

| | | | | |
|---|---|--|---|----|
| tibicen, inis praecinere sa- crificiūs (Dat.) aedēs, is antiquitus accīre | Flötenbläser bei den Opfern vorspielen WS 16 LL § 41, 5; RH § 52, 4 herbeiholen | sōpire (sopor) *crāpula vīnolentus (vīnum!) | einschlāfern, betāuben Rausch betrunken | 33 |
| praecavēre | = cavēre | sīgnificātiō | Bezeichnung, Aedeutung, Be- deutung | 34 |
| diūtinus dēfectiō | WS 15 Abfall, Abnahme (virium), Finster- nis (sōlis, lūnae) | pūbēs, eris (pūbescere, pūbertās) pūbēs, is | mannbar, erwachsen junge Mannschaft, Jugend | 35 |
| supplicium | Flehen; (Todes)- strafe, Hinrichtung (suppliciō afficere) | supplicāre dis supplicātiō prōficere alqd. | zu den Göttern flehen Bitt-, Dankfest etwas ausrichten | 37 |
| supplex, icis | schutzflehend | | | |
| *bellus | hübsch, fein | ad summam | überhaupt, kurz | 39 |
| Hermac, ārum m. distinēre | Hermensäulen auseinanderhalten, trennen | intermissiō (intermittere!) | Nachlassen, Unter- brechung | 40 |
| disertus, fācun- dus, eloquēns fācundia, eloquentia dēsertus laudibus efferre alqm. ēlātus (efferre!) | beredt Beredsamkeit verlassen jemanden mit Lob überschütten hervorgehoben, stolz (Fw. Elatio) | sagācitās (sagāx!) praesāgire indulgēre sibi liberālis dissēnsiō dissentire (discor- dāre) cum aliquō | Spürkraft, Scharf- sinn mütern, voraussehen sich nachgeben, sich gehen lassen frei, freigebig = discordia mit jem. uneins sein | 42 |
| docilitās (docilis!) | Gelehrigkeit | poēma prōnūntiāre suprā | ein Gedicht vor- tragen 1. Adv.: darüber hinaus 2. Prāp.: oberhalb politisch tätig sein, Politik treiben | 44 |
| lepōs, ōris nātivus ascītus, adscītus asciscere | Anmut, Feinheit angeboren angelernt beiziehen, sich an- eignen | versūrī in rē pūblicā cōmitās, facilitās | WS 1 | |
| aliquid litterulārum | ein paar Zeilen (wörtlich?) | quī | wie (vgl. quī fit?) | 45 |

Was heißt: leporis, lepōris, lepusculus: mendācium, mendicus, mendāx;
cōmis, comes, comitor? — Statt nātivus (Fw. natio!) sind häufiger: innātus,
insitus, ingenitus.

| | | | | |
|----|---|---|---|---|
| 47 | lūstrāre (lūstrūm!) cooriri fragor (frangere) | reinigen, sühnen, mustern = oriri das Getöse | tonitrus, ūs tonitrua, ōrum nimbus aedēs | das Donnern Donnerschläge Wolke (Fw. Nimbus) WS 16 |
|----|---|---|---|---|

a) *Bilde das Perfekt von:* adorior, morior, ōrdior, glōrior, mōlior, gradior, mētiior, mentiior! —

b) *Welche lat. Wörter bleiben besser unübersetzt in folgenden Ausdrücken:*
collis Quirinālis, flūmen Rhēnus, mōns Aetna, mōns lūra? *Regel?*

| | | | | |
|----|--|---------------------------------|--------------|--|
| 48 | lemurēs, um miles mercen- nārius extemplō | Gespenster Söldner sofort | ultrō (Adv.) | 1. = ultrā 2. überdiēs, noch da- zu, aus freien Stücken |
|----|--|---------------------------------|--------------|--|

Synonyma zu extemplō: ē vēstigiō, statim, ilico, prōtinus, cōnfestim!

| | | | | |
|----|--|--|---|--|
| 50 | cōnsōlātiō commodō rei pūblicae facere paulum, paulisper, parumper | Trost zum Vorteil des Staates tun ein wenig | sē oder virēs reficere exōrāre dēpūgnāre epulāri (epulael) cavea | sich erholen (Fw. Refektorium) dringend bitten bis zur Entscheidung kämpfen speisen Käfig (Lw.), Falle |
|----|--|--|---|--|

Was heißt: exōrdium, exōrdior, exorior, exōrō? — *Übersetze:* cōnsōlor, cōnsōlātor, sōlāmen, sōlācium, sōlāciolum!

| | | | | |
|----|--|---|---|--|
| 52 | primōrēs diadēma dēcumbere *lōtus inaurātus titulus | die Vornehmsten Stirnband, Krone (Fw. Diadem) sich niederlegen = lautus vergoldet Aufschrift, Inschrift | sumptus, ūs *conditōrium (vgl. condere WS 10) *ampliāre (amplus!) *septuāgenārius | Aufwand, Kosten Aufbewahrungsort; Sarg, Grabmal = amplificāre, augēre siebzigjährig |
|----|--|---|---|--|

| | | | | |
|----|---|---|---|--|
| 53 | immānis sollicitāre sollicitūdō, inis licēri capita hostium | ungeheuer, wild erschüttern, erregen, aufwiegeln Erregung, Kummer, Sorge einen Preis setzen auf das Haupt der Feinde | percussor (percutere!) diciō in diciōnem redigere, diciōnis suae facere | = interfector Macht, Gewalt, Gerichtsbarkeit unter seine Gewalt bringen, sich untertänig machen |
|----|---|---|---|--|

| | | | | |
|----|---|---|---|---|
| 54 | cultus, ūs cultus atque hūmānitās obsidiō, obsessiō | Pflege, Putz, Uppig- keit, Kultur verfeinerte Kultur (vgl. Kap. 1) Belagerung | remittere speculātor (speculāri!) | zurückschicken; nachlassen, vermindern Späher, Kundschafter |
|----|---|---|---|---|

| | | | | |
|---|--|---|-----------------------------------|----|
| suburbānus | nahe an der Stadt gelegen, vorstädtisch | aliēnus | fremd, abgeneigt, unpassend | 56 |
| quīn immō, quīn etiam clientēs, ium | ja sogar die Hörigen, Schützlinge, Dienstmannen | prōsequi hērēditās (hērēs, ēdis!) | geleiten die Erbschaft | |
| | | humāre (humus!) | = sepepire, efferre | |
| | | fūnus, eris | Bestattung, Leichen- begängnis | |

Was heißt: humō (!), humī, humilis; praedia, praeda; fūnus, fūnis, finis, fūnestus, finitimus?

| | | | | |
|-----------------------------|---------------------------|---------------------------|-----------------------------|----|
| auspicium | Vogelschau, Vorzeichen | rēs probātur | die Sache findet Beifall | 57 |
| prōfectō (aus prō factō) | in der Tat | exacerbātus (acerbus!) | völlig erbittert | |
| profectiō (proficiscor!) | Aufbruch | gemitus, ūs (gemere!) | das Seufzen | |

Unterscheide: sērō zu spät, sērīo im Ernst, serēnus heiter!

| | | | | |
|-------------------------------|---------------------------------------|----------------------------|---|-----|
| ānulus | der Ring | mora (morārī!) | Verzögerung, Auf- schub, Zeitraum | 58 |
| *pāla | Ringkasten,-fassung | ortus, ūs | Aufgang (sōlis), Osten; Anfang | |
| palma | flache Hand | būstum (combūrere) | Leichenbrandstätte, Grabmal. (Fw. Büste) | |
| scāla | Leiter (Fw. Skala) | | | |
| repentīnus Adv. repente | plötzlich | | | |
| rēmex, igis (rēmus, agere) | Ruderer | *neglegentiā plecti | für die Nachlässig- keit bestraft werden, büßen | 60† |
| tardus (Subst. tarditās) | = lentus, sēgnis (Subst. sēgnitia) | | | |
| antrum | = specus, spēlunca | praetervehi equō | vorbeireiten | 61 |
| *fistula | Rohrpfeife (Fw. Fistel) | cruor (Adj. cruentus) | Blut (aus der Wunde) | |
| volucris (sc. avis) | Vogel | opplētus | = plēnus | |
| auceps, aucupis | Vogelfänger | nūbilus (nūbēs!) | wolkig | |
| hebēscere | erlahmen | socordia (Adj. socors) | Sorglosigkeit | 63† |
| hebes, etis | stumpf | nēquiquam | = frūstrā | |
| *cōnsessus, ūs | Gerichtssitzung | vindicāre | WS 17 | |
| dēsidia (dēsēs, idis!) | Müßiggang, Trägheit | opulentia | Reichtum | |
| simul cum; ūnā cum | zugleich mit | plānē, prōrsus relegāre | ganz und gar fortschicken, verbannen | |

Unterscheide: nēquāquam, nēquam, nēquiquam, quicquam, nēquiter, nēquitia!

| | | | | |
|-----------|-------|--------------|-------------------|----|
| extemplō | WS 48 | sē remittere | sich gehen lassen | 64 |
| impertire | WS 29 | dīs, dītis | = dīves, itis | |

| | | | | |
|----|---|--|---|--|
| 66 | suspiciāri (Subst. suspiciō) sānctitās | argröhnen Verdacht Heiligkeit, Unsträflichkeit, Rechtschaffenheit | signāre summovēre, removēre | bezeichnen, versie- geln (Lehnwort!) entfernen |
| 67 | tonitrua excidere | WS 47 heraushauen, ver- nichten, zerstören | sella sella curūlis | Sessel, Stuhl kurulischer Sessel |
| 69 | missile lanceam. in- figere alicui | Wurfgeschloß einen die Lanze hineinstoßen | prōrogāre | verlängern, aufschieben |
| 71 | admittere ad sē lautus aliās (Adv.) rōstra, ōrum | bei sich vorlassen sauber, anständig, fein ein anderes Mal Rednerbühne | ārea ficus, ī (und -ūs) suspendium vitam suspendiō finire | Fläche, freier Platz (Fw. Ar, Areal) Feigenbaum, Feige (Lw.) das Erhängen sich erhängen |

Was heißt: ex arbore pendēre, pependi (2), pendere, pēnsāre, pēnsūm?

| | | | | |
|------|---|--|--|--|
| + 73 | cicāda īnsāniēns | Grille = īnsānus, dēsipiēns | repetere | zurückfordern |
| 75 | īnstillāre (stillā!) morārī (vgl. WS 58) | eingießen (Fw. destil- lieren) 1. verweilen, sich aufhalten 2. einen aufhalten, hindern | conterere rōbīgō, inis sibi prōpōnere | zerreiben, abnützen. Rost sich vor Augen stellen |
| 77 | sōbrius ēbrius, vīnolen- tus, pōtus īnterpellāre fundus (dazu fundāmentum) | nüchtern trunken in die Rede fallen, aufhalten, unter- brechen (Fw. Interpellation) Grund, Boden, Grundstück (Fw. Latifundien) | sarcīre sēmīta trepidāre (trepidus!) lepusculus (lepus!) vulpēcla avicula | flicken, ausbessern Fußweg, Pfad zitternd hin- und herlaufen Häslein Füchlein Vögelin |
| 79 | prīmōrēs, um sē colligere *dēfervēscere fervor (fervēre, fervidus: WS 3) | WS 52 sich wieder fassen, erholen verbrausen, sich aus- toben Glut, Hitze, Leiden- schaft | circumiectus rōdere culpāre notāre | umliegend (be)nagen (Fw. Erosion) beschuldigen bezeichnen, an- merken, merken (Fw. notieren) |
| 80 | opem (auxilium) ferre | Hilfe bringen | praesentire, praesāgīre, divināre | vorausfühlen, vorhersehen, ahnen |

| | | | | |
|---|--|--|--|----|
| Taurō (Abl.) tenus vgl. hāctenus cāctenus incēdere | bis an den Taurus bis hierher (örtlich), bis jetzt (zeitlich) in soweit, insofern einerschreiten | timor incēdit formidō incēdit mihi dēbilitāre (dēbilis!) | Schreck verbreitet sich = formidō invādit mihi (mē) Schrek- ken befällt mich lähmen, schwächen | 81 |
| colossus puteus | Riesenbildsäule, Koloß Grube, Zisterne, Brunnen (Lw. Pfütze) | pedem referre castigāre perstāre (perse- vērāre) in sententiā emāx, ācis *animāns obsequium (obsequi!) | sich zurückziehen züchtigen (Fw. kasteien), rügen auf seiner Meinung bestehen kauflustig = animal Nachgiebigkeit, Gehorsam | 83 |
| insigne, is pēierāre (periūrāre) | Zeichen, Abzeichen (Fw. Insignien) falsch schwören, einen Meineid schwören | respuere temeritās aequālis amārus | abweisen, verschmähen WS 21 gleichaltrig, Alters- genosse bitter | 84 |
| peregrinus peregrē, peregrī peregrinārī indūmentum (induere!) | ausländisch, fremd in der Fremde herumreisen (Lw. Pilger) = vestimentum | | | |

Was heißt: amārī (!), amor (!), amārās, amāras? — Merke als Synonyma zu respuere: spernere, aspernārī, repudiāre, abnuere, reicere, aversārī (WS 13)!

| | | | | |
|--|---|--|--|----|
| aliās — aliūs bellum inferre, dēfendere vectigal, ālis n. (vehīl) vectigālīs, e dilectus, ūs naufragium pūstus, ūs | bald — bald WS 25 „Fuhrgeld“, Steuer, Abgabe, Einkommen abgabenpflichtig Aushebung WS 4 Weide | omnia referre ad vērītatem cōn-, perfodere (= trānsfigere, percutere) efferātus (ferus!) quatere iugum quatere asellus | alles auf die Wahr- heit beziehen, nach den Forde- rungen der Wahr- heit einrichten durchbohren wild geworden schütteln, abschütteln = iugum excutere (kleiner) Esel | 86 |
|--|---|--|--|----|

Bestimme die mehrdeutigen Wortformen: cupidō, cupidō, vectigālīs!

| | | | | |
|--|---|--|---|----|
| scriptiō crūdus coctus lēctiō subitus (Adv. subitō) | schriftliche Dar- stellung roh, unreif gekocht, gezeitigt das Vorlesen, die Lektüre plötzlich | expendere cista cistula obsignāre captus, ūs | ausgeben (Lw. spenden) Kiste (Lw.), Behälter Kistchen, Kästchen = signāre (vgl. WS 66) Auffassung, Begriff | 88 |
| | | | | 89 |

| | | | | |
|---|---|--|--|--|
| 91 | *lychnus cōram | Lampe WS 13 | *cucūlus | Kuckuck |
| 93 | supplicium fūnus, eris n. mūnia, ium (= mūnera, um) | WS 37 WS 56 Pflichten, Leistungen | mūnia exsequi dis, dītis sē gerere modestē | Aufgaben erfüllen WS 64 sich bescheiden benehmen |
| 95 | rogitāre (rogāre!) labōrēs excipere vindicāre manūmittere fundus relegātus alimentum, alimōnium | häufig fragen = labōrēs subire WS 17 freilassen WS 77 WS 63 Ernährung, Unterhalt | labōrēs sustinēre frātre sustinēre indāgāre afficere alqm. animō alqd. mihi contingit | Strapazen aushalten den Bruder unter- halten, ernähren aufspüren jem. seelisch beein- flussen, in eine Stimmung ver- setzen mir wird etw. zuteil |
| Wie rogāre: rogitāre verhalten sich: volāre: volitāre, clāmāre: clāmītāre, terrēre: territāre, haerēre: haesitāre, agere: agitāre, visere: visitāre, vēndere: vēnditāre. In welchen Fällen hat das Intensivum eine Sonderbedeutung? | | | | |
| 97 | praestāns Synonyma zu praestāns: | hervorragend excellēns, ēgregius, eximius, insignis, singularis | *urtīca | ☞ Brennessel |
| 99 | palam dictō audientem esse praedicāre | offen, öffentlich aufs Wort ge- hören rühmen, preisen (Lw. predigen) | praecō, ōnis *ca mihi bene verruncent | Herold das möge zu meinem Heil ausgehen (Gebetsformel!) |
| 101 | gemma lābēs (lābīl) perennis (annus!) dēmētāre (mēns!) | Edelstein (Fw. Gem- me) das Ausgleiten, Sturz, Schande (das Jahr) dauernd, beständig = dēmētē facere | exlēx, exlēgis dēlirāre plecti | gesetzlos rasen (mit innerem Objekt: alqd. et- was Unsinniges tun); Fw. Delirium büßen, vgl. WS 60 |
| Zu exlēx vgl.: expers, exsanguis, exsommis! | | | | |
| 103 | candor (candēre, candidus: WS 3) illūstrāre (illūstris!) | Glanz (Fw. Kandi- dat) erleuchten, erhellen, erläutern (Fw. Illustration) | suspendere (sus- pendium WS 71) | aufhängen |
| 105 | ēlabōrāre poenās per- solvere in aciem ēducere rēte, is n. | (aus)arbeiten WS 1 in die Schlacht führen Netz | hāmus uncus vitulus virga *dēmērdāre | Angelhaken hakig, gekrümmt Kalb Reis, Rute beschmutzen |

Was heißt: polluere, foedāre, inquināre: sordēscere, sordidus, sordēs(!)?

Übersetze: cōnsēderant, cōsiderant, cōsiderārant, cōsiderā, sidera (3)!

| | | | | |
|-----------------------------|----------------------------------|----------|----------------|-----|
| aestus, ūs (Adj. aestuōsus) | Gluthitze, Brand, Brandung, Flut | aestuāre | wogen, branden | 107 |
|-----------------------------|----------------------------------|----------|----------------|-----|

| | | | | |
|-----------|---------------------------|--|--|-----|
| superesse | übrig sein, am Leben sein | | | 109 |
|-----------|---------------------------|--|--|-----|

Unterscheide: gestā, gesta; superes, superi, suprā, superā, superēs, superstes!

| | | | | |
|---------|----------------|-----------|--------------------|-----|
| cerasus | Kirschbaum | grātiōsus | beliebt, angenehm; | 111 |
| cerasum | Kirsche (L.w.) | | gefällig | |

Zu cerasus: cerasum vgl.: mālus: mālum, pirus: pirum, prūnus: prūnum!

| | | | | |
|-------------|-----|--|--|-----|
| quemādmōdum | wie | | | 112 |
|-------------|-----|--|--|-----|

| | | | | |
|---------------|-------|--------------------------------|---------------|-----|
| diciōnis suae | WS 53 | acēscere (acēre, acidus: WS 3) | sauer werden, | 113 |
| facere | | | scharf werden | |

| | | | | |
|--------|---------------------------------|--------|--------------|--|
| tūtēla | Aufsicht, Schutz, Vormundschaft | acētum | Essig (L.w.) | |
|--------|---------------------------------|--------|--------------|--|

| | | | | |
|-------|---------|----------|--------------------------|--|
| tūtor | Vormund | aufugere | entfliehen, etwas meiden | |
|-------|---------|----------|--------------------------|--|

| | | | | |
|----------|--------------------------|--|--|--|
| sincērus | rein, lauter, aufrichtig | | | |
|----------|--------------------------|--|--|--|

Was heißt: tueor, intueor, tūtor (!), tūtus? Erkläre das Fw. Intuition!

| | | | | |
|--------------------|-----------|----------|----------------------|-----|
| sarmentum | Reisig | comedere | aufessen, verzehren, | 115 |
| virgultum (virgal) | Gesträuch | | verprassen | |
| *obsōnium | Zukost | | | |

| | | | | |
|--------------------------------|--------------------------|----------|--------------------|-----|
| affectiō (vgl. afficere WS 95) | Beschaffenheit, Stimmung | funditus | von Grund auf zer- | 117 |
| aciēs gladii | Schärfe des Schwertes | ēvertere | stören | |

| | | | | |
|---------------|----------------|---------------------|--------------------------------------|--|
| aciēs ingeniī | Geistesschärfe | dēprāvāre (prāvus!) | verderben, verführen, verschlechtern | |
|---------------|----------------|---------------------|--------------------------------------|--|

| | | | | |
|------------|---------------------------------|-----------------|------------------|--|
| probābilis | wahrscheinlich | gubernācula dē- | einem das Steuer | |
| stabilis | standhaft (Fw. stabil), haltbar | ferre ad alqm. | übergeben | |

| | | | | |
|-------------------------|----------------------|---------------------------------------|-----------------|--|
| discidium (discindere!) | Trennung, Zermürfnis | praeferre, anteferre, prapōnere alqd. | etwas vorziehen | |
|-------------------------|----------------------|---------------------------------------|-----------------|--|

| | | | | |
|------------|--------------------|--------|--------|-----|
| intestinus | innerlich | *sera | Riegel | 118 |
| *reserāre | aufriegeln, öffnen | *serra | Säge | |

| | | | | |
|-----------|---------|----------------------------------|-----------|-----|
| mirificus | = mirus | vēnumdare (= vēndere, vēnditāre) | verkaufen | 120 |
|-----------|---------|----------------------------------|-----------|-----|

| | | | | |
|-------------|------------|----------|---------------|--|
| dētestāri | verfluchen | āgmīne | in Viereck | |
| taxus, i f. | Eibe | quadrātō | (Fw. Quadrat) | |

| | | | | |
|------------------|------------------------------------|------------|---|-----|
| cālō, ōnis | Trostknecht | salvā fidē | bei unverletzter Treue (abl. abs.), ohne die Treue zu verletzen | 121 |
| exstāre (= esse) | vorhanden sein | | | |
| refellere, | widerlegen, als irrig zurückweisen | | | |
| refūtāre | | | | |

| | | | | |
|---|---|--|--|--|
| 123 | appetere commentārī (mēns!) | = petere (Fw. <i>Appetit</i>) überdenken | exportātiō invectiō (invehere!) | <i>Ausfuhr, Export</i> <i>Einfuhr</i> |
| | | | inserviŕe | = serviŕe |
| 124 | *pedisequus (= qui pedēs dominī sequitur) | <i>Lakai, Diener</i> | sagum, sagulum dēvocāre | <i>Kriegsmantel</i> <i>herbeirufen, ein-</i> <i>laden</i> |
| | amiculum (amicire!) | <i>Umhang, Mantel</i> | locuplētāre (locuplēs!) | <i>bereichern</i> |
| 126 | testāmentum sententiā | <i>Testament</i> <i>Meinung, Ausspruch,</i> <i>Kundgebung,</i> <i>Urteil</i> | ēvādere | <i>herauskommen,</i> <i>werden</i> |
| | mercēs, ēdis | <i>Lohn</i> | recēns efferre | <i>neu, frisch</i> <i>hervorheben, loben</i> (WS 42) |
| <i>Was heißt: testārī, dētestārī, obtestārī; merx, mercēs (!), mercennārius, mercārī, mercātor, mercātūra, mercātus (Gen. ūs; Lw. Markt)?</i> | | | | |
| 128 | impūnitus (Adv. impūnē) | <i>ungestraft</i> | probe pondus, eris pondō (indekl.) | <i>gut, wohl, richtig</i> <i>Gewicht</i> <i>an Gewicht</i> (Lw. Pfund) |
| | statiō grātiām ab aliquō inire | <i>Posten</i> <i>sich bei jem. in</i> <i>Gunst setzen</i> | zu pondus) | |
| 131 | ōrdō, inis | <i>Ordnung, Regel</i> (Lw. <i>Orden</i>) | prōficere alqd. prāemātūrus (vgl. mātūrus, immātūrus) | WS 37 <i>vorzeitig</i> |
| | primis ōrdinibus appropinquāre virtūtem probāre | <i>die erste Rangklasse</i> <i>in Aussicht haben</i> <i>Tüchtigkeit be-</i> <i>weisen</i> | sāl, salis | <i>Salz; Meer;</i> <i>(beißender) Witz</i> |
| | ex ūs est perniciēs, ēi (Adj. perniciōsus) | <i>es ist von Vorteil</i> <i>Unheil, Verderben</i> | meditārī (Subst. meditatiō) | <i>nachsinnen,</i> <i>(über)denken</i> (Fw. <i>meditieren</i>) |
| 133 | beneficia of- ferre, dare, tribuere alicui | = beneficiis affi- cere alqm. | cadūcus | <i>hinfällig</i> |
| 135 | superior ārdor (ūrdēre!) | <i>der obere, der</i> <i>frühere</i> <i>Brand, Glut</i> | caelō (Dat.) inhaerēre frequēns, entis (davon fre- quentāre) | <i>am Himmel haften</i> <i>häufig, in großer</i> <i>Zahl</i> |
| | conversio | <i>Umdrehung, Umlauf</i> | | |
| 136 | māgnō nātū esse obstinātus | <i>hochbetagt sein</i> <i>beharrlich, uner-</i> <i>schütterlich, un-</i> <i>beugsam</i> | cōnsternāre | <i>scheu machen, in</i> <i>Schrecken setzen</i> (Fw. <i>konsterniert</i>) |
| | dein | = deinde | *ab sēde suā cōnsternātus | <i>bestürzt auffahrend</i> |
| | nurus, ūs frūstrārī (frūstrāl) | <i>Schwiegertochter</i> <i>täuschen, betrügen,</i> <i>vereiteln</i> | *complexum ferre alicui | <i>einem zur Um-</i> <i>armung entgegen-</i> <i>eilen</i> |

| | | | | |
|-------------------------------------|-----------------------------|-------------------|---------------------------|-----|
| condiciō | <i>Bedingung, Lage</i> | frangere | <i>brechen, übermäl-</i> | |
| ex(s)ul, ulis | <i>verbannt</i> | retrō | <i>tigen, erweichen</i> | |
| (davon exsilium) | | invidiā rei | <i>zurück, rückwärts</i> | |
| ex(s)ulāre | <i>in der Verbannung</i> | oppressus | <i>bedrängt von der</i> | |
| | <i>leben</i> | | <i>Anfeindung</i> | |
| īnfestus | <i>feindlich gesinnt</i> | | <i>wegen seiner</i> | |
| mināx (mināril) | <i>drohend</i> | lētum | <i>Handlungsweise</i> | |
| cōspectus, ūs | <i>= aspectus</i> | | <i>Tod</i> | |
| | <i>Anblick</i> | | | |
| asylūm (= perfu- | <i>Freistatt, Zuflucht-</i> | nimius | <i>zu groß</i> | 137 |
| gium, refugium) | <i>ort (F.w. Asyl)</i> | nimium | <i>1. zu viel (nimium</i> | |
| intermissiō | <i>WS 40</i> | | <i>labōris)</i> | |
| lūdibrium (lūdus) | <i>Spott</i> | | <i>2. = nimis zu sehr</i> | |
| | | mēns, entis | <i>Verstand, Ge-</i> | 138 |
| mihi male est | <i>es geht mir schlecht</i> | | <i>sinnung</i> | |
| mōtus, ūs | <i>Bewegung, Aufruhr</i> | viaticūm (via!) | <i>Wegzehrung</i> | 139 |
| | | manūs cōnserere | <i>mit jem. hand-</i> | |
| siccitās (siccus!) | <i>Trockenheit</i> | cūm aliquō | <i>gemein werden</i> | |
| superior | <i>WS 135</i> | conventus, ūs | <i>Zusammenkunft</i> | |
| perflugium | <i>= refugium Zu-</i> | | <i>(F.w. Konvent)</i> | |
| (vgl. WS 137) | <i>fluchtsort</i> | inclināre | <i>1. etwas beugen</i> | |
| absurdūs | <i>falsch, abge-</i> | | <i>2. sich neigen</i> | |
| | <i>schmact, unge-</i> | | | |
| | <i>schickt (F.w.absurd)</i> | recuperāre | <i>wiedererlangen,</i> | 140 |
| verberāre | <i>verprügeln, schla-</i> | | <i>wiedergewinnen</i> | |
| (verbera, um!) | <i>gen, geißeln</i> | mītigāre (mītis!) | <i>mildern, lindern</i> | |
| nārēs, ium | <i>Nase (warum Pl.?)</i> | puteus | <i>WS 83</i> | 141 |
| | | sōlārium (sōl!) | <i>flaches Dach, Lw.</i> | |
| lucrārī (lucrum!) | <i>gewinnen</i> | | <i>Söller</i> | |
| *exire contrā | <i>= obviam ire alicui</i> | *pedisequa | <i>Zofe (WS 124)</i> | |
| rūmor | <i>Gerücht</i> | dēfungi | <i>sterben</i> | |
| mīlus | <i>„Maul“esel (Lw.)</i> | | | |
| *suffocāre (fau- | <i>die Kehle zudrücken,</i> | | | |
| cēs, ium!) | <i>ermürgen</i> | *rūsticārī | <i>sich auf dem Land</i> | 142 |
| | | | <i>(rūri) aufhalten</i> | |
| haedus | <i>Bock</i> | pectere | <i>kämmen</i> | |
| sōlācium | <i>WS 50</i> | pecten, inis m. | <i>Kamm</i> | |
| pernoctāre | <i>übernachten</i> | | | |
| peregrinārī | <i>WS 84</i> | illitterātus | <i>ungebildet</i> | 143 |
| | | vulgāris | <i>gewöhnlich</i> | |
| indāgātōr (zu in- | <i>Erforscher</i> | stipendia | <i>WS 3</i> | |
| dāgāre WS 95) | | merēre | | |
| expūlsōr (Fem.: expultrix, icis) | <i>Vertreiber</i> | quaestus, ūs | <i>WS 33</i> | 144 |
| | | alqd. quaestui | <i>= fructum capere</i> | |
| | | habēre | <i>ex aus etmas einen</i> | |
| | | | <i>Vorteil ziehen</i> | |
| | | accire | <i>WS 33</i> | |
| | | sentis, is m. | <i>Dornstrauch</i> | |
| | | saepēs (saepire!) | <i>Zaun, Einfriedung</i> | |
| | | prēndere | <i>=prehendere</i> | |

Unterscheide: querī, quaerī, questus sum, questus (*Subst.*) quacustus, quacētus; saepe (!); saepiēs, saepēs!

| | | |
|--|--|--|
| <p>145 percussus nocturnus (zu <i>Adv. noctū</i>) diurnus (zu <i>Adv.</i> <i>inter-diū</i>) (acta) diurna, ōrum iūmentum</p> | <p>WS 86 <i>nächtlich</i> (Lw. <i>nüchtern</i>) <i>täglich</i> <i>Tagesberichte,</i> <i>Journal</i> <i>Zugvieh, Lasttier</i></p> | <p>*impēsus <i>teuer</i> cōpiōsus (cōpia verbōrum <i>Wortschatz!</i>) admodum = <i>ferē</i> ruber <i>rot</i> (Fw. <i>Rubrik,</i> <i>Rubin</i>)</p> |
| <p>147 dēlinquere (<i>Subst. dēlic-</i> <i>tum</i> WS 17) prōpositum sumum piscatiō (piscāri!)</p> | <p><i>fehlen</i> (Fw. <i>Delin-</i> <i>quent, Delikt</i>) <i>Vorsatz</i> <i>höchstens</i> <i>das Fischen</i></p> | <p>(h)arundō, inis <i>Rohr</i> inhaerēre WS 135 funda (<i>davon</i> funditor) <i>Schleuder, Wurfnetz</i> *pertica <i>Stange</i> *cumba <i>Nachen</i> *nassa <i>Fischreuse</i></p> |

Unterscheide: fundus, funda, fundō (!), funditō, funditor, funditus!

| | | |
|--|---|---|
| <p>148 strepitus forēnsis superiōrem esse</p> | <p><i>Gerichtslärm</i> <i>überlegen sein</i></p> | <p>auxiliārī = <i>subvenire; auxi-</i> <i>liō (subsidiō)</i> <i>venire</i> ēvādere WS 126</p> |
| <p>150 obitus, ūs (<i>vgl.</i> <i>mortem obire</i>) diem obire forsitan (= fortasse) dolor do- mesticus</p> | <p><i>Heimgang, Tod</i> = <i>diem suprēmum</i> <i>obire</i> <i>vielleicht</i> <i>häuslicher Schmerz,</i> <i>Schmerz in der</i> <i>Familie</i></p> | <p>mediocris <i>mittelmäßig</i> circumcā <i>ringsum, um und um</i> diruere <i>zerstören</i> homunculus <i>Menschlein, kleiner</i> <i>Mensch</i> muliercula <i>kleine, schwache</i> <i>Frau</i> iactūra <i>Verlust</i> <i>(zu iacere)</i></p> |

Synonyma zu diruere: dēlere, ēvertere, subvertere, dēstruere, disturbāre, excidēre, exstinguere.

| | | |
|---|--|--|
| <p>151 frātrīcida parrīcida</p> | <p><i>Brudermörder</i> <i>(Vater)mörder,</i> <i>Hochverräter</i></p> | <p>*compellāre = <i>appellāre</i> remorārī 1. <i>sich aufhalten</i> (morārī WS 76) 2. <i>einen aufhalten</i></p> |
| <p>154 dē (ex) industriā nōn imprōvisus (<i>Litotes</i>) vānitās (vānus!)</p> | <p><i>mit Absicht</i> <i>wohl vorausszusehen</i> <i>eitles Wesen,</i> <i>Prahlerie</i> <i>Schlund, Engpaß</i> <i>niederkämpfen,</i> <i>völlig bezwingen</i> <i>Herde, Großvieh</i> <i>Sichel</i></p> | <p>mutilāre <i>verstümmeln</i> (mutilus!) gnārus (<i>Gegs.</i> ignārus) <i>kundig, missend</i> līmen, inis <i>Schwelle, Anfang</i> līmes, itis m. <i>Querroeg, Rain,</i> <i>Grenze,</i> <i>Grenzwall</i> imbellis <i>unkriegerisch, ruhig,</i> <i>feig</i> palmam <i>die Siegespalme</i> infringere <i>knicken</i></p> |

| | |
|-----------------------------|---|
| obstinātus | WS 136 |
| index, icis (indicāre!) | Anzeiger, Kennzeichen |
| dēlinquere | WS 147 |
| arrogāre | WS 10 |
| cāritās | hoher Preis, Teuerung, Hoch- achtung, Liebe |
| negōtiātor (negōtiārī!) | Großhändler, Kaufherr |
| *manceps, ipis abstinēns | Unternehmer, Pächter enthaltensam, uneigennützig (Fw. Abstinenz) |
| concidere | WS 6 |
| stomachus | Speiseröhre, Magen; Ärger |
| stomachāri | sich ärgern, grollen |
| fastidium | Ekel, Überdruß, Widerwille, Stolz |
| fastidiōsus | voll Widerwillen; wählerisch, heikel |

| | |
|-------------------------------------|---|
| saltem | wenigstens |
| *redux, ucis | zurückführend, zurückkehrend |
| *ite reducēs | = redite |
| aquae | Heilquellen (vgl. 158 Ortsnamen: Aachen Aquaegrāni Kap. 52; Aquae Mattia- cae Wiesbaden; Aquae Sextiae, jetzt Aix bei Marseille) |
| ad aquās venire | ins Bad gehen |
| hebes, etis | WS 63 |
| in oculis | vor Augen |
| forum premere | den Markt häufig besuchen |
| congressus, ūs | Zusammenkunft (Fw. Kongreß) |
| congressus meus iānitor (iānuā!) | der Verkehr mit mir der Pförtner |

Merke: iniūria mea 1. ein Unrecht von mir 2. ein Unrecht gegen mich;
ähnlich: hic (qui) dolor der Schmerz hierüber

| | |
|-------------------------|------------------------------|
| dēfungī | WS 141 |
| libidō, inis | Begierde, Lust, Laune |
| saevitia | Wut, Wildheit, Strenge |
| fidūcia | Vertrauen, Zuversicht |
| imprōvidus | nicht ahnend |
| ex imprōvisō | unvermutet |
| sēcūritās (sēcūrus!) | Sorglosigkeit, Sicherheit |
| tribūnāl, ālis n. | Richterstuhl |

| | | |
|----------------------------|---|-----|
| concipere (= accipere) | vernehmen | 159 |
| dulcēdō, inis (dulcis!) | Annehmlichkeit, Wonne | |
| iūrisdictiō | Richterspruch (in Zivilsachen) | |
| aestīva agere (trahere) | Sommerlager halten, den Som- mer verbringen | |
| prōvocāre | herausrufen, herausfordern | |
| iūrgium obiūrgāre | Streitigkeit, Zank tadeln, schelten | |

Übersetze die Wörter folgender Familien: libet, libēns, libidō, libidinōsus;
saevire, saevus; fidere, fidus, fidēs, fidēlis! Was heißt fidēs, fidēs, fidō (!);
fidēs, ium? *Erkläre das Schillerzitat:* „Die Szene wird zum Tribunal“.

| | |
|--|----------------------------|
| ignōminia | Schande, Beschimpfung |
| exitiābilis (exiti- um, exitiōsus!) | unheilvoll, verderblich |
| excubiae (excubāre!) | Wachposten, Wache |
| praeses, idis (praesidēre!) | Statthalter |

| | | |
|-----------------------|---|-----|
| propāgāre (pāgus!) | erweitern, fortpflanzen, verlängern (Fw. Propaganda; Lw. propfen) | 160 |
| status, ūs vertēre | Zustand (Lw. Staat) 1. wenden 2. sich wenden (= verti!) | |

| | | | |
|------------------------------|---|--------------------------------------|--|
| cōsternāre | WS 136 | *vōciferārī | rufen, schreien |
| per continuōs | monatelang | forēs, ium (vgl. foris, forās) | Tür |
| mēnsēs | | lūgubris | traurig, unheilvoll |
| submissus | = prōmissus WS 2 u. 17 | (= lūctuōsus) | |
| 161 concitāre | = excitāre | reddere | = restituere |
| *ad ultimum | = dēvincere | adimerē | wegnehmen |
| vincere | | patrāre (vgl. perpetrāre, impetrāre) | ausführen, vollbringen |
| *trophaeum | Siegeszeichen, Siegespreis (Fw. Trophäe) | cōscientia | Bewußtsein, Gewissen |
| *scopus | Ziel | | |
| 162 *nūcupāre | = appellāre | *continuāre | zusammenhängend verbringen |
| *necnōn (et) | ebenfalls, auch | *lascivire | übmütig, ausgelassen sein |
| protervus | frech, dreist, keck | ēnsis m. vēnābulum (vēnārī!) | Schwert Jagdspieß |
| (= petulāns, procāx) | | *effūsus | ausgegossen; unmäßig |
| solum nātāle | Heimaterde | dēdicātiō | Weihe |
| *pecuāria, ae | Viehstand | *epulum nūptiālē (vgl. WS 50) | Hochzeitsschmaus |
| vacāre alicui rei | für etwas Zeit haben, sich einer Sache widmen | *fraudī est probum | = damnō est Vorwurf (zu prōferre) |
| reditus, ūs | Rückkehr; Plur. Einkünfte | | |
| *servitūs rūstica aliōquī(n) | Fröndienst, Hand- und Spanndienst sonst | residēre | sitzen bleiben, zurückbleiben, ruhen |
| 163 pp. | = pāpa | praecipere | vorausnehmen (gewöhnliche Bedeutung?) |
| *cancellārius | Kanzler (Lw.) | *auspicium capere | Vorschau halten, günstigen Schluß ziehen |
| auspicātō | unter guter Vorbedeutung, günstig | renūntiāre | ernennen |
| (abl. abs. von auspicārī) | | faustus | glücklich |
| serēnus | heiter, gnadenvoll (vgl. Titel „Serenissimus“!) | adprecarī | zu Gott beten |
| *sēnsūm (= sēnsus, ūs) | Gefühl | *pontificātus, ūs | Pontifikat |
| compōnere | beilegen | | |
| cōsentāneum est | es fügt sich, ist vereinbar mit | | |
| *ōrdō pūblicus | staatliche Ordnung | | |

Deutsch-lateinisches Wörterverzeichnis

A

Aberglaube superstitiō; *Adj.* superstitiōsus

Abgabe vectigal, ālis; stipendium

Abkommen treffen pactiōnem facere

absetzen (= *des Amtes entheben*) removēre (summovēre) magistrātū

absichtlich cōsultō, ex (dē) industriā

abspenstig machen abalienāre

abwenden prōpulsāre, āvertēre

Ackerbau betreiben agricultūrae studēre

ahnungslos imprōvidus

Alleinherrschaft dominātiō; tyrannis, idis

alt:

1. *an Lebensjahren* grandis nātū, senex; *sechs Jahre alt* sex annōs nātus

2. *von der Zeit*: vetus, antiquus; *altermwürdig, uralt*: priscus

3. *älter (an Lebensjahren)*: maior (nātū), z. B. Cŷrus Maior; *der älteste* māximus (nātū)

Alter:

1. *Lebensalter* actās

2. *Greisenalter* senectūs

3. *vor alters, von alters her* antiquus (Adv.)

Altersgenosse aequālis

anfeinden invidēre, obrectāre

Anfeindung obrectātiō

angeboren innātus, insitus, ingenitus

angelegentlich sich bemühen enixē operam dare

angesehen nōbilis, illūstris

Angriff impetus, ūs; *Plur.* incursiōnēs

Anhänger (politisch) fautōrēs, clientēs;

Anhänger Katilinas Catilinārii

anhören audire alqm., aurēs praebēre alicui

Anio, Nebenfluß des Tibers Aniō, iēnis

anlegen collocāre; *eine Kolonie* coloniā dēdūcere

anlehnen sich sē applicāre ad

Anmaßung arrogantia

Ansehen auctōritās; *in A. stehen* vigēre

anstiften mōliri, māchināri; auctōrem esse, ut

Antisthenes, Schüler des Sokrates,

Lehrer des Diogenes Antisthenēs, is

Antrag lēx; lēx Mānilia *der Antrag des Volkstribunen C. Manilius, wonach Pompejus den Oberbefehl gegen Mithridates erhalten sollte*

anwerben cōndūcere

Askulap, Heilgott, Sohn Apollos

Aesculāpius

Atuatuker, germ. Volk zw. Maas und Schelde Atuatucī, ōrum

aufbieten zum Kampfe ad bellum cōgere

aufdecken (Pläne) dētegere

aufhäufen coacervāre

aufschieben prō-, differre, prōlātāre, prōrogāre (WS 69)

Aufstand sēditiō; tumultus, ūs; mōtus, ūs

aufzehren cōnsūmere, comedere

ausbilden erudire, excolere

ausgezeichnet WS 97

aushauchen, seine Seele animam efflāre

ausliefern trādere

Aussehen, majestätisches maiestās

äußere Macht virēs nātiōnis exterae

außerordentlich extraordinārius

äußerster extrēmus, suprēmus; *das Äußerste* wagen nihil nōn experiri

auszeichnen laudibus efferre alqm.; *sich a. excellere, eminere; sich vor den übrigen auszeichnen* ceteris praestāre; *sich vor allen übrigen auszeichnen* praeter ceteros florere

B

- Babylon** Babylōn, ōnis
bald, in Bälde
 1. = *in kurzer Zeit* brevī (tempore)
 2. = *demnächst* mox
 3. *möglichst bald* quam primum
 4. *bald darauf* paulō post
 5. *bald — bald*, vgl. Kap. 144, 7
Bart barba
Baumfrucht fructus, ūs; pōmum
beachten spectāre
Becher pōculum
Bedenkzeit nehmen diem ad dēliberandum sūmere
bedienen sich ūtī
bedrohen = drohen
Befehlshaber praefectus
befestigen firmāre
beflecken inquināre, vgl. WS 105
befreien vindicāre, liberāre
begegnen convenire alqm., occurrere alicui
behandeln tractāre
Beherrscher imperātor, princeps
Bein crūs, ris n.
behaupten
 1. = *festhalten* obtinēre (oppidum)
 2. = *sagen* dicere
 3. = *versichern* affirmāre, contendere
 4. *behaupten, daß nicht* negāre
bekümmert sein dolēre
beleidigen offendere, laedere animum alicuius; iniūriam inferre alicui
beliebt grātus, acceptus
benehmen, sich tapfer benehmen sēgerere fortiter
berücksichtigen respicere alqd.
beruhigen sich timōrem abicere; acquiescere
Beschäftigung studium
beschlagen sein in etw. perītum esse alicuius rei
Beschluß dēcrētum; einstimmiger Beschluß cōnsēnsus
beständig (Adv.) perpetuō, nullā interpositā morā, continuō
besuchen
 1. *jemand* convenire alqm.
 2. *häufig besuchen* frequentāre (scholam)
 3. *Gegenden besuchen* loca obire

4. *den Markttag besuchen* nūndinās obīre
bevölkert: eine Stadt ist stark bevölkert oppidum frequentissimē habitātur
berährt probātus
Bildsäule simulācrum
Bischof episcopus
bitten rogāre, ōrāre; petere alqd ab aliquō; **dringend bitten** ōrāre et obsecrāre, obtestārī
blindlings (Adv.) temere
Blut sanguis, inis (*im Körper*); cruor (*aus dem Körper getretenes Blut*)
Blutbad caedēs, strāgēs; **Blutbad anrichten** caedem facere (ēdere)
brav bonus, probus, honestus, frūgī (*indecl.*), strēnuus
brechen (tr.) frangere, (*intr.*) frangī: *der Knabe bricht den Krug* puer urnam frangit; *der Krug bricht* urna frangitur; *sein Wort brechen* fidem frangere
Bündnis schließen foedus facere (*ferīre*)
Bürgerrecht civitās; **B. erhalten** civitātem adipiscī
büßen für etw. luere, plecti alqd.: vgl. a. WS 1

C

- Ceres, Göttin des Ackerbaus** Cerēs, eris
Chäronea, Stadt in Bōotien (Schlacht 338) Chaerōnēa, ae
Cineas, Freund des Pyrrhus, Nachahmer des Demosthenes Cīneās, ae

D

- da**
 1. = *dort* ibi
 2. = *damals, darauf* tum
 3. = *weil* cum
 4. *im Nachsatz (= so) unübersetzt* dahīn: *bis dahin*
 1. = *bis heute* adhūc (*von der Gegenwart*)
 2. *ad illud tempus (von der Vergangenheit)*
Dankfest supplicātiō; **Dankfest anordnen** supplicātiōnem dēcernere
Dattel palma

dauern *dūrāre*

davonlaufen *aufugere, profugere*
dazwischentreten *obsistere, inter-*
pellāre

Deich *agger, eris*

Delphi, Stadt am Fuße des Parnass
Delphi, ōrum: Orakel zu Delphi
ōrāculum Delphicum

Demagog *turbātor vulgī, cōntiōnātor*
denkwürdig *memorābilis*
deshalb

1. = itaque, idcirco, propterea, ideō,
hāc dē causā, ob eam rem; auch =
weilhalb (rel. Satzanschl.)

2. bei Imperativen *proinde*

Diagoras, atheistischer Philosoph, Zeit-
genosse des Sokrates *Diagorās, ae*

Dolch *pugiō, sica*

drohen: jemandem mit der Rute mi-
nārī (*minitārī*) *alicui virgā*; jeman-
dem mit dem Tod *minārī alicui*
necem; der Tod droht (= steht
bevor) *mors instat, imminet, im-*
pendet; drohend *imminēns, instāns*
(*periculum*)

durchbohren *WS 86*

Durst *sitis*; Durst haben *sitire*

E

Ebene *plānitīēs, ēi*; Ebene von Mara-
thon *campus Marathōnius*
Eburonen, germ. Volk zw. Aachen
und Lüttich *Eburōnēs, um*
edel

1. = vornehm *nōbilis*

2. = ehrbar, ehrenwert *honestus*

3. = hochherzig *generōsus*

Eid *iūs iūrandum*; eidliches Ver-
sprechen *geben iūs iūrandum dare*;
Meineid, falscher Eid *perūrium*;
Meineid schwören *pēierāre*

Eigenschaften (gute) *virtūtēs*
eilends *celeriter, cito*; auch durch
Verbum (festināre, mātūrāre, prope-
rāre, contendere)

Einfluß *auctōritās*; großen E. haben
bei jem. *multum valēre apud alqm.*;
Einfluß gewinnen *auctōritātem*
acquirere

einflußreich *potēs*

einnehmen, eine Arznei *sūmere medi-*
cāmentum

einst

1. = irgend einmal *aliquandō*

2. in ferner Vergangenheit oder
Zukunft *ōlim*

3. = zu einer gewissen Zeit, zu
seiner Zeit *quondam*

einstürmen *auf jem. incurrere* (*impe-*
tum facere) in alqm., *petere alqm.*

einwenden = sagen

einzig dastehend *singularis*

Elch *alcēs, is*

Energie *vis, virtūs, fortitūdō*

engpaß *strēnuus*

Engpaß *angustiae, faucēs*

Entbehrungen = Strapazen

entgegennehmen *accipere*

entgegentreten *obsistere, occurrere, sē*
offerre

enthaupten *sēcūrī percutere*

Entsatz (heer) schicken *exercitum sub-*
sidiō mittere

entscheidend: in dieser entscheidenden
Stunde in *hōc discrimine rērum*;

entscheidend schlagen *dēvincere,*

fundere ac fugāre

entschlossen: ich bin entschlossen *ani-*
imum indūxī

entschuldigen sich wegen etw. *excū-*
sāre alqd.

Epidaurus, Stadt in Argolis, Kult-
stätte Askulaps *Epidaurus, ī*

erbittert *exacerbatūs*

Erfolg *ēventus, ūs*; successus, *ūs*;

Erfolge erringen *rem bene gerere*

erfüllen

1. = anfüllen *implēre, z. B. utrem*
den Schlauch

2. mit Gefühlen erfüllen *alqm. affi-*
cere, z. B. dolōre, laetitīā

3. jem. mit geistigen Kräften erfüllen
imbuere, z. B. litteris, religiōne

4. seine Pflicht erfüllen *officium*
praestāre

erinnern

1. einen *admonēre*

2. sich *meminisse, reminisci, recor-*
dārī

Erinnerung *memoria, recordatiō*

ernten *metere* (*Perf. messem fēcī*)

erobern, eine Stadt *expūgnāre, capere*;
ein Land *potiri* (*m. Abl.*)

erreichen

1. cōsequi, assequi, nancisci, adipisci
2. durch Bitten impetrare alqd.
3. zu erreichen suchen petere alqd.
4. = gleichkommen aequare (alqm.)

erschöpfen exhaurire

erschüttern percellere, quaterere, labefactare

erweisen = beweisen

F

fahren, tr.: vehere alqm. (infantem aegrötum in urbem); intr.: vehi (pater vehitur in urbem)

Fahrt richten nach cursum dirigere ad Fahrzeug (= Schiff) nāvigium, sonst vehiculum; vgl. WS 13

Fall cāsus; auf jeden Fall utique

fallen cadere; jem. in die Hände fallen in manūs alicuius incidere; eine Festung fällt oppidum capitur Feind, feindlich

1. inimicus (Gegensatz: amicus)
2. hostis = Landesfeind
3. infestus (m. Dat.) feindlich bedrohend, gefährlich

Feldherrneigenschaft virtūs imperātoria

Flüchtling fugitivus, profugus

Flug volātus, ūs

folgen aus sequi ex

forterben sich trādi

Fortschritte machen proficere; keine nihil; in etw. in aliquā rē

Frankreich Francogallia

Franzosen Francogalli

frech protervus, procāx, petulāns

freigebig largus, liberālis

Freiheitssinn libertās

freiwillig (Adj.) voluntārius

fremd

1. = auswärtig peregrinus
2. = nicht eigen aliēnus

Friedrich Fridericus

Frucht

1. = Feldfrüchte frūgēs, um
2. = Baumfrüchte pōma, ōrum
3. = Ertrag fructus, ūs

früher prior, pristinus, priscus; Adv. prius, antea, ante

Fürsorge hegen providere

G

gänzlich (Adv.) prorsus, plānē, omninō
Gast hospes, conviva

Gaugamela, Stadt in Assyrien (321 Schlacht gegen Darius) Gaugamēla, ōrum

Gauvorsteher princeps pāgī

gebildet eruditus, doctus

Gebirgsland regiō montāna

gefährlich

1. = gefahrloos periculōsus
 2. = feindlich bedrohend infestus
- Gefängnis carcer, eris; vincula, ōrum;
ins Gefängnis werfen in vincula conicere

gefühllos dūrus, immītis

Gegengabe: einem eine ansehnliche

G. zukommen lassen remunerāri alqm: māgnō praemiō

Gegenteil contrārium

Gegenwart praesēns; in Gegenwart von cōram m. Abl.

gelegen situs; günstig gelegen opportunus; mir ist gelegen meā interest

Gemälde pictūra, tabula (picta)

Genussucht luxuria, luxuriēs

gerade = zufällig forte

Gesang cantus; ūs; carmen (= Lied) Geschichte

1. = Geschehnisse rēs z. B. der Römer, römische Geschichte rēs Rōmānōrum oder rēs Rōmānac, auch rēs ā Rōmānis gestae
2. = Geschichtsschreibung historia

Geschick

1. = Schicksal fortuna, sors
 2. = Geschicklichkeit ars, sollertia
- Geschicke lenken rēbus praesse
Gesinnung animus; dankbare Gesinnung hegen gegen jem. animō grātō esse ergā alqm., grātum esse alicui gewinnen

1. = einen Gewinn an etw. machen, etw. profitieren lucrī facere alqd., lucrāri alqd.
2. Gemüter, Gunst sibi conciliāre
3. Sieg parere, reportāre
4. = erlangen, sich erwerben cōsequi, sibi parere (laudem, glōriam)

Gibraltar: Strafe von Gibr. fretum Gādītānum

gießen fundere; draufgießen infundere

glänzen = sich hervortun *elūcere*
 glänzend *splendēns, splendidus*;
 glänzende Tat *praeclārē factum*
 Glatze *calvitium*
 Glückwohl (at)tamen; *quamquam*
 Glück

1. = *Schicksal fortuna (belli)*
 2. = *glückliche Verhältnisse res secundae*; im Glück in *rebus secundis*
 3. *Glücksgüter fortuna, opēs*
 glücklich

1. = *vom Glück begünstigt felix*
 2. = *begütert fortunātus*
 3. *sich glücklich fühlend beātus*

Gnade *gewähren veniam dare*
 gottlos *impius, nefarius*

Grabhügel *tumulus*

Grabmal *monumentum, sepulcrum*

Grad *gradus, ūs*; im höchsten Grad *māximē*

Graf *comes, itis*

Großkönig *rēx*

Gruft = Grabstätte *sepulcrum*

gründlich (Adv.) *penitus, prorsus*

Gunst *favor, grātia*

günstig

1. = *günstig gelegen opportunus*
 2. *günstiger Wind ventus secundus*
 3. *günstige Bedingung aequa condiciō*

Gut und Blut für das Vaterland
opfern nōn modo rem familiārem,
sed etiam vitam profundere prō
patriā
 gütig *benignus*

H

Habe *rēs familiāris*
 halten

1. *eine Rede orātiōnem habere: cōntiōnāri*
 2. *sein Wort fidem praestāre*
 3. *Spiele, Komitien abhalten lūdōs, comitia habere*
 4. *es mit jem. halten facere cum aliquō; stare ab aliquō*
 5. *etw. in der Hand halten tenere alqd. manū*

Handlungsweise *factum*

hänseln *illudere*

heimisch *patrius, domesticus*

Heiterkeit *hilaritās*

heranrücken zur Schlacht in *aciem prōdire*; *etw. an etw. heranrücken rem admovere ad*

Hermensäulen *Hermae, arum*

Herrschaft

1. = *Königsherrschaft rēgnum*
 2. = *Oberherrschaft eines einzelnen oder eines Volkes imperium*
 3. = *Gewaltherrschaft, Tyrannis dominatiō; tyrannis, idis*

herrschen

1. = *befehlen imperare*
 2. = *König sein rēgnare*
 3. = *(willkürlich) dominari*
 4. = *(vorhanden) sein, bestehen esse*

herumführen jem. im Lager *alqm. castra circūdūcere*

hervorbringen (Männer) *ferre, gignere*

hervortun sich = sich auszeichnen

Hilfe *auxilium, subsidiū*; zu Hilfe kommen *auxiliō (subsidiō) venire; subvenire, auxiliari*

hinauslassen *ēmittere*

hinterlistigerweise *per insidiās*

hochbegabt sein *summū ingenii esse*

Höfling *aulicus*

hölzern *ligneus*

I, J

jähzornig *iracundus*

Janus, Gott des Jahreslaufs (Januar!)

Jānus, ī

jemand, irgend jemand

1. *(ali)quis, quispiam, quisquam, z. B. dixerit aliquis (quispiam) da könnte jem. sagen; vix quisquam kaum jem.; si quis wenn jem.*

2. *quidam, quisque: Occurrūt quidam nōtus mihi nōmine tantum. Es begegnete mir jem., der mir nur dem Namen nach bekannt war. Ut quisque mē viderat, dē Verre nārābat. Sooft mich jem. sah, erzählte er von Verres.*

3. *Nesciō quis mē rogāvit. Jem. hat mich gefragt. Habeō, quem mitam. Ich habe jem., den ich schicken kann. Haud sciō an nēmō schwerlich jem.*

Jerusalem *Hierosolyma, ōrum*

Ilias Ἰλιάς, iadis

Inscription (auf einem Denkmal) titulus

Jonier Iōnēs, um

Jugend

1. pueritia (1.—16. Jahr)
2. adulēscētia (16.—30. Jahr)
3. in frühesten Jugend primā pueritiā, von frühesten Jugend auf ā primā pueritiā
4. = junge Mannschaft iuventūs; pūbēs, is

jugendlich, jung, Jüngling, junger Mann

1. puer (bis zum 16. Jahre)
2. adulēscēns (16.—30. Jahr)
3. iuvenis (30.—45. Jahr)
4. sehr (ganz) jung admodum adulēscēns, adulēscēntulus

K

Kannä, Ort in Apulien am Aufidus (Schlacht 216) Cannae, ūrum; Schlacht bei Kannä pūgna Cannēnsis

Karl Carolus

Karlmann, Bruder Karls des Großen Carlomannus

Kerl homō, homunculus, homunciō

Kern (der Truppen) rōbur, oris

Kirche ecclēsia

klimatische Verhältnisse caelum

Koran, die hl. Schrift der Mohammedaner Corānus

Kränkung, zufügen iniūriam inferre kriegerisch, kriegslustig

1. kriegsliebend bellicōsus
2. sonst bellicus (laus bellica)

Kriegsrat cōnsilium

Kunaxa, in der Nähe des Euphrats, nördl. Babylon (Schlacht 401) Cunaxa, ōrum

Kundschafter explorātor, speculātor

Kunstsinn elegāntia

L

Lacedämon = Sparta Lacedaemōn, onis lahm claudus; lahm sein claudicāre

Lampe lucerna, lychnus

Lampsakus, Stadt am Hellespont in Mysien Lampsacus; aus Lampsakus Lampsacēnus

landen appellere

Landgut praedium

Landsmann populāris

lassen

1. = zulassen sinere, patī (sine sciam laß mich wissen)
2. Cicerō Laeliūm dē amicitia loquentem facit (indūcit) Cicero läßt den Lālius über die Freundschaft sprechen
3. dux pontem in flūmine fecit (oder fieri iussit, faciendum cūravit) der Feldherr ließ eine Brücke über den Fluß schlagen
4. nē perturbātus sis laß dich nicht verwirren
5. im Stiche lassen dēserere alqm.; den Mut sinken lassen animō cadere (dēficere); eine Gelegenheit vorübergehen lassen occāsiōnem praetermittere; nichts unversucht lassen nihil praetermittere. nihil nōn experiri; laß die Sorgen mitte cūrās

Läufer cursor

Lazedämonierin Lacaena

Lebensmittel frumentum; cibāria, ōrum

leise lenis; mit leisen Schritten suspēnsō gradū, tacitis pedibus

leisten efficere

Leuchte lūmen

Leuktra, Stadt in Bōtien (Schlacht 371) Leuctra, ōrum; Sieg bei Leuktra victōria Leuctrica

Leutseligkeit cōmitās, facilitās

Lorbeerkrantz corōna laurea

losziehen gegen jem. invehī in alqm.

M

Macht

1. = politische Macht opēs, um
2. = Amtsgewalt potestās
3. = Einfluß potentia
4. = Gewalt, Wucht vis

Mannschaft manus.ūs (mil. Abteilung); nautae, rēmigēs (eines Schiffes)

Mantineia, Stadt in Arkadien (Schlacht 362) Mantinēa, ae; Sieg bei M. victōria Mantinēnsis

Marathon, Ort an der Ostküste Attikas (Schlacht 490) Marathōn; Schlacht bei Marathon pūgna Marathōnia

Marsen, germ. Stamm zw. Ruhr und Lippe Marsi, ōrum

Massilia, heute Marseille Massilia, ae; aus Massilia Massiliēnsis

maßlos (Adv.) intemperanter, effūsē Meineid s. Eid

möglich: sobald als möglich quam primum; so schnell als möglich quam celerrimē

möglichst

1. = so sehr als möglich quam maximē

2. = möglichst schnell quam celerimē

3. = möglichst bald quam primum

Mondfinsternis defectiō lūnae

Moskau Moscavia

München Monachium

Mundschenk ministrātor

Mündung ōs, ōstium

murren fremere

N

Nachbar vicinus (Hausnachbar), finitimus (Grenznachbar)

nachfolgen

1. = begleiten sequi

2. = auf dem Thron succedere

3. = auf dem Fuß subsequi

Nähe propinquitās; in nächster Nähe haud procul

Napoleon Napoleō, ōnis

nehmen

1. = jemandem etw. entreißen: eripere, z. B. rēgnum; auferre wegnehmen, z. B. timor somnum (nōbis) aufert; nūbēs pulveris prōspectum (Aussicht) abstulit

2. = an sich nehmen: dēmere, z. B. pōma arbore dēmere; sūmere, z. B. cibum sūmere

3. = in Besitz nehmen, erobern capere, z. B. arma (zu den Waffen greifen), nāvēs capere („kapern“), occupāre

4. = annehmen accipere, z. B. pecūniam angebotenes Geld

5. = Gift nehmen venēnum haurire (sūmere)

6. = jem. als Führer nehmen alqm. ducem sūmere

7. = Endlich kommen auch die Verba des Beraubens in Betracht, z. B. alqm. vitā privāre einem das Leben nehmen; alqm. armis spoliāre, exuere usw.

neidisch invidus, invidēns, invidiōsus, malignus

Nichtstun inertia, ōtium, dēsidia
niedermachen trucidāre, concidere, obtruncāre

niederringen dēbellāre, dēvincere

norwegisch Norvegicus

Not inopia; in Not geraten in inopiam addūci

Nürnberg Norimberga

Nutzen utilitās; es ist etw. zu Nutzen des Staates est aliquid ē rē publicā oder ex ūsū rei publicae; aliquid rei publicae ūsui est

O

Odem = Atem spiritus, ūs

offen (Adv.) palam

Ohr auris; zu Ohren kommen audire

Olympias, Mutter Alexanders

Olympias, adis

Olynthier, die Bewohner von Olynthus (Stadt auf Chalcidice, 347 von Philipp zerstört) Olynthii

Omar I., der zweite Kalif (634—644)

Omārus

ordnen compōnere

Österreich Austria

Ostsee mare Balticum

P

Papst pāpa

Patriot, patriotisch vir (civis) amāns patriae; Plur. auch (viri) boni

Peloponnesischer Krieg bellum Peloponnēsium (Peloponnēsiacum)

Peterskirche basilica beāti Petri

pflügen

1. = gewohnt sein solēre, cōnsuēvisse

2. = seinen Geist pflügen animum (ex)colere

3. = (einen Kranken) pflügen cūrāre

Phönizier Phoenicēs, um

Pistoja, Stadt unweit Florenz

Pistōrium

Politik, innere rēs domesticae:
politisch pūblicus
Posten statio; excubiae, ārum; *Posten*
aufstellen statioṅēs dispōnere; *den*
Posten verlassen locō cēdere; *auf*
seinem Posten ausharren in statioṅe
 manēre (perstāre)
prophezeien praedicere, vaticināri

Q

quālen cruciāre, vexāre

R

Raubvogel avis rapāx
räumen, ein Land cēdere terrā
Recht

1. = *menschliches Recht* iūs
2. = *göttliches Recht* fās
3. = *mit Recht* rēctē (= *richtig*); iūre
 (= *von Rechtswegen*); suō oder
 optimō iūre (= *mit vollem Recht*);
 meritō (= *verdientermaßen*)

Rechtswissenschaft disciplina iūris
 cīvilis

Redekunst ars dicendī, ars rhētorica
regelrecht iūstus

reichen, darreichen porrigere
reichhaltig cōpiōsus

Rübe rāpum; *Dem*: rāpulum
Rubiko, Grenzfluß zw. *Italien* und
Gallia Cisalpina Rubicō, ōnis

Russen Russi

Rußland Russia

S

Salamis, Insel und Stadt im Saronischen Meerbusen (*Schlacht* 480)
 Salamis, inis; *Akk.* -inēm oder -ina;
Schlacht bei S. pūgna Salamīnia
Santonen, kelt. Stamm nördl. der Garonnemündung Santonēs, um; Santoni, ōrum

Schaden damnum, dētrīmentum, noxa;
Schaden(er)leiden damnum accipere

Schale patera, patella

Schandfleck dēdecus, oris; ignōminia

Schandtat flāgitium

Scharfsinn sagacitās, acūmen ingenii

Schlaf somnus, sopor (*tiefer Schlaf*)
 schlagen

1. = z. B. mit *Ruten* (virgīs)

2. *die Feinde* vincere, pellere: *entscheidend* (völlig) schlagen dēvincere; fundere ac fugiūre

3. (*festes*) Lager schlagen castra mūnīre

4. *Brücke* schlagen pontem facere (in flūmine)

5. *sich schlagen* cōnfligere, pūgnāre
Schlange anguis, serpēs, vīpera
Schlauch uter, utris m.

schließen

1. *Frieden* pācem facere

2. *Bund* foedus inire (ferīre)

3. *aus etw. schließen* (= *folgern*)
 conicere (ex oder bl. Abl.)

Schloß castellum

schmachbedeckt ignōminiosus

Schutz finden praesidium invenīre

Schutzherr patrōnus

schwächlich imbecillus, infirmus

Schwarzes Meer Pontus Euxinus

Schweden Suionēs, um

Schwert gladius, ōnsis; *das Schwert*

ziehen gladium (dē)stringere; *das*

Schwert einstecken gladium condere

schwören bei den Göttern iūrāre per deōs

seitdem ex eō tempore; *rel.*: ex quō (tempore), cum (LL § 196 a; RH § 253, 1); postquam (LL § 198 a Zus. 2; RH § 255 Zus. 2); ut (RH § 256, 1 Zus.; vgl. Kap. 95, 4)

Seite

1. = *Flanke* latus, eris

2. = *Seite in einem Buch* pāgina

3. *von allen Seiten* ab (ex) omnibus partibus, undique

4. *von (auf) beiden Seiten* ab utraque parte, utrimque

5. *auf der Seite jmands stehen*
 stāre ab (cum) aliquō, stāre in partibus alicuius

Semiramis, die sagenhafte Gründerin der assyrischen Monarchie Semiramis, idis

setzen: einem die Krone aufs Haupt
 setzen impōnere corōnam capitī alicuius

Seuche pestis, pestilentia

Sieg erringen über victōriam reportāre ā

Sinātas Sinaetās, ae

80

1. = auf diese Weise ita, sic, hōc modō
2. so, so sehr bei Verben ita, adcō
3. vor Adj. und Adv. tam
4. so — wie ita (sic) — ut; tam — quam, tantus — quantus
5. das unbetonte „so“ des Nachsatzes wird nicht übersetzt (vgl. Kap. 4)

sonstig alius

Sorge: ich mache mir Sorge um etw.
alqd. mihi cūrae est

Staat

1. = Gemeinwesen rēs pūblica, insbes. der römische Staat rēs pūblica Rōmāna
2. Bürgerverband, Stadt(staat), Völkerschaft civitās

Stall stabulum; Pferdestall equile,
ähnlich ovile, bovine

stampfen calcāre

staunen stupēre

steigern, die Macht opēs augēre

Stelle locus; erste Stelle einnehmen
principātum tenēreStellung(mil.)locus, Plur. loca; mūnitiō
stimmen für etw. cēnsēre, ut

Stoiker Stōicī

Straßenraub verüben latrōcinium fa-
cerē; Straßenräuber latrō

Streit, Streitigkeit

1. = Zank, Prozeßstreit lis, litis
2. = Streit um philosophische An-
sichten contrōversia
3. = Wettstreit certāmen

Stufe gradus, ūs

stürzen

1. tr.: dēicere, praecipitāre alqm.
(dē saxō in mare)2. intr.: cadere, dēcidere (Drūsus
dē equō dēcidit Drusus stürzte
vom Pferde); ruere (nivēs ruunt
dē monte die Lawine stürzt vom
Berge; domus corruit das Haus
stürzt ein)3. sich in die Fluten stürzen in
flūctūs sē immittēre; sich ins
Schwert stürzen gladiō odēr in
gladium incumbereSultan imperātor Turcōrum; ähnlich
imperātor Russōrum ZarSusa, Winterresidenz der pers. Könige
Sūsa, ōrum

T

täglich

1. cottidiānus
2. = von Tag zu Tag, täglich mehr
in diēs

Talent

1. = geistige Anlagen indolēs, is
(nur Sing.); ingenium
2. Geldsumme talentum

Tatkraft virtūs; tatkräftig strēnuus
taub surdusTempel templum, fānum, dēlūbrum;
aedes, isTeutoburger Wald saltus Teutobur-
giēnsisThales, aus Milet, einer der sieben
Weisen Thalēs, is u. etisThapsus, Stadt in Afrika (Cäsars
Sieg über die Pompejaner 46)

Thapsus

Themse Tamēsis

Theophrast (gest. 287) Schüler und
Nachfolger des Aristoteles Theo-
phrastusThron(sessel) solium; des Thrones
berauben alqm. rēgnō spoliāre

Thule Thulē, Gen. Thulēs

Tier

1. = Lebewesen animal, animāns
2. wildes Tier, Wild fera, ac
3. vernunftloses Tier, auch Raub-
tier bēstia
4. großes, plumpe Tier bēlua (z. B.
elephantus)

Timoleon aus Korinth (411—337), be-
freite seine Heimat von der Tyrannis
seines Bruders und Syrakus von
der des Hiketas Timoleōn, ontis

Tod

1. mors = natürlicher Tod
2. nex (von necāre) = gewaltsamer
Tod, Tötung
3. sich den Tod geben, Selbstmord
begehen moritem sibi cōnsciscere

tollkühn temerārius

trennen seiungere, sēparāre, dirimere;
sich trennen discēdere

Treulosigkeit perfidia

Trompete tuba; Trompete hören so-
num tubae percipere

trösten cōsōlārī

tugendhaft probus, honestus

Türken Turcī

U

Übereinstimmung cōnsēnsiō; cōnsēnsus, ūs
übergehen zu jem. trānsire, dēficere ad alqm.
Übergriff iniūria, scelus
Überläufer trānsfuga, perfuga
überreichen, einem Gaben mūnera dare, trādere, praebēre, offerre alicui
überschütten obruere
übertragen (Amt, Provinz) dēferre (ad alqm.)
übrig: die übrigen
 1. (vom Rest) reliquī
 2. (vom Vergleich) cēteri, z. B. praestāre cēteris
Ufer
 1. eines Flusses ripa
 2. des Meeres litus, oris
 3. = Küstenland ōra, ae
umackern arāre
Umgebung = Gegend; Umgebung (z. B. des Königs) proximī, ministri, comitēs oder Relativsatz
umhersehen circumspicere
Umsicht cōnsilium, prūdentia; *umsichtig* prūdēns, cautus, diligēns
umsonst grātis (kostenlos); frūstrā, nēquiquam (*vergeblich*)
umstimmen: sich umstimmen lassen movērī, flecti
umstürzen (tr.) dēicere, dēturbāre
umzingeln circumvenīre
unartig male mōrātus
unbedenklich sine dubitātiōne oder durch Verbum
unbegreiflicher Weise nesciō quōmodo
Unbill iniūria
unersättlich insatiābilis
unerträglich nōn ferendus
unfruchtbar infēcundus, infēlix
Ungarn Hungari
ungehorsam: nicht ungehorsam sein vollen nōn parēre nolle (Litotes)
ungestüm violēns, violentus, temerārius (Adv. temere), vehēmēns, ācer
Ungeziefer bēstiolae molestae (noxiae)
unmittelbar ipse (LL § 242, 2; RH 198)
Unschuld (vor Gericht) innocentia; *unschuldig* innocēns, innoxius
Untätigkeit dēsidia, ōtium

Untergang (= Vernichtung) interitus, ūs; perniciēs, eī; (= der Sterne) occāsus, ūs
unterhalten sich colloqui
Unteritalien Graecia Māgna
unterliegen succumbere
Unterricht disciplina, eruditō; *den Unterricht jemandes genießen* aliquō magistrō ūti
untertan subiectus
unversehens imprōvisus (*bleibt Adj.*), dē (ex) imprōvisō
unverzüglich cōnfirmus, sine morā
unzufrieden sein: mit paenitet

V

Veji, Stadt nördl. Rom Vēii, ōrum; *Vejenter* Vēientēs
verantworten sich causam dicere
verbergen etw. abdere, abscondere, occultāre alqd.; *sich verbergen* sē abdere, occultāri, dēlitēscere; *verborgen sein* latēre
verbrennen
 1. etwas combūrere, concremāre
 2. in Flammen stehen combūrī, ardēre, cōnflagrāre
verbünden, sich mit jem. societātem inīre cum aliquō
Vercingetorix, Fürst der keltischen Arverner, leitete 52 den letzten Aufstand der Gallier Vercingetorix, igis
Verdacht suspiciō; *Verdacht hegen* suspicārī
verfahren gegen jem. cōsulere in alqm.
vergeblich: Adj. irritus, Adv. frūstrā, nēquiquam
vergrößern amplificāre, augēre
verhalten: sich so verhalten sē habēre ita
verhaßt invīsus, odiōsus
verhauen verberāre
verhöhnern insultāre alicui (in alqm.)
Verkehr
 1. *Umgang* cōnsuetūdō; ūsus, ūs; congressus, ūs
 2. *Handelsverkehr* commercium
 3. *ich habe Verkehr mit dir* mihi est cōnsuetūdō tecum
 4. *mit jem. freundschaftlich verkehren* aliquō familiāriter ūti

verlassen

1. zurücklassen relinquere
2. in Stiche lassen deserere
3. weggehen von (dē)cēdere (Abl.)
4. sich auf jemanden verlassen fidere alicui; crēdere alicui
5. verlassen (Adj.) dēsertus

verlegen, Truppen collocāre cōpiās
verlernen dēdiscere

verlieren

1. mit Schuld oder unwiederbringlich perdere
2. mit oder ohne Schuld āmittere (patrem); auch privāri (Abl.) und andere Verba des Beraubens
3. den Mut verlieren animō cadere (dēficere)

Verlust iactūra, damnum, dētrimentum; Verlust erleiden damnum accipere (capere, facere); unter großen Verlusten (mil.) māgnō cum dētrimentō, māgnis cōpiis āmissis
verpflichten obstringere alqm. (iure iūrāndō eidlich)

Verschanzung munitiō, mūnimentum
verschwenden effundere; Verschwen-
der homo luxuriōsus; Verschwen-
dung luxuria, luxuriēs

Verschworener coniūrātus

Verschwörung coniūratiō

Vertrauen fidūcia; Vertrauen hegen,
schenken = vertrauen

Vertrauter, vertrauter Freund
familiāris

verweichlichen effēmināre, ēmollire
verwenden

1. Arbeit, Zeit auf etw. labōrem, tempus impertire alicui rei
 2. Geld auf etw. verwenden pecūniam cōsumere in aliquā rē
- verwickeln in einen Krieg implicāre alqm. bellō

Viriāthus, ein Lusitaner, der 150—
140 gegen die Römer kämpfte
Viriāthus

Volk

1. gēns oder natiō Volksstamm
2. civitās = Bürgerschaft, Staat
3. populus = das politisch vereinigte Volk, z. B. populus Rōmānus
4. vulgus, ī n. = das gemeine Volk, der Pöbel

5. plēbs = bei den Römern der Bürgerstand, die Volkspartei
vorgehen gegen jem. = verfahren cōnsulere in aliquem
vorhersagen praedicere
vorlassen admittere
Vorherrschaft principātus, ūs
Vorteil ūsus, ūs; commodum, ēmolumentum
vorziehen WS 117

W

wecken (aus dem Schlaf) excitāre (somnō), suscitāre (ā somnō)

Waffenruhe indūtia

wählen

1. zum König wählen rēgem creāre
2. = auswählen ēligere, dēligere, sēligere
3. Platz wählen für etw. locum capere alicui rei

während

1. zeitlich = während inzwischendum mit Ind. Präs.
2. gegensätzlich = während dagegen cum mit Konj.

Wahrsager vātēs, divinātor, vaticinātor

Wallenstein Wallenstēnius

Warnung admonitiō

wegnehmen dēmere, auferre

wegschleppen auferre, asportāre

Weihnachtstag diēs nātālis Christi

weit lātus; von weitem procul

weit und breit longē lātēque

wenden vertere; sich an jem. wenden adire alqm., sich gegen jem. signa cōvertere ad, aggredi alqm.

wenig (Adv.) paulum, paulisper; zu wenig parum; weniger minus; am wenigsten minimē; wie wenig quam nōn; nur wenige pauci

wertvoll pretiōsus

Wesen, freundliches W. hūmānitās; höheres W. nūmen; Staatswesen rēs pública; Kriegswesen rēs militāris; nach dem Wesen Gottes fragen rogāre, quid sit deus

wichtig gravis

wie

1. ut nach ita oder sic

2. *quam nach tam, bei Adj. und Adv.*
 3. *wie wenig quam nōn*
 4. *quantus nach tantus, quālis nach tālis, quot nach tot oder totidem*
 5. *quōmodō, quī, quā = auf welche Weise?*
 6. *wie sehr quantopere*
mieder erneuern redintegrāre
Wien Vienna, Vindobona
Winterquartier hiberna, ōrum
wirklich profectō, ac profectō
in Wirklichkeit rē vērā
Wissenschaften litterae; schöne Wissen-
schaften artēs bonae (ingenuae);
einen in die W. einweihen imbuere
alqm. litteris
Wohl salūs oder mit salvum esse
wohlgesinnt benīgnus; wohlgesinnt
sein favēre alicui
Wohlwollen benevolentia
wohlwollend benevolus; wohlwollende
Gesinnung benevolentia
Wüste sōlitūdō, regiō dēserta

X

Xenokrates, Schüler Platons und dessen
zweiter Nachfolger in der Akademie
(gest. 314) Xenocratēs, is

Z

- zeigen auf: etro. digitō mōnstrāre alqd.*
Zeit
 1. *tempus*
 2. *Zeitalter aetās, tempora, z. B.*
zur Zeit des Dareus Darēi aetāte
oder temporibus
 3. *eine Zeitlang aliquamdiū*
zerstören WS 150
zerstreut dispersus, disiectus
zertrümmern concidere
Zins ūsūra
zuerkennen dēcernere alicui alqd.
zukommen lassen, jem. eine Gegen-
gabe praemiō remūnerārī alqm.
zunutze machen, sich etro. ūsum capere
(haurire) ex
zurechtweisen reprehendere, vitupe-
rāre, castigāre
zusammenbrechen concidere
zusammenhalten, die Truppen cōpiās
continēre
zusammenstoßen (feindlich) cōnfligere;
congrēdi cum aliquō
zusammenwohnen mit jem. habitāre
cum aliquō
zuteilen (eine Provinz) dēstināre;
sonst impertire
Zwischenkönig interrēx